

500 JAHRE  
**LUTHER**

Reformation, und nun?

BOOM, BOOM  
**CHEFBOSS**

auf dem Floor

HISST DIE  
**SEGEL**

im Staatstheater

**SUNSHINE**®

NR. **359**  
Oktober 2017

DE  
rang

# „The Love Witch“

bei Witches at  
Midnight



Inklusive  
24 Seiten  
Filmfest-  
Journal

17. – 22. OKTOBER 2017  
**BRAUNSCHWEIG  
INTERNATIONAL  
FILM FESTIVAL**

Mein Lokal ist  
abgesichert.  
Mein Leben auch.



Vom FirmenSchutz bis zur privaten Absicherung.  
Wir haben die passende Lösung.

Ganz gleich, ob für Ihren Betrieb oder für Sie ganz persönlich – wir unternehmen alles, damit Sie rundum abgesichert sind. Mehr erfahren Sie bei Ihrem Berater vor Ort oder unter [www.oeffentliche.de](http://www.oeffentliche.de).



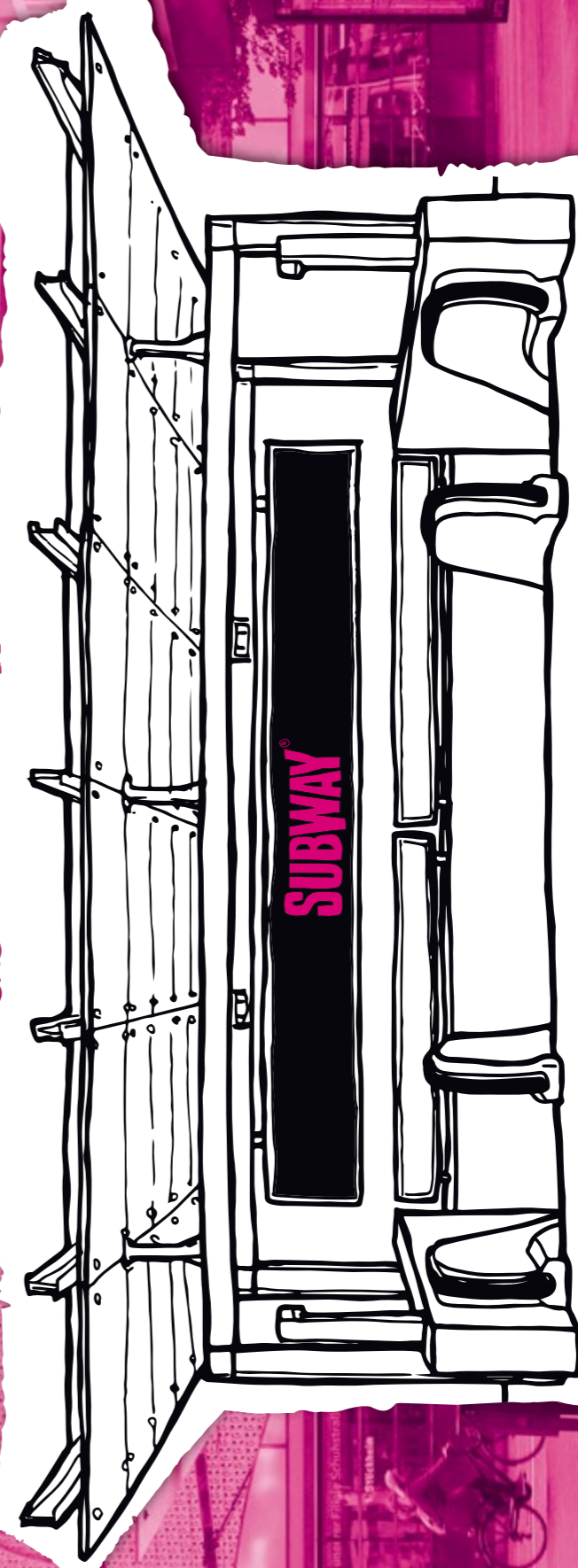
Einfach näher dran:  
Ihre Berater der Öffentlichen  
und der Landessparkasse



**ÖFFENTLICHE**  
Unsere Stärke: Ihre Zukunft.

**DIE AUSSTELLUNG**

9.11. – 11.11.2017



**30 JAHRE SUBWAY**

[www.subway.de](http://www.subway.de)

**Fürwahr,** Eure Durchlaucht, mich dünkt, es sei endlich wieder Oktober. Und im Oktober ist die Redaktion so durch, dass es laucht. Schließlich haben wir schon im September viel gewirbelt und diese Ausgabe wieder voller Themen und Interviews gepackt. Mit dabei sind: Filmfest, ein feierndes Haus der Wissenschaft, das Krimifestival, das Staatstheater, Lesedinge, 500 Jahre Reformation und eine Komische Nacht. Bevor uns die Aufzählungspuste ausgeht, möchten wir noch ein paar weise Worte loswerden. Nimm immer die Rote Pille. Ein Serien-Marathon ist kein Sport. Sauer macht lustig. SUBWAY wird im November 30 Jahre alt. Echt jetzt. Also Leute, bitte einmal durchschnaufen und die oktoberige Ruhe mit einer wunderbaren SUBWAY genießen. Wir sehen uns im November, **euer SUBWAY-Team**



Herbstlese(n) **24**



Lucys Darling **46**



Blade Runner 2049 **56**

## LEBEN&RAUM

- 8 **Es wird irre gut**  
Filmfestdirektor Michael P. Aust im Interview
- 12 **Der Kirchen-Gronkh**  
Pfarrerin Johanna Klee im Interview
- 16 **Eine Schlaustelle hat Geburtstag**  
10 Jahre Haus der Wissenschaft
- 18 **Der Boarddealer**  
Marc Hausen im Interview
- 20 **About SUBWAY**  
Der Blick nach innen
- 23 **READ**  
Rezensionen

## POP&KULTUR

- 24 **Wer liest, ist doof!**  
Der literarische Herbst
- 28 **Fabelhaft kunterbunt**  
17. Deutsche Landesbühnentage

- 30 **»Neu. Ehrlich. Rudimentär.«**  
Ton Steine Scherben im Interview

- 32 **Netflix und Meer**  
Dagmar Schlingmann & Srba Dinić im Interview

- 36 **Raus aus dem Keller!**  
1. Komische Nacht in Braunschweig

## KLANGFARBEN

- 39 **»Ein bisschen Geschaller«**  
Eskalieren mit Chefboss
- 42 **Fett, fett, fett!**  
Konzerte in der Eule
- 44 **Doppelt gut aufgelegt**  
Interview mit Gestört aber Geil.
- 46 **Lucy in the Sky with Darlings**  
Lucys Darling im Interview

- 50 **Ohrwurm**  
Unser Song des Monats

- 51 **LISTEN**  
Rezensionen

## FILMWELT

- 54 **Breaking News**  
Nachrichten & Gossip

- 56 **Blade Runner 2049**  
Pros & Cons

- 57 **Shortcuts**  
„Vorwärts immer!“  
„Der Schneemann“  
„Fack Ju Göhte 3“  
„Thor 3: Tag der Entscheidung“

- 58 **»Ich bin ein sehr netter Diktator«**  
Ruben Östlund im Interview

- 60 **Serientipp**  
„Preacher“

- 61 **WATCH**  
Rezensionen

## SPORTPLATZ

- 62 **»Wir sind ein starkes Team«**  
VfL-Trainer Stephan Lerch im Interview

## DIGITAL&HIGHTECH

- 64 **Tatort Web 4.0**  
Hass im Netz

- 67 **PLAY**  
Rezensionen

## DAS LETZTE WORT

- 74 **Wer hat das letzte Wort?**  
Kolumnist gesucht

## TERMINE

68 Oktober 2017

## SERVICE

6 Zeitreise/Impressum

# NULL PROBLEMO!



**Alkohol im enno? Echt out!\***  
Deshalb ist das Trinken von Bier & Co. im Zug verboten und kostet 40 Euro Strafe.

\* Laut der letzten Fahrgastbefragung wünschen sich 85% unserer Fahrgäste ein striktes Alkoholkonsumverbot im Zug.



von metronom

[www.der-enno.de](http://www.der-enno.de)

# SUBWAY

# ZEIT REISE

Teil 12



**Mystisch!** So so, 1988 gab es also noch das Sternzeichen Katze. Miau! Im damaligen Oktober lautete es: „Junge, Junge haben Sie ein Schwein. Seien Sie spendabel. Tipp: Überweisen Sie einen nicht geringen Betrag auf eines unserer Konten.“ Leider ging damals nichts ein... Woran das nur liegen mag?

# SUBWAY

Herausgeber oeding magazin GmbH  
 Verlag oeding magazin GmbH  
 Erzberg 45 · 38126 Braunschweig  
 Telefon (0531) 48015-0  
 Telefax (0531) 48015-79  
 www.oeding-magazin.de

Chefredaktion Kathleen Kalle  
 redaktion@oeding.de  
 Redaktion Katharina Holzberger,  
 Lisa Matschinsky, Evelyn Waldt,  
 Dieter Obwald,  
 redaktion@oeding.de

Produktionsleitung Christina Carl  
 Gestaltung Lars Wilhelm

Fotos Tim Schulze  
 Kundenberatung Agentur HaTo  
 Telefon (0531) 48015-130  
 Michael Mohné  
 Telefon (0531) 48015-132

Es gilt die Anzeigenpreisliste 7/2017.  
 Druck oeding print GmbH  
 Erzberg 45  
 38126 Braunschweig

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats.

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Zeichnungen etc.  
 Honorare für Veranstaltungs-Fotos sind vom jeweiligen Veranstalter zu tragen!  
 Namentlich Alle Terminangaben ohne Gewähr! gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder – nicht aber unbedingt die der Redaktion bzw. des Verlages.

Der Rechtsweg ist bei Verlosungen/Preisausschreiben grundsätzlich ausgeschlossen. Die Verlosungen sind auf Subway.de ab 5. des Monats zu finden.  
 E-Mail: redaktion@oeding.de

Links Keine Haftung für weiterführende Links und QR-Codes  
 Nachdruck aller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der oeding magazin GmbH

Vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Eine anderweitige Verwendung ist nur mit Genehmigung möglich.

Vertrieb new city media GmbH  
 Bankplatz 5 a · 38100 Braunschweig  
 Telefon (0531) 798746  
 Telefax (0531) 798747  
 www.newcitymedia.de

**SUBWAY** ist eine eingetragene Marke der oeding magazin GmbH.

Besuchen Sie uns im Internet. Mediadaten für alle Produkte unter [www.oeding-magazin.de](http://www.oeding-magazin.de)  
 Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen unter [www.oeding-magazin.de/agbs](http://www.oeding-magazin.de/agbs).

Weitere Publikationen sind

- SUBWAY Heim&Garten
- Eintracht-Echo
- Eintracht MAGAZIN
- hin & weg



www.subway.de

# das aquarium

Fachgeschäft für Aquaristik & Koihandel

## 28. INFOTAG + KIDS DAY

### Sa., 28. Oktober 2017

von 10.00 bis 16.00 Uhr

Hüpfburg

Wurfspele

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

**Einweihung unseres neuen Fischhauses**

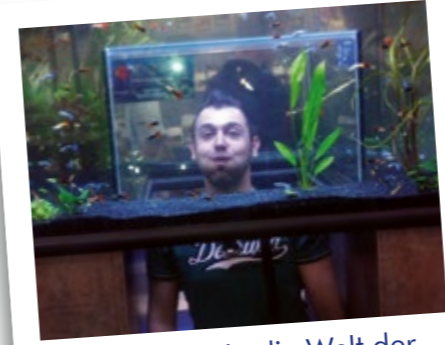
Fotoworkshop mit Ramona Osche  
(Tipps und Tricks für ein gelungenes Foto)

Aquascapingworkshop mit Tobias Fricke  
(Wie richte ich ein perfektes Aquarium ein)

Kidsworkshop mit Kids bis 14 Jahre

Viele günstige Angebote!

Hier könnt Ihr Euch beim Einrichten eines 30l Aquarium versuchen. Wir stellen alles zur Verfügung. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Die 3 besten Gestalter gewinnen das Aquarium nebst Einrichtung. Teilnehmerzahl begrenzt. Bitte im Laden, telefonisch oder per E-Mail anmelden.



Eintauchen in die Welt der Aquaristik! Lasst euch doch mal unter Wasser fotografieren, ohne nass zu werden.



Vorführung von 50 kg schweren afrikanischen Spornschildkröten.

Mikroskop Roadshow für Kids mit Stephan Moldzio

Dschungelprüfung mit Tombola für Gross und Klein

Schabewettrennen (Gewinnt mit der schnellsten Schabe kleine Preise.)



Hamburger Str. 283 · 38114 Braunschweig · Tel. 0531-344720  
[www.facebook.com/dasaquarium.braunschweig](http://www.facebook.com/dasaquarium.braunschweig)

# ES WIRD IRRE GUT

31. Braunschweig International Filmfestival | Das Highlight des Braunschweiger Festival- und Filmjahres steht kurz bevor. Über das Festivalprogramm und allerlei Lieblingsfilme haben wir mit Filmfestdirektor Michael P. Aust gesprochen.



**Das Programm ist wieder sehr vielfältig. Gibt es ein Wort, welches das 31. Filmfestival beschreibt?**

Drama! Liebe! Wahnsinn! (lacht)

**Warum denn das?**

Es sind aktuell viele Dramen im Umlauf. Dabei zahlreiche Filme, die sich mit der Ablösung vom Elternhaus beschäftigen. Ich dachte eigentlich, dass sich die Filmemacher eher die ganzen politischen Konflikte zur Brust nehmen. Diese Sachen spielen zwar auch alle eine Rolle und kommen vor, aber es geht doch immer wieder darum, den eigenen Weg zu finden. Vielleicht ist es gerade in diesen unsicheren Zeiten wichtig, dass man seinen eigenen Weg gehen und sich vom Elternhaus, der Geborgenheit, lösen muss.

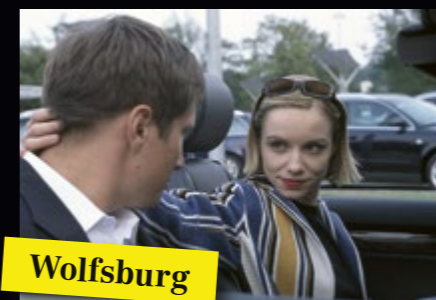
**Ihr habt eure Filmreihen in ihren Profilen weiter geschärft und nach neuen Themen gesucht. In der Reihe „Beyond“ etwa geht es um den Begriff „Faith“, also Glauben.**

Das Thema ergab sich von allein. Wir haben viele Filme geguckt, die für die Idee von „Beyond“ stehen. Also Filme, die einfach anders sind, die sich trauen, edgy zu sein und Risiken einzugehen. Es sind viele Filme aufgetaucht, die sich in dieser Begriffswolke von Glauben, Nichtglauben und Schicksal aufhalten.

Da gibt es zum einen den Film „Jeanette: The Childhood of Joan of Arc“, den finde ich sehr lustig. Denn es ist ein Musical, welches im Mittelalter spielt und von Laien gesungen wird... mit tanzenden Nonnen. Ganz zauberhaft. Es wird die Kindheit von Jeanne D'Arc gezeigt, die mal nicht als fanatische Glaubenskämpferin dargestellt wird, sondern als ein Mädchen, welches an seiner Berufung durchaus zweifelt. Direkt daran schließt sich ein weiterer Mittelalter-Film an, „Little Crusader“. Er zeigt das Gleiche, was wir heute oft andersherum haben, wenn sich junge Menschen dem IS anschließen. Im Mittelalter war es schick, in den Heiligen Krieg zu ziehen und Jerusalem von den Muselmanen freizukämpfen. Ein kleiner Junge läuft in seiner Kinderkrippe von zu Hause weg, um sich dem Kreuzzug anzuschließen und sein Vater will ihn zurückholen und begibt sich ebenfalls auf diese beschwerliche Reise. Der Film präsentiert diese Eltern-Kind-Gefühle auf besondere Weise.

Es gibt natürlich noch andere Filme in dieser Reihe. „The Endless“ ist ein Film, in dem die Regisseure gleichzeitig Drehbuchautoren, Kameraleute und Hauptdarsteller sind. Zwei Brüder sind aus den Fängen einer Sekte entkommen. Allerdings packt sie die Sehnsucht und sie kehren für einen Besuch wieder zur Sekte zurück. Sie stellen fest, dass der Kult eigentlich viel schlimmer war, als sie sich das in ihrer verklärten Erinnerung ausgemalt hatten. Denn die Leute werden von einem Gott beherrscht, der Abtrünnige in Zeitschleifen einsperrt. Je nachdem, wie gut oder schlecht seine Laune ist, werden die Loops länger oder kürzer.

Jeanette: The Childhood of Joan of Arc



Wolfsburg



Seed: The Untold Story

Genau diese Sache verbindet den Film mit einer anderen Reihe des Festivals. Gemeinsam mit dem Kunstmuseum Wolfsburg zeigen wir passend zur Ausstellung „Neverending Story“ fünf Filme, die sich mit Zeitschleifen befassen. Sie werden einerseits hier auf dem Festival gezeigt und später, während die Schau in Wolfsburg läuft, im Hallenbad-Kino. Mit dabei sind „Und täglich grüßt das Murmeltier“, „Remainder“ vom Video-Künstler Omar Fast und „Moon“ von Duncan Jones.

**Ihr widmet euch aber auch den „Neowestern“.**

Genau. Man könnte sich eigentlich fragen, wie viel Western man heute noch braucht, schließlich wurde das Western-Thema schon zur Genüge ausgereizt. Es gibt tatsächlich unglaublich viele Filme, die mit diesen Bildern und Konventionen des Genres arbeiten. Auch hierbei dreht sich viel um Familien. Einer der Beiträge ist „Law of the Land“, der im kalten Finnland spielt, aber es gibt auch Filme aus Rumänien, Irak, Ungarn und Indonesien. Zum Teil auch mit weiblicher Hauptrolle wie „Marlina the

Murderer in Four Acts“, ein indonesischer Film. Die Filme sind sehr tief sinnig, aber auch spannend. Sie zeigen vor allem, wie man bei einem solchen Genre immer wieder neue Sachen herausholt.

**Und ihr habt auch eine Reihe zum Queer-Cinema.**

Das ist eine der Kooperations-Reihen, die wir in den letzten Jahren immer wieder veranstaltet haben wie etwa zum israelischen oder polnischen Kino. In diesem Jahr geht es eben um das LGBTQI\* (lesbisch, schwul, bisexuell, transgender, transsexuell, queer, intersexuell und weitere Formen; Anm. d. Red.). Da haben wir Filme, die für jeden der Buchstaben stehen. Der neue Film von Rosa von Praunheim, „Überleben in Neukölln“, ist dabei.

**Was sind die Herausforderungen bei der Programmgestaltung für das Festival?**

Es gibt eine Menge Sachen, die miteinander kombiniert werden müssen. Wir stehen etwa in Konkurrenz zu anderen Festivals wie Hamburg und Oldenburg, aber auch zu den anderen Herbstfestivals von Cottbus über Lübeck bis Hof. Dazu kommen durchaus die internationalen Festivals wie Gent in Belgien, die greifen alle auf den gleichen Pool an Filmen zu und alle möchten die Premieren zeigen. Da braucht man die richtigen Connections. Und auch der Verein hat seinen Einfluss. Wir haben dadurch, dass es im Verein Sichtungsrunden für viele der Reihen gibt, ein gutes Testpublikum, das sich die Filme vorab anschaut. So können wir oft schon vorab einschätzen, wie ein Film ankommen wird. Andererseits hat so eine Gruppe auch immer die Tendenz, eine demokratische Entscheidung zu fällen, und damit fallen die Extreme weg. Was für ein Filmfestival gefährlich ist. Man braucht schließlich auch Filme, die Ecken und Kanten haben oder Geschichten anders erzählen. Über solche Filme wird dann ausgiebig diskutiert.

Es gibt andererseits gerade eine Diskussion in der Filmbranche, die ich auch für unser Festival für wirklich relevant halte, nämlich, dass auch beim Filmemachen Frauen und Männer gleichberechtigt sein sollten. Eigentlich ganz selbstverständlich

– sollte man meinen. Das ist in Deutschland im europäischen Vergleich jedoch noch extrem weit von der Realisierung entfernt. Wir haben aber gerade festgestellt, dass von unseren zehn europäischen Wettbewerbsbeiträgen je fünf von Frauen und fünf von Männern sind. Und dies, ohne dass wir extra danach ausgesucht haben. So soll es sein!

#### Wie sucht ihr die Filme für den Wettbewerb aus?

Es gibt viele Wege: Einen Teil entdeckt man auf Festivals oder man spricht mit den Weltvertrieben. Wir schauen für den Wettbewerb nach Erstlings- oder Zweitlings-Werken, es sollte außerdem eine deutsche Premiere sein. Das schränkt die Auswahl ein, da einige der Filme schon auf anderen Festivals gezeigt wurden. Und dann muss der Film europäisch sein. Das sind drei Bedingungen, die die Menge an Filmen immer weiter reduzieren.

Viele Filme werden auch eingereicht. Es sind um die 500 Filme, die uns über unsere Einreichplattform zugesandt werden. Ich glaube, am Ende sind es über 1 200 Filme, die gesichtet werden. Da wird dann geschaut, ob die Filme gut fürs Festival sind und ob sie zu den anderen Beiträgen passen.

#### Wenn Sie sich ein Ranking für das Festival ausdenken würden, welche Filme sehen Sie auf den vorderen Plätzen?

Wir haben mit dem Publikumspreis natürlich ein Ranking. Ich habe auch mein eigenes Ranking von Filmen, die mir Spaß gemacht, mich begeistert haben. Einer meiner Lieblinge ist aus der Reihe Neues Internationales Kino: „Katie Says Goodbye“. Ein Film, der mich sehr berührt hat. Dann ist da noch „Free

arbeit mit Christian Petzold gehen, der ihre Karriere sehr geprägt hat. Es ist interessant zu sehen, dass sie zunehmend internationale Anerkennung findet. Zuletzt in „Rückkehr nach Montauk“, in dem Stellan Skarsgård mitspielt, der ebenfalls Preisträger der Europa ist. Oder eben „Homeland“, wo sie in der dritten Staffel mitspielt.

#### Welche Filme würden Sie nie beim Festival zeigen? Und welche würden Sie gern zeigen?

Eigentlich gibt es nichts, was man nicht zeigen könnte – abhängig vom Kontext. Man kann in einem Festival-Rahmen nahezu alles zeigen. Selbst wenn es Trash-Horror ist, das kann schon Sinn machen. Horror zeigen wir ja auch in unserer Mitternachtsreihe, wobei das in diesem Jahr durchaus ganz intelligente Filme sind, die sich mit dem erwähnten Thema „Hexen“ auseinandersetzen, eher Arthouse-Crossover. Es gibt dann natürlich Filme, die man gerne gehabt hätte oder die man zu einem bestimmten Zeitpunkt gern gezeigt hätte.

#### Gibt es einen Film, den Sie gern empfehlen?

Ja, klar gibt es solche Filme. Es hat jeder seine Best-of-Liste. Also nehmen wir mal „Brazil“ – das ist für mich ein Film, den jeder mal in seinem Leben geschaut haben muss, weil er ein totaler Meilenstein war. Oder unser Eröffnungsfilm „Matrix“ ist auch so ein Werk, zu dem man sagen muss, dass er zu den Höhepunkten der Filmgeschichte gehört. Darum macht es Sinn, ihn zu zeigen. Gerade in diesem Jahr, denn er hat was mit Glauben zu tun, etwas mit Zeitschleifen und er hat auf eine Art und Weise Western-Elemente. Man kann ihn immer wieder neu in andere Richtungen lesen.

Wir zeigen „Matrix“ als Filmkonzert mit dem Filmkomponisten Don Davis als Dirigenten. Das ist etwas Besonderes, darauf freue ich mich schon.

Ein Film ohne Filmmusik ist wie...



Katie Says Goodbye

and Easy“, ebenfalls in der Reihe, ein verschrobener chinesischer Film. Den habe ich sehr gemocht. Im Wettbewerb sind „A Date for Mad Mary“ und „Les Cowboys“ auf meiner Favoritenliste.

#### An wen wird die Europa in diesem Jahr verliehen?

Wir sind sehr stolz, weil wir ein paar Jahre daran gearbeitet haben, dass sie endlich mal vorbeikommt. Unsere Preisträgerin in diesem Jahr ist Nina Hoss. Letztes Jahr hat es leider nicht geklappt, wegen der Dreharbeiten zu „Homeland“. In diesem Jahr haben wir ein Zeitloch gefunden. Wir sind gespannt und können tolle Filme zeigen. Angefangen bei „Wolfsburg“, dann „Barbara“, „Anonyma“ oder „Yella“. Es wird außerdem ein Filmgespräch mit ihr geführt. Dabei wird es sicherlich um ihre lange Zusammen-



Hachiko - Eine wunderbare Freundschaft

... eine andere Art von Film. Mit Filmmusik kann man viel mehr erzählen, weil die Musik ein paar zusätzliche Erzählebenen aufmacht. Für mich ist das meist spannender als ein Film ohne Musik.



The Endless

und wenn ich eine Ahnung habe, dass er mich berühren und mir langfristig etwas bedeuten könnte.

#### Das 31. Filmfestival wird...

... superklasse mit total irre guten Filmen.

Es wird ein Fest.



Yella

#### Blockbuster sind...

... wichtig und toll, aber nicht der Weisheit letzter Schluss. Schon gar nicht für unser Festival. Wobei man sagen muss, dass wir schon Blockbuster dabei haben. In diesem Jahr mit „Preacher“, der ist ein Blockbuster in Ägypten. Und in Deutschland ist es ein Arthouse-Film.

#### Der deutsche Film...

... ist für mich eine Hassliebe. Es gibt immer wieder supertolle Filme. Ich finde sie jedoch oft etwas bräsig, aber wir haben in diesem Jahr wieder eine tolle Auswahl an deutschen Filmen dabei.

#### Ich schaue mir einen Film gern an, wenn...

... mich die Story interessiert, der Film verspricht, dass er eine gewisse Art von Neuigkeit mitbringt



Les Cowboys

Interview Kathleen Kalle  
Fotos Braunschweig International Filmfestival, Element Pictures, Luxbox Films, Salzgeber & Company Medien, Collective Eye Films, William Tanner Sampson, Hans Fromm /Piffli Medien, Prokino, Pathé International

## Highlights und Specials

- Das Heimspiel mit dem neuen Sanddorn-Krimi.
- Es gibt wieder Kinderfilme: „Der blaue Tiger“, „Quatsch und die Nasenbärbande“ und „Raving Iran“ (Schulvorstellung).
- Kinderwagenkino für Mütter und Väter.
- Green Horizons mit Beiträgen zum umweltbewussten und nachhaltigen Leben.
- Party, es heißt ja schließlich FilmFESTival.
- Der Hauptsponsor Volkswagen Financial Services sponsert den „StudiTag“. Studierende zahlen an diesem Tag nur 2,50 Euro für alle Filmvorstellungen (ausgenommen Sonderveranstaltungen).
- Die Retrospektive des Filmkomponisten Jan A. P. Kaczmarek („Finding Neverland“, „Hachiko“), er wird auch da sein und Klavier spielen.
- Und Workshops, mehr Filme, Gespräche, Kurzfilme, Kunst, Filme, Musik und ... Filme.

Das komplette Programm ist unter [filmfest-braunschweig.de](http://filmfest-braunschweig.de) zu finden. Und in der begleitenden App, die für die Planung des eigenen Festival-Programms für Android und iOS digital bereitsteht.

# DER KIRCHEN – GRONKH

JOHANNA KLEE



**Würde Luther das liken?** | Die Luther-Euphorie ist zum 500. Jubiläum allgegenwärtig. Am 31. Oktober 1517 hat der Rebell seine Thesen an eine Kirchentür genagelt und sich als Mega-Influencer unsterblich gemacht. Pfarrerin Johanna Klee von der Jugendkirche Braunschweig hat mit uns über Luther-Fanartikel und darüber, was Luther wohl zur heutigen Welt gesagt hätte, gesprochen.

Interview Evelyn Waldt

Fotos Jugendkirche, KufA e.V.

**Luther wird zum Jubiläum gerade besonders gehypt und auch kritisiert. Wie revolutionär waren seine Forderungen wirklich?**

Martin Luther wurde zur richtigen Zeit am richtigen Ort geboren. Und er sprach die richtigen Worte. Er war ein Kind seiner Zeit, im Anbruch der Neuzeit. Der Buchdruck war gerade erfunden worden, die Welt wurde erforscht. Martin Luther kam mit seinen Forderungen dem Zeitgeist entgegen. Durch ihn konnten sich die Fürsten nach und nach vom Papsttum lösen und das Kaiserreich attackieren, um ihre Macht auszubauen. Auch die Städte erlangten durch Luthers Thesen mehr Unabhängigkeit. Es gab natürlich auch andere, die ähnliche Forderungen hatten, doch niemand prägte die Geschichte so nachhaltig. Ohne ihn wäre weder die protestantische Kirche entstanden, noch eine einheitliche deutsche Sprache, noch ein „Deutschland“. Aber auch die Kritik an Luther ist berechtigt: Seine Aussagen zu Frauen, Juden, Türken und Bauern sind durchaus sehr kritisch zu sehen. Auch sie sind vom Zeitgeist geprägt und oftmals sehr obrigkeitgläubig. Manchmal denke ich, er hätte sich schon mehr für andere einsetzen können, aber das war durch seine Abhängigkeit von den Fürsten wohl gar nicht so möglich.

**Es gibt inzwischen vom Quitscheentchen-Luther über Socken, Backmischung und Ausstechform bis hin zum Luther-Lutscher alles, was das Lutheranerherz begehrt. Haben Sie auch einen Luther-Fanartikel?**

Ich habe die Lutherfigur von Playmobil geschenkt bekommen. Außerdem habe ich Luther-Bonbons für Halloween. Mein wichtigster Luther-Artikel ist natürlich die Luther-Bibel. Außerdem habe ich ein paar Werke von ihm. Insgesamt kann ich dem Luther-Hype nicht so richtig was abgewinnen. Nicht nur, weil es auch andere bedeutende Reformatoren und Reformatorinnen gab, sondern auch, weil es den Blick von Luthers Ideen weglenkt. Ich bin mir nicht sicher, wie Luther den Hype sehen würde. Ich denke, er fände es sehr befremdlich, eine solche Berühmtheit war er zu seinen Lebzeiten ja noch nicht. Ein bisschen erinnert mich das an heutige Influencer. Vielleicht hätte Luther heutzutage einen YouTube-Kanal mit drei Millionen Abonnenten, er würde zweimal in der Woche Videos hochladen und Merchandise-Produkte wie sein eigenes Modelabel herausgeben. (lacht)

**Es gibt verschiedene Versuche, Jugendliche „abzuholen“ wie „Predigt-Slams“, „Celebrations“ oder ganz aktuell die begehbare „Tetzel-Kiste“ der Stadtfinder. Steht das in der logischen Nachfolge Luthers?**

Luther hat mit seiner Bibelübersetzung genau das versucht: Den Glauben für alle Menschen verständlich werden zu lassen. Glaube ist immer veränderlich. Er wird in jeder Zeitepoche anders ausgedrückt, mit anderen Worten, mit anderer Musik und so weiter. Das liegt einfach daran, dass Glaube eine Erfahrung von Menschen ist. Predigt-Slams, Braunschweig Connect und die Tetzel-Kiste sind ganz unterschiedliche Ideen von verschiedenen Anbietern mit jeweils eigenen Motivationen und zeigen vielleicht einfach nur, dass es ein Interesse an kirchlichen Themen gibt und die ganz vielfältig ausgedrückt werden können, so wie Menschen und Sprache eben vielfältig sind. Ich selbst habe ja auch schon bei Predigt-Slams mitgemacht – auch, weil es einfach unglaublich viel Spaß macht. Und weil Kunst und Kirche sich nicht ausschließen, sondern schon seit Jahrhunderten gegenseitig inspirieren.

**Luther wollte die katholische Kirche reformieren, weil sie sich zu weit von ihrem Ursprung entfernt hat. Die Ablassbriefe sind heute vergessen, aber wie sieht es mit seinen anderen Kritikpunkten aus, etwa der Panikmache vor Gottes Strafe und den Reichtümern der Kirchen – man denke an den Bling-Bling Bischof Tebartz-van Elst. Wie viel hat sich wirklich verändert?**

Die katholische Kirche kommt einigen vielleicht sehr konservativ vor, ist aber sogar jünger als einige orthodoxe Kirchen wie die koptische oder die aramäische. Aber auch innerhalb der katholischen gab es natürlich sehr viele Reformen. Auch dort ist die Hölle inzwischen, glaube ich, kein Thema mehr. Was da bei Tebartz-van Elst schiefgelaufen ist, weiß ich ehrlich gesagt nicht. Es ist nicht so, dass – zumindest die protestantische – Kirche über sehr viele Reichtümer verfügt. Es gibt viele Kirchen in Deutschland, die sehr arm sind und sich schon den Gebäudeerhalt kaum leisten können. Die Spenden, die erbeten werden, sind in der Regel zweckgebunden und werden entweder für Menschen in schwierigen Lebenssituationen oder für Projekte in einer Kirchengemeinde verwendet, worüber die Ehrenamtlichen der Gemeinde demokratisch abstimmen.



“ VIELLEICHT HÄTTE LUTHER HEUTZUTAGE EINEN YOUTUBE-KANAL MIT DREI MILLIONEN ABONNENTEN, ER WÜRD ZWEIMAL IN DER WOCHE VIDEOS HOCHLADEN UND MERCHANDISE-PRODUKTE WIE SEIN EIGENES MODELABEL HERAUSGEBEN. ”



**Was würde ein moderner Luther zu den großen Kirchengemeinden heute sagen? Ist beispielsweise das systematische Ausschließen von Homosexuellen, Transgendern und vielfach auch Frauen noch zeitgemäß?**

Ich denke, dass die Kirche ein Spiegel der Gesellschaft ist: Frauen sind in Deutschland schlechter aufgestellt als Männer – sie verdienen weniger Geld, die „Ehe für Alle“ gibt es erst seit diesem Jahr, Transgender müssen sich langwierigen, entwürdigenden Prozessen aussetzen. Manchmal sind die Kirchen dem Staat sogar voraus: Die EKBO, die Landeskirche von Berlin/Brandenburg, hat schon letztes Jahr die Gleichstellung der heterosexuellen und homosexuellen Trauung beschlossen. Es gibt schwule, lesbische, bisexuelle, queere, transidente Pfarrer und Kirchenmitarbeiter und immer mehr Frauen gelangen in kirchliche Führungspositionen. Ich fände es schön, wenn die Kirche sich noch mehr für solche als liberal bezeichneten Positionen einsetzt und die Rechte von Minderheiten stärkt. In Amerika gibt es eine Gemeinde „For All Sinners and Saints“, die von der Pfarrerin Nadia Bolz-Weber geleitet wird. In ihr sind vor allem Menschen beheimatet, die in der Gesellschaft ausgeschlossen werden – insbesondere LGBTIQ. Von einer solchen Gemeinde träume ich manchmal. Und ich versuche, genau das zu vermitteln: Hier sind alle willkommen. Vielleicht würde auch Luther sich heute dafür einsetzen.

**Luther hat mit seinem „Einheitsdeutsch“ die Deutschen zusammengeführt. Wie würde er unsere heutige christliche aber globalisierte Gesellschaft gestalten, dass sie weniger darin lebende Menschen ausschließt?**

Ich glaube, wir müssen einfach viel mehr miteinander reden und versuchen, uns gegenseitig zu verstehen. Hin und wieder sind bei uns in der Jugendkirche Flüchtlinge zu Gast. Wir kochen gemeinsam oder fahren Kanu. Das baut Vorurteile und Ängste auf beiden Seiten ab. Denn es ist vor allem das Unwissen, was Angst macht und zu religiösem, politischem oder kulturellem Fundamentalismus führt. So wie Luther sich dafür eingesetzt hat, dass alle Menschen die Bibel selbst lesen können, um sich ein eigenes Bild vom Glauben machen zu können und um miteinander ins Gespräch zu kommen, würde er sich heute auch dafür einsetzen, dass wir umeinander wissen und voneinander lernen. Die Globalisierung bietet dafür viele Chancen. Natürlich macht das auch Angst, aber je mehr wir verstehen, je mehr wir uns gegenseitig kennenlernen, desto größer wird das gegenseitige Vertrauen.

SUBWAY 2017



**SUBWAY** verlost zusammen mit Graff 3 x den signierten Roman „Evangelio“ (2017) von Feridun Zaimoglu. Teilnahme und Bedingungen ab 5. Oktober auf [subway.de](http://subway.de).

**VERLOSUNG**  
auf facebook und subway.de



SCHLOSSMUSEUM BRAUNSCHWEIG

# Victoria Luise

die letzte Kaisertochter

# ein Leben

# zwei Welten

Ausstellung

14.9.2017 – 16.9.2018







# Eine Schlaustelle hat Geburtstag

**10 Jahre Haus der Wissenschaft** | Sein erstes Jahrzehnt zelebriert das Haus der Wissenschaft mit einem eigenen Veranstaltungsprogramm. Die Feierlichkeiten enden mit dem „Giant Science Slam“, bei dem Wissenschaftler ihr Forschungsgebiet im Kampf um das „Goldene Hirn“ vorstellen – und mit einer großen Party.

Text Vanessa Krogmann, Katharina Holzberger

Foto Haus der Wissenschaft / Florian Koch

Was hat das Zeremoniell bei Hofe noch mit der heutigen Zeit zu tun? Wie unterstützt Kommunikationstechnik aus der Raumfahrt unsere Großeltern? Wie sieht Franksteins Elektroauto aus? Darum und um vieles mehr geht es am 20. Oktober beim „Giant Science Slam“ des Hauses der Wissenschaft Braunschweig. Beim bisher größten

Science Slam mit bis zu 2000 erwarteten Besuchern feiert das Haus in der Stadthalle seinen zehnten Geburtstag. Die Crème de la Crème slammender Forscherinnen und Forscher aus ganz Deutschland kämpft an diesem Abend um das „Goldene Hirn“. Und wer die begehrte Trophäe mit nach Hause nehmen darf, entscheidet das Publikum! Auf der anschlie-

henden Party gibt die Indieband You&Me ein Konzert und DJ Fry legt auf. Karten für den „Giant Science Slam“ können noch in allen Ticketshops der Konzertkasse oder online unter [www.konzertkasse.de](http://www.konzertkasse.de) erworben werden. Hauptsponsoren des „Giant Science Slams“ sind die Volkswagen Financial Services AG und die Öffentliche Versicherung Braunschweig.

SUBWAY 2017

Der „Giant Science Slam“ ist zwar das Highlight des Jubiläumsprogramms „10 Jahre | 10 Tage“ des Hauses der Wissenschaft, aber ihm voraus gehen ab dem 10. Oktober tägliche Geburtstagspecials der beliebtesten HdW-Formate. In dieser Zeit finden die „KiWi-Forschertage für Kinder“ und der „Besserwisser-Tag“ statt; im „Energiecafé“ geht es um das Internet der Dinge und bei „Tatsachen?“ diskutieren Experten zur Zukunft der Arbeit. Außerdem dabei sind der „Astroherbst“ und „Film +“, bei dem ein Blick in die Zukunft der Verbrechensbekämpfung geworfen wird. Weitere Informationen zum Jubiläum und den Veranstaltungen gibt es unter [hausderwissenschaft.org/geburtstag](http://hausderwissenschaft.org/geburtstag).

Seit der erfolgreichen Bewerbung Braunschweigs 2007 als Stadt der Wissenschaft hat sich das Haus der Wissenschaft als

Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in der Region etabliert. Zu den wichtigsten Aufgaben des Hauses gehört die Wissenschaftskommunikation. Wie diese funktioniert, vergleicht das Team gerne mit Popcorn und dem Mais, aus dem es entsteht: Wissen, Forschungserkenntnisse oder wissenschaftliche Prozesse sind manchmal, so wie Mais, ganz schön harte Brocken. Die zahlreichen Vorträge, Diskussionsrunden oder Science Slams des Hauses knacken diesen unnachgiebigen Kern. Mit seinen umfangreichen Veranstaltungen wendet das Team die benötigte Energie auf, um wissenschaftliche Themen für die breite Öffentlichkeit leichter zugänglich und schmackhaft zu machen – wie beim Popcorn. Das wird übrigens auch beim Giant Science Slam verteilt!

## Das Wichtigste zum „Giant Science Slam“

**Wann** Freitag, 20. Oktober

**Einlass** ab 18 Uhr

**Beginn** 20 Uhr

**Wo** Stadthalle, Leonhardplatz (BS)

**Kosten** 12 Euro, 7 Euro ermäßigt, zzgl. VVK-Gebühr

**Vorverkauf** [konzertkasse.de](http://konzertkasse.de) und in allen Ticket-Shops der Konzertkasse

**Telefon** (05 31) 1 66 06

**Weitere Infos unter** [hausderwissenschaft.org/wissens-welle/science-slam](http://hausderwissenschaft.org/wissens-welle/science-slam)

### Alle Veranstaltungen im Überblick

✓ **10.10. Empfang im HdW** für geladene Gäste

✓ **11.10. bis 13.10. KiWi** Forschertage für Kinder

✓ **14.10., 11-17 Uhr „Besserwisser-Tag“** In der Buchhandlung Graff wird das Buch „Besserwisser – 100 alltägliche Fragen und spannende Antworten für neugierige Kinder und Erwachsene“ vorgestellt.

✓ **16.10., 19 Uhr Astroherbst** „Sternstunden der Raumfahrt – von gestern bis übermorgen“

✓ **17.10., 18 Uhr Energiecafé** „Internet der Dinge“

✓ **18.10., 20 Uhr Film +** „Pre-Crime“ (Dokumentarfilm)

✓ **19.10., 19 Uhr Tatsachen? Forschung unter der Lupe** „Schöne neue Arbeitswelt?“

✓ **20.10., 20 Uhr „Giant Science Slam“** Der Kampf um das „Goldene Hirn“



CHECK THIS

LESSING  
THEATER  
WOLFENBÜTTEL



11.11.2017  
Meret Becker – Konzert



16.11.2017  
Axel Hacke liest – Lesung



25.11.2017  
Der Elefantmensch – Live-Hörspiel



01.12.2017  
Andreas Rebers – Kabarett



09.12.2017  
Jochen Malmshemer und das Tiffany-Ensemble



15.12.2017  
Pe Werner & BigBand – Konzert

Das komplette Programm unter:  
[www.lessingtheater.de](http://www.lessingtheater.de)



# DER BOARDDEALER



**... zieht um |** Wer rastet, der rostet. „Fuck it!“, sagt boardjunkies-Inhaber Marc Hausen und will seinen Laden mit dem Umzug in Braunschweigs beste Innenstadtlage auf das nächste Level heben. Nach zehn glorreichen Jahren auf dem Ziegenmarkt erfindet er das Skaterparadies noch einmal neu: Am 6. Oktober wird die nächste Ära in der neuen Base am Damm 18 standesgemäß eingeläutet.

Interview Evelyn Waldt Foto Marc Hausen

## Warum jetzt?

Weil jetzt die Zeit gekommen ist, dass wir uns wieder mal neu erfinden. Das haben wir ja bisher schon fünf Mal getan. Der Lack ist irgendwie ab im alten Laden und eigentlich wollten wir erst nur renovieren, aber wir wollen einfach auch noch mehr Leute mit unseren tollen Sachen erreichen und das klappt an dem Standort nur bedingt. Unser Mietvertrag am Ziegenmarkt läuft sowieso bald aus und ich hatte keine Lust, mich noch einmal lange an die alte Location zu binden. Dort haben wir halt drei Etagen und das ist irgendwie doof und nervt mich schon länger. Ich habe oft die Frage gehört, warum ich das denn mache und ob ich nicht schon zufrieden damit bin, was ich habe. Mein Antrieb war und ist es nie, reich mit dem ganzen Quatsch zu werden, den ich hier mache. Natürlich bin ich froh, wenn ich genug Geld habe, um halbwegs gut zu leben, aber ich habe auch einfach Bock auf den Scheiß – ich mache das voll gerne, was ich hier tue. Genau das ist auch mein Antrieb bei der Sache.

## Warum hierher?

Die Lage direkt in der Innenstadt ist super. Klar laufen hier viel mehr Leute lang und es kommen dann hoffentlich auch viel mehr Menschen zu uns, die spontan was kaufen. Der neue Laden ist aber auch einfach total geil. Wir haben jetzt erst mal eine große Ebene für unsere ganzen Klamotten, die Schuhe und die Accessories. Oben gibt es dann noch die Werkstatt für die Skateboards und die Dosen. Zudem habe ich meine Büroräume

mit im Haus und somit quasi alles unter einem Dach. Das war am Ziegenmarkt noch anders.

## Wirf für uns nochmal einen Blick zurück: Was waren die geilsten Momente im alten Laden?

Da gab es so viele, dass ich die gar nicht alle aufzählen kann. Wir hatten eine super schöne Zeit dort und ich werde die ganzen netten Nachbarn und die Atmosphäre vom Ziegenmarkt schon vermissen. Die ganzen Partys, das Rumhängen vor der Tür und all unsere Veranstaltungen waren einzigartig. So was macht sonst keiner hier so wie wir. Zumindest nicht aus unserer Branche. Mir ist immer daran gelegen, dass die Kultur hier in Braunschweig gepusht wird und dass wir tolle Veranstaltungen machen, wo die Leute einfach gerne hinkommen und sich später nochmal darüber unterhalten und sich daran erfreuen. Das wird in dem neuen Laden natürlich auch weiterhin stattfinden. Wir haben jetzt einen Innenhof, den wir im Frühjahr feierlich eröffnen werden. Da sind jetzt schon so geile Sachen geplant, aber die verrate ich nicht. Es soll ja spannend bleiben.

## Was wirst du am meisten vermissen?

Das Abhängen vor der Tür. So wird das nicht mehr möglich sein im neuen Shop. Aber wir haben unseren Hof und das wird auch toll.

## Was war das coolste Teil in eurem Sortiment?

Eindeutig die Wolters-Kollektion mit den limitierten Boards im Flaschendesign und den Klamotten dazu. Da habe ich einfach schon so lange drauf gewartet, dass es mich wahnsinnig gefreut hat, als das geklappt hat.

## Insgesamt 18 Jahre boardjunkies. Werdet ihr jetzt auch erwachsen?

Fuck it! Wir werden nie erwachsen – das hoffe ich zumindest. Wir werden zwar älter, das lässt sich nicht vermeiden, aber erwachsen werden wir nicht! Das bedeutet für mich irgendwie auch ein bisschen spießig zu werden, seine Ideale zu verraten und sich zurückzulehnen. Dafür bin ich noch viel zu jung und habe da keine Lust drauf.

## Wie wird der neue Laden aussehen?

Super natürlich. Ich habe ein cooles Team aus guten Jungs zusammen, die alle ihren Teil mit einbringen. Das Ladendesign wird irre. Wir machen wie immer alles selbst und kombinieren alte Möbel mit Industriedesign. Viele Regale sind so entstanden, dass wir erst etwas geplant und zu bauen angefangen haben, aber dann haben wir wieder alles umgeworfen, neu überlegt und anders weitergebaut als geplant. Ich finde die Herausforderung einfach total spannend, die ganze Warenpräsentation neu zu machen. Ich weiß ja, was gut und was schlecht ist und jetzt kann ich das gerade einfach nochmal neu kreieren.

## Wie wird die Eröffnung gefeiert?

Es wird ein Glücksrad mit fetten Preisen geben, an dem Kunden ab einem bestimmten Warenwert drehen dürfen. Es legen DJs auf und es wird sowohl Freitag als auch Samstag einen Liveact zum Abend hin geben. In guter alter Tradition gibt es dazu lecker Sekt, Selters und kleine Snacks. Wer Lust hat, bleibt noch am Abend und trinkt ein leckeres Wolters mit uns.



DAMM 18  
BRAUNSCHWEIG

GRAND OPENING  
FREITAG & SAMSTAG  
06. & 07.10.2017

Wir eröffnen unseren neuen Superstore auf dem Damm 18 in Braunschweig.

Da wir wissen, wie so was laufen muss, haben wir uns wieder einmal allerlei feine Sachen für Euch einfallen lassen. Ein Glücksrad mit wahnsinnigen Gewinnen, neue Labels, frische Ware, DJ's, Live Musik, Sekt, Selters und kleinen Leckereien. Lasst Euch also von uns verwöhnen und genießt mit uns zwei verrückte Tage voller Shopping, Musik und Spaß.

Wir freuen uns auf Euch.

Weitere Infos auf:  
boardjunkies.de  
facebook.com/boardjunkies  
instagram.com/boardjunkiesshop



# ABOUT SUBWAY



**30 JAHRE. 360 AUSGABEN.  
MEHR ALS 3 GEDANKEN.**

Wir befinden uns auf der Zielgeraden für unseren 30. Geburtstag im November. Aus dem Grund habe ich mir die Zeit genommen und bei unserem Verlagsleiter Holger Kühling-von Essen nachgefragt, wie es um SUBWAY steht und was die Zukunftspläne für das Magazin sind. Also zur Abwechslung gibt es nun: SUBWAY und der Blick nach innen.



**Was verbindet Sie mit der SUBWAY?**

Subway, das Spiegelbild der regionalen Musikszene: Viele Bands machten in der Anfangszeit des Magazins ihre ersten Gehversuche. Leser wurden durch die Vorstellung der Künstler aufmerksam und auf alles, was sich in Braunschweig entwickelte, denken Sie nur an Fee, Sweetie Glitter, Such A Surge, Jazzkantine, Bosse und so weiter.

**Das Magazin hat seit einem Jahr bei der Oeding-Gruppe eine neue Heimat gefunden. Wie haben Sie dieses Jahr erlebt?**

Sehr, sehr intensiv. Wir wussten von Anfang an, welche Herausforderungen auf uns warten. Frau Oeding-Blumenberg hat sofort an Subway geglaubt, zumal die Oeding-Unternehmensgruppe immer für neue Ideen offen ist. Uns war bewusst, nur gemeinsam mit dem Subway-Team haben wir eine Chance, Subway weiter als das Magazin für Braunschweig an den Start zu bringen.

**Was hat Sie nach der Übernahme des Magazins überrascht?**

Eine gute Frage! Eigentlich dachte ich, mich überrascht nichts mehr, da mir das Magazingeschäft bestens vertraut ist. Ich glaube, die größte Überraschung war und ist die Wahrnehmung des Magazins. Es ist wirklich beeindruckend, welche Resonanz wir im Print- und Onlinebereich haben. Hier macht unsere Redaktion einen super Job. Subway spiegelt mit seinen Themen die Region wider, die bekanntlich sehr viel zu bieten hat. Das versuchen wir lesenswert umzusetzen. Ohne dieses Team wäre es nicht möglich gewesen, eine wirklich unglaubliche Leistung!

**Was hatten Sie mit SUBWAY nach der Übernahme vor? Und haben sich diese Pläne im vergangenen Jahr entwickelt?**

Ganz ehrlich, nach der Übernahme waren wir fest davon ausgegangen, zumindest temporär, Subway wird nicht erscheinen. Das hat den einfachen Grund, dass wir einen gewissen Vorlauf brauchten, bis der Workflow bei uns im Hause steht. Aber was soll ich sagen, das Subway-Team hat es geschafft. Hätte ich so nicht für möglich gehalten. Grundsätzlich wollten wir an der Printausgabe festhalten. Es mussten aber Strukturen definiert werden, wichtige Bausteine für ein erfolgreiches Magazin. Es gab zum Beispiel keine Website, also mussten wir sehr schnell reagieren. Wir haben mit unserer Agentur die Website Subway.de komplett neu aufgesetzt, sehr cool! Veränderungen ja, aber alles mit Augenmaß.

**Welche Themen würden Sie gern stärker im Magazin vertreten sehen?**

Ganz klar wird sich die Redaktion verstärkt der regionalen Musikszene zuwenden. In Braunschweig ist da einfach sehr viel Potential. Ansonsten habe ich gehört, dass es im neuen Jahr eine Campus-Seite geben wird. Und die Redaktion hält die Ohren gespitzt für alle Dinge, die hier so passieren.

**Beschreiben Sie SUBWAY mit drei Worten.**

Immer. Wieder. Fresh!

**Braucht man in Zeiten von Social-News und Dauerinformation durch die Neuen Medien überhaupt noch ein Stadtmagazin?**

Ich möchte es so sagen: Braunschweig braucht Subway, Subway braucht Braunschweig. Unser Magazin gehört zu Braunschweig, wie auch unsere Eintracht. Dies kann man nicht ersetzen. Natürlich brauchen wir Social Media mit allen seinen Möglichkeiten, dank unseres Teams setzen wir es auch sehr gut ein. Das erfahren wir auch von unserer Marketingabteilung. Unseren Fokus setzen wir cross-medial, und das ist gut so.

**Wie schätzen Sie die Medienlandschaft in Braunschweig und Region ein?**

Medienlandschaft, ein großes Wort. In den letzten Jahren hat man eher das Gefühl, dass eine richtige Entwicklung in unserer Medienlandschaft gar nicht stattfindet. Wichtig ist doch die mediale Vielfalt, aus der man schöpfen kann. Hier sehe ich noch Potential. Es gibt ja den einen oder anderen Titel im Bereich Print und Online, aber ich kann nur hoffen, dass die Herausgeber

an sich und ihre Publikationen glauben. Natürlich müssen wir uns immer wieder die Frage stellen, inwieweit wir Braunschweig und die Region mit unserem Lesestoff erreichen.

**SUBWAY wird 30 – das ist für ein kostenfreies Magazin mit einer räumlich begrenzten Leserschaft eine beachtliche Leistung. Wie feiert man so einen Geburtstag?**

Wir feiern den Geburtstag mit einer Jubiläumsausgabe im November, an der die Redaktion schon mit den ersten Schweißausbrüchen arbeitet (lacht). Und wir planen ein Highlight in der Innenstadt ebenfalls im November. Dort werden wir im sogenannten „Horten-Tunnel“, eine Cover-Schau, zeigen. Eine Reise in die Vergangenheit anhand von Subway-Titelmotiven. Wir sind schon total gespannt.

**Wie haben Sie selbst Ihren 30. gefeiert?**

Das möchten Sie nicht wissen!

**Welche Pläne haben Sie noch mit SUBWAY und mit der oeding magazin GmbH?**

Zunächst wollen wir Subway und Subway.de noch enger verschmelzen. Wir planen natürlich für die Zukunft, es liegen aber zwischen diesem Interview und der Übernahme von Subway gerade mal 14 Monate. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen! Das Portfolio der oeding magazin GmbH ist sehr vielfältig, denken Sie an das Stadionmagazin Eintracht Echo. Die Zusammenarbeit mit Eintracht Braunschweig ist perfekt. Zu Beginn dieses Interviews sprachen wir von Herausforderung, diese haben wir gemeinsam angenommen, also: Here we are!

**Was wünschen Sie sich für das Magazin?**

Oha, ich wünsche mir, dass Subway weiterhin viele Wegbegleiter hat und viele neue Fans. Denn ohne euch geht es nicht!

OHNE DIESES  
TEAM WÄRE ES  
NICHT MÖGLICH  
GEWESEN, EINE  
WIRKLICH  
UNGLAUBLICHE  
LEISTUNG!





# Wer liest, ist doof!\*

*Der literarische Herbst in der Region | Leipzig hat den Frühling und Frankfurt den Herbst, die Buchmessen sind in Deutschland die Höhepunkte der Buchwelt. Aber eigentlich kann man das ganze Jahr über lesen und Bücher toll finden. Und nun, wo die Tage wieder dunkler werden, das Wetter ungemütlicher und sich das Jahr dem Ende neigt – nun finden in der Region Lesungen, Buchfeste und allerlei Lustbarkeiten rund ums geschriebene Wort statt.*

\*Lesen stand immerhin im 18. Jahrhundert unter dem Verdacht, Geisteskrankheiten auszulösen. Tztz. Besonders Frauenzimmer waren in Gefahr.

SUBWAY 2017

Text Kathleen Kalle Fotos Sara Arnaid, Heiner Köther, Jens Oellermann, Isabelle Grubert/Random House, Erik Schlicksbier, Bogenberger/autorenfotos.com, Volker Beinhorn/Staatstheater Braunschweig, Veranstalter Hallenbad, Markus Nass, Sven Marquart, Fabian Stuert, Thomas Dashuber, Gabriele Klaefs

## DIE MÖRDER

Das Braunschweiger Krimifestival |  
22. Oktober bis 3. November |  
krimifestival-bs.de

Der Anfang ist blutiger Natur, denn das nunmehr schon zehnte Krimifestival feiert Lektüre, die sich Mördern, geheimen Agenten, gruseligen Häusern und Detektiven widmet. Renommiertere Autoren aus aller Welt geben sich in Braunschweig die Klinke ... Klinke in die Hand. Mit dabei ist beispielsweise **Arne Dahl**. Seine neue Krimireihe um das Ermittlerduo Sam Berger und Molly Blom startete mit „Sieben minus eins“ und bei seiner Lesung wird er aus dem zweiten Band „Sechs mal zwei“, der erst kürzlich erschienen ist, lesen.

Viele der Veranstaltungen sind bereits ausverkauft, aber es gibt noch wenige Karten für ein paar Lesungen\*\*. Etwa für den Braunschweiger Autor **Hardy Crueger** (am 22. Oktober). Der hat mit „Das Blutspiel“ einen intelligenten und nervenzerreißenden Thriller geschrieben. Auch hier agieren zwei Ermittler in ihrem zweiten gemeinsamen Fall: Mandy Kolwicz und Carsten Sanders. Die Spurensuche nach einem blutrünstigen Mord führt die beiden quer durch Braunschweig und das Umland.

Regional geht es mit **Frank Goldammer** weiter, der siedelt seine Krimis in Dresden und zeitlich kurz nach dem Zweiten Weltkrieg an. In „Tausend Teufel“ müssen die Kommissare der neu gegründeten Volkspolizei in einer grausamen Mordserie ermitteln.

**Monika Feh**, Spezialistin für Jugendkrimis, wird aus dem finalen Band um Volontärin Romy lesen. Die ist schwer verliebt und recherchiert passend zum Thema „Abgründe der Liebe“ in einem Frauenhaus ... ob sich Romy das mit der Liebe nochmal überlegt? Und warum wird sie schon wieder in einen furchtbaren Mordfall hineingezogen?

Um einen spektakulären Kunstraub geht es derweil in „Das gefälschte Lächeln“ von **Kay Jacobs**. Oder vielleicht doch nicht? Fest steht, dass Da Vincis berühmtes Gemälde für Verwirrung und ... ja leider auch einen Mord sorgt. Für die richtige Atmosphäre ist bei dieser Veranstaltung der Lesort verantwortlich, die Galerie Jaeschke bietet den perfekten künstlerischen Rahmen.

Welcher Mord darf es also sein? Die Jubiläumsausgabe des Krimifestivals hat sich nicht lumpen lassen und bietet reichlich Inspiration für den kalten Lesewinter.

\*\*Angabe ohne Gewähr. Stand: 20. September.

In der Zwischenzeit können weitere Veranstaltungen ausverkauft sein.



## BernsteinSee

Herzlich  
willkommen!

ab 10. Oktober 2017  
Wildwochen im Restaurant

15. Oktober 2017  
Familienbrunch | 18,50 € p.P.

ab 1. November 2017  
Grünkohlwanderungen  
um den BernsteinSee

4. November 2017  
Herbstwiesn mit DJ Toni  
ab 19 Uhr | 12,- € p.P.

19. November 2017  
Familienbrunch | 18,50 € p.P.

Jetzt  
reservieren:  
053 79/  
9 81 40 50

Exklusives  
Leserangebot ...  
Ein Stück hausgemachter  
Apfelkuchen mit Sahne  
und einem Pott Kaffee  
für € 5,50

BernsteinSee Restaurant GmbH  
Bernsteinallee 5-7  
38524 Sassenburg

info@bernsteinsee.de  
www.bernsteinsee.de



### DER RAABE

Lange Nacht der Literatur & der Wilhelm-Raabe-Literaturpreis | 4. & 5. November | braunschweig.de/literaturzentrum

„Schon Thirzas Mutter wäre gern Richter geworden. Doch dann kam Carlos Zorniger dazwischen.“ So beginnt „Justizpalast“ von Petra Morsbach. Sie erhält in diesem Jahr den Wilhelm-Raabe-Literaturpreis 2017. Der Roman verwebt gekonnt das Leben und die Karriere von Thirza, die sich durch den juristischen Dschungel schlägt. Gerechtigkeit ist ein hehres Ziel, jedoch merkt auch Thirza, dass Recht nicht immer gerecht ist. Der Roman, dem eine neunjährige Recherche vorausging, ist (rechts-)philosophisch und unterhaltsam, nicht nur für Juristen.

Am Vorabend der Preisverleihung findet nunmehr im achten Jahr die Lange Nacht der Literatur im Kleinen Haus des Staatstheaters statt. Auf drei Bühnen wird am 4. November fünf Stunden lang gelesen, diskutiert und noch mehr gelesen. Von der Podiumsdiskussion bis hin zum Late-Night-Programm bleibt keine Seite ungeblättert. Die folgenden Autoren haben bereits zugesagt: **Peter Henisch** (Österreichischer Buchpreis 2017), **Marion Poschmann** (Düsseldorfer Literaturpreis 2017, Deutscher Preis für Nature Writing 2017), **Ilma Rakusa** (Berliner Literaturpreis 2017), **Ferdinand Schmalz** (Ingeborg-Bachmann-Preis 2017, Kasseler Preis für grotesken Humor 2017), **Andreas Steinhöfel** (James-Krüss-Preis 2017), **Jan Wagner** (Georg-Büchner-Preis 2017) und andere.



### DER BECKENRAND

Lesetage im Hallenbad | 4. bis 25. November | hallenbad.de

Und während in Braunschweig der Raabe wieder schlafen geht, öffnet das Hallenbad zum neunten Mal seine Pforten für die Lesetage. Es darf gelacht und gedacht werden, nicht nur im Hallenbad, in diesem Jahr werden auch das Galerie Theater und die Stadtbibliothek bespielt.

Mit einer Actionlesung starten die Lesetage: **Tiere streicheln Menschen** verwirren und begeistern ein hoffentlich lachendes Publikum mit Gesang und Stories aus einem wunderbar absurden Alltag unseres „niedlichen Landes“. Ebenso absurd kommt **Friedemann Weise** daher. Der King of Understatement bietet Anarcho-Humor mit Musik und ist auf dem wahrhaftigen Weg, eine grandiose Mischung aus Olli Schulz und Helge Schneider zu werden.

**Andrea Sawatzki** berichtet aus dem Leben der Familie Bundschuh, während **Horst Evers** aus dem allgemeinen Leben des alltäglichen Lebenden berichtet. **Thomas Gsella** hat sich bereits bei der „Titanic“ bewiesen. Der ehemalige Chefredakteur liest aus seinen gesammelten Werken. Ebenso wie der gebürtige Braunschweiger **Axel Hacke**, der zum dritten Mal im Hallenbad zu Gast ist. **Jens Balzer** ist hingegen ein Musikliebhaber und schreibt zum Beispiel für den Rolling Stone, Spex und Die Zeit. Er wird einen Exkurs zum Thema „Pop“ liefern und versuchen, unter anderem die folgenden Fragen zu beantworten: Was unterscheidet guten von schlechtem Pop? Und was verrät der Pop uns über die Zeit, in der wir leben? Den Abschluss der illustren Baderunde bildet **Patrick Salmen**, der sich mit Poetry Slams seine Sporen verdient hat und die Stadtbibliothek zu einem brodeligen Bücherbeben bringt.



Nach diesem ganzen Live-Lese-Programm kehrt man mit den gewonnenen Erkenntnissen und Leseempfehlungen ganz elektrisiert in den Lesesessel oder auf das Büchersofa zurück, um die nächsten Schmöker, Krimis, Satiren oder Limericks zu verzehren. Gut Buch!

**BEATE GRIES**  
**GERALD HEERE**  
**GABRIELE HEINEN-KLJAJIĆ**  
**ANPACKEN FÜR DIE REGION**

**AM 15.10. GRÜN WÄHLEN**

www.gruene-braunschweig.de

**GRÜN MACHT'S!**

**SNEAK PREVIEW**

**Was für eine Überraschung!**

**Jeden Montag im Monat um 20 Uhr.**  
**OV Sneak jeden 3. Montag im Monat um 20 Uhr.**

Vorhang auf und Movie ab: Freut euch in der Sneak-Preview auf eine Überraschungspremiere noch vor dem offiziellen Kinostart! (Ab 16 J.)  
 Infos und Karten unter **cinestar.de**

**CineStar**  
 So macht Kino Spaß.

Bahnhofstr. 9b | 38300 Wolfenbüttel

Text Evelyn Waldt

Fotos Landesbühne Nds. Nord, Tim Schulze



# Fabelhaft kunterbunt

17. Deutsche Landesbühnentage | Das große Festival der Landestheater wird in diesem Jahr vom Scharoun Theater Wolfsburg ausgerichtet. Geboten wird eine bemerkenswerte Auswahl an herausragenden Inszenierungen und eine Ensemblevielfalt, die sich sehen lässt.

Die deutschen Landestheater feiern ihre schillernden Facetten schon zum 17. Mal mit einem gemeinsamen Festival. Drei Wochen lang werden bei den Landesbühnentagen in Wolfsburg 19 Landestheater aus ganz Deutschland gastieren. Unter dem Motto „Hinein in die Vielfalt“ zeigen sie außergewöhnliche Produktionen wie die Musicals „Monty Python’s Spamalot“, „Doctor Faustus’ Magical Circus Part II“ und „In 80 Tagen um die Welt“ sowie die Jugendstücke „Tintenherz“, „Das kalte Herz“ und „Supergute Tage oder die sonderbare Welt des Christopher Boone“. Mit dem besonderen Fokus der Gastgeber auf Jugendthemen ergibt sich ein buntes Programm aus Hochkultur und Unterhaltung, verteilt auf die Wolfsburger Bühnen Großes Haus, die Hinterbühne des Theaters sowie das Hallenbad.

„DAS IST KEIN GEWÖHNLICHES KARNICKEL!“

*Monty Python’s Spamalot*

Wer liebt nicht die „Ritter der Kokosnuss“ der grandiosen Monty-Python-Crew aus great Great Britain? Das mehrfach preisgekrönte Musical „Spamalot“ basiert auf diesem brillanten Kultklassiker und wurde von Monty-Python-Mitglied Eric Idle persönlich zusammen mit John Du Prez geschrieben. Doch nicht nur Fans der irrsinnigen Satire-Filme sollten sich den Termin dick in ihren Kalender eintragen. Die legendäre Version der Artus-Grallsuche verspricht ein köstlich-freisinniges Trash-Vergnügen der besonders britischen Art.

16. Oktober | Großes Haus | Musical | Landesbühne Niedersachsen Nord, Wilhelmshaven

„NICHT MEINE SCHULD, ER HAT MICH SO GESCHRIEBEN.“

*Tintenherz*

Das Familienstück nach dem gleichnamigen Roman von Cornelia Funke entführt die Zuschauer in eine literarische Phantasiewelt: Meggie und ihr Vater Mo lieben Bücher über alles. Eines Nachts taucht ein seltsamer Mann namens Staubfinger auf und eine unglaubliche Flucht vor geheimnisvollen Gestalten beginnt, die fast zu skurril sind, um wahr zu sein. Den Schlüssel zu den Mysterien liefert das ominöse Buch „Tintenherz“, das zusammen mit Mo konsequenzenreiche Überraschungen bereithält. Tintenherz wurde 2008 von Iain Softley mit Brendan Fraser als Mo verfilmt. Die Bühnenfassung von Robert Koall transportiert das Fantasy-Erlebnis auf einzigartige Weise auf die Theaterbühne.

22. Oktober | Großes Haus | Familienstück | Burghofbühne Dinslaken/Landestheater im Kreis Wesel

*Termin*

15. Oktober bis 5. November  
Scharoun Theater Wolfsburg  
theater.wolfsburg.de



**SUCHTPOTENTIAL**

13. OKTOBER / 19 € VVK



**GRASS HARP**

14. OKTOBER / 8 € VVK



**LEONIDEN**

20. OKT. / 10 € VVK / SAUNA-KLUB



**MUNDSTUHL**

27. OKTOBER / 25 € ZZGL. GEB. VVK



**JENS BALZER**

IM RAHMEN DER LESETAGE 2017  
18. NOV. / 10 € VVK / SAUNA-KLUB

**Hallenbad**  
KULTUR AM SCHACHTWEG

SCHACHTWEG 31 | 38440 WOLFSBURG | TELEFON: 05361 27 28 100  
KARTEN: WWW.HALLENBAD.DE UND AN ALLEN VORVERKAUFSTELLEN



# „Neu. Ehrlich. Rudimentär.“



**Die Berliner Urgesteine von Ton Steine Scherben mit Gymmick im Das KULT |** Sie waren eine der ersten und einflussreichsten deutschen Rockgruppen der 70er und frühen 80er Jahre. Zwei Gründungsmitglieder von Ton Steine Scherben, Kai Sichtermann und Funky K. Götzen, setzten mit Gymmick, dem Songpoeten aus Nürnberg, das aktuelle Unplugged-Projekt „Radio für Millionen“ um – fast 30 Jahre nach ihrer Auflösung und über 20 Jahre nach dem Tod von Frontmann Rio Reiser. Im Oktober sind sie im kleinsten Theater Braunschweigs zu Gast.

Interview Katharina Holzberger

Foto Kai Gaedtker

**Hallo Kai, Funky und Gymmick, für alle, die es noch nicht wissen: Woher kommt der Bandname?**

TSS Heinrich Schliemann schrieb nach der Entdeckung Trojas: „Was ich fand, waren Ton, Steine, Scherben“. Am Anfang hießen wir noch VEB Ton Steine Scherben, aber das „VEB“ haben wir schnell einfach weggelassen.

**Was habt ihr zuletzt kaputt gemacht?**

TSS Wir waren eigentlich nie dafür bekannt, selber Dinge zu zerstören, mal von dem Tisch in der Talkshow abgesehen. Aber Hotelzimmer oder Ähnliches haben wir nie verwüstet.

**Gymmick** Ich habe vor ein paar Jahren mal auf ein NPD-Plakat getreten und mir dabei eine ordentliche Prellung geholt.

**Wieso kam das Album „Radio für Millionen“ fast 30 Jahre nach der Idee und der Auflösung der Band heraus?**

TSS Nun, wir haben uns erst vor drei Jahren als Unplugged-Trio gegründet und nachdem die akustischen Versionen der Lieder live gut ankamen, wollten wir eine Live-CD machen. Dann sind wir noch ins Studio gegangen und

haben fast alle alten Scherben eingeladen, mit uns aufzunehmen. Dabei sind auch einige neue Lieder entstanden. So ist „Radio für Millionen“ sogar eine Doppel-CD geworden.

**Was habt ihr in der Zwischenzeit gemacht?**

TSS Wir haben versucht, uns über Wasser zu halten. Das ist als Musiker überhaupt nicht so einfach wie man denkt.

**War die Herangehensweise ans Album eher experimentell oder gab es konkrete Ideen zur Umsetzung?**

TSS Die alten Lieder waren ja schon da, für die neuen haben wir uns zusammengesetzt und teilweise gemeinsam an den Texten und Melodien gearbeitet.

**Wie beschreibt ihr das Album in drei Worten?**

TSS Neu. Ehrlich. Rudimentär.

**Sind eure Texte in der heutigen Zeit noch genauso aktuell wie damals?**

TSS Leider sind sie anscheinend noch aktueller denn je.

**Was war das schönste Kompliment, das ihr je für einen Song bekommen habt?**

TSS Kürzlich stand nach einem Konzert von uns ein älterer Mann da und weinte vor Glück, weil er uns noch einmal live erleben durfte. Das war schon bewegend.

**Welches wünscht ihr euch für die aktuelle Platte?**

TSS Das größte Kompliment ist, wenn sich unsere CD in die alten CDs mit einreicht und genauso gerne gehört wird.

**Ihr seid eine der einflussreichsten deutschen Bands. Wie schätzt ihr deutsche Musik ein, die sich heute in den Charts befindet?**

TSS Es gibt da tolle junge Bands, die ihr eigenes Ding machen, wie zum Beispiel AnnenMayKantereit oder auch andere. Mit dem, was in den Charts läuft, können wir meistens – immer noch – nichts anfangen.

**Welche Herausforderungen stellen sich, wenn man Rio Reisers Lieder neu vorträgt?**

Gymmick Ihn nicht imitieren zu wollen.

**Was ist eure Alternative zu Merkel?**

TSS Keine Macht für Niemand? Leider hat heutzutage sogar schon das Wort „Alternative“ einen bitteren Beigeschmack.

**Das KULT ist das kleinste Theater Braunschweigs, was war die kleinste Bühne, auf der ihr je standet?**

TSS Erst letztes Jahr haben wir mal vor zwölf Leuten gespielt, weil der Veranstalter keinerlei Werbung gemacht hatte.

Karten unter Telefon (01 76) 23 99 38 25, auf [www.daskult-theater.de](http://www.daskult-theater.de), im Vorverkauf bei Musikalien Bartels zuzüglich Vorverkaufs-Gebühr.

Termin Ton Steine Scherben & Gymmick | 27. Oktober | 20 Uhr | Das KULT (BS) | Hamburger Straße 273, Eingang C2, 38114 Braunschweig | [daskult-theater.de](http://daskult-theater.de)

TICKETS AN ALLEN  
BEKANNTEN VVK-STELLEN

RTL  
RADIO  
89.0 RTL  
Die besten Hits von heute!



GESTÖRT  
ABER  
GEIL



LOUIS GARCIA, STEVIE T, MARC RADIX  
DJ PINT UND VIELE MEHR



JOLLY TIME  
BRAUNSCHWEIG  
21.10.17  
PARTY AUF 5 FLOORS





WIR FREUEN UNS  
SEHR ÜBER DAS  
JUNGE PUBLIKUM

# Netflix und Meer

**Was haben Netflix und das Theater gemeinsam?** | Unter Umständen mehr als man denkt – Drama, etwas zum Lachen oder Mitwippen gibt es bei beiden selbstredend. Zusammen mit Generalintendantin Dagmar Schlingmann und Generalmusikdirektor Srba Dinić hat **SUBWAY** Schnittstellen gesucht und gefunden. Ein Gespräch mit Quiz über moderne Märchen, den James-Bond-Dreh in Mexiko und Schocker im Theater.

Interview Katharina Holzberger Fotos Kathleen Kalle

**Das Spielzeitmotto ist „Braunschweig liegt am Meer“. Wenn das Staatstheater wirklich ein Schiff wäre und Sie zur Besatzung gehörten, welches wäre Ihre Rolle an Deck?**

(lachen) **Schlingmann** Kapitän oder ... (überlegt)

**Dinić** Der erste Offizier.

**Schlingmann** Genau. Ich habe aber auch noch andere Partner, den Verwaltungsdirektor zum Beispiel, ein wichtiger Mann, der mir gleichgestellt ist. Wir sind ein großes Team und jeder ist in seinem Bereich Spezialist – ob Oper, Tanz, Schauspiel, Junges Staatstheater oder Orchester – und bringt das Theater-Schiff in Fahrt.

**Haben Sie denn alle schon gut als neues Team zusammengefunden?**

**Schlingmann** Ja, ich finde schon. Es macht sehr viel Spaß. Es ist tatsächlich so, dass ich schon mit einem der beiden Spartenleiter des Schauspiels, Christoph Diem, der auch aus meinem vorigen Theater kommt, zusammengearbeitet habe. Claudia Lowin ist neu vom Schauspiel Frankfurt zu uns gekommen. Den Leiter des Jungen Staatstheaters, Jörg Wesemüller, kenne ich auch schon sehr lange. Gregor Zöllig, den ich sehr gerne mag und mit dem ich mich gut verständigen kann, war bereits hier. Und Isabel Ostermann, unsere Operndirektorin, leitet wunderbar das Musiktheater. Herrn Dinić kannte ich flüchtig. Aber nach dem tollen Start freue ich mich auf die Zusammenarbeit hier am Staatstheater.

**Kommen wir zur ersten Quizfrage: Gesucht sind entweder Serien, Filme oder Theaterproduktionen, letztere aus der aktuellen Spielzeit. Ich habe dazu ein wenig im Programmheft des Staatstheaters gestöbert ... Aus welchem Roman stammt**

**das folgende Zitat? „Sie ist auf keiner Karte verzeichnet. Die wahren Orte sind das nie.“**

**Schlingmann** „Moby Dick“.

**Richtig. Gemeint ist die Insel, die die Romanfigur Captain Ahab sucht.**

**Schlingmann** Erster Treffer, juchu. (lacht)

**Bezieht sich eigentlich jeder der Programmpunkte der Spielzeit auf die Thematik „Meer“?**

**Schlingmann** Fast. Das Motto spiegelt sich vor allem im Schauspiel inhaltlich sehr gut wider. Zum Beispiel mit dem Stück „Le Havre“, basierend auf dem gleichnamigen Film von Aki Kaurismäki, das ein Märchen über eine geglückte Flucht ist. Es ist aber nicht nur ein inhaltliches Motto, sondern auch assoziativ. Es heißt: Entdeckt neue Welten, stecht mit uns in See.

**Wir machen gleich musikalisch weiter. In welchem Musiktheater-Stück ist ein Mann in seine Stiefmutter verliebt?**

**Schlingmann** (zu Dinić) Jetzt sind Sie dran. (lacht)

**Dinić** „Don Carlo“.

**Vielleicht sind die Fragen zu leicht ... Erzählen Sie doch bitte etwas über den neuen Zyklus „Oper im Konzert“.**

**Dinić** Es gibt viele Opern mit großartiger Musik. Die Reihe fließt aus verschiedenen Gründen in unser Programm ein. Einer ist die Größe des Hauses. Ein anderer ist, dass wir fünf oder sechs Musiktheater-Produktionen pro Jahr machen. Wir schaffen nicht alles, aber das Potential ist enorm. Wir wollten nachhelfen, indem wir Produktionen in der Stadthalle machen, zum Beispiel beim 7. Sinfoniekonzert, bei dem Ausschnitte aus Tschaikowskys Oper „Mazeppa“ gespielt werden. Das ist ein Riesenstück, deswegen die Wahl des Spielorts.

Die Zuschauer sollen diese Musik kennenlernen, denn „Mazeppa“ ist natürlich nicht so berühmt wie „Eugen Onegin“ oder „Pique Dame“. Es ist eine sehr gute Verbindung zwischen Theater und Konzert.

**Schlingmann** Es ist überhaupt schön, dass wir hier so viele verschiedene Künste unter einem Dach haben. Auch finde ich es gut, wenn die Grenzen ein bisschen fließender sind. Es ist zum Beispiel angebracht, ein Stück mit Tänzern und Schauspielern zu machen. Da passt auch sehr gut rein, dass nicht jeder starr seine Sparte bedient, sondern schaut, was man zusammen machen kann.

**Dinić** Ein Beispiel: Wir haben gerade eine Schauspielerin in „Don Carlo“. Sie singt allerdings nicht.

**Nicht nur die Sparten, auch die Häuser des Staatstheaters sind verbunden, das Große Haus ist das Schiff, wenn man so will, im Kleinen Haus gibt es das Aquarium. Was ist das genau?**

**Schlingmann** Im Kleinen Haus gibt es unten den Theatersaal mit voll ausgestatteter Bühnentechnik. Dann gibt es einen sehr schönen Raum im ersten Stock, der eine Glasfront hat. Das wird die neue Spielstätte Aquarium. Der Raum wurde in der Vergangenheit vorwiegend als Probebühne genutzt. Wir machen daraus eine Spielstätte, in der sehr viel Interessantes und Außergewöhnliches geboten wird. Etwas, das vielleicht nicht unbedingt ins Repertoire passt, kleine, nicht aufwändige Stücke, Konzerte und ähnliches. Damit verfolgen wir eine andere Linie mit experimentelleren Theaterformen. Davon verspreche ich mir einiges.

**Zurück zum Quiz. Die Vertonung welchen Gedichts wird hier gesucht? „Aufersteh'n, ja, aufersteh'n wirst Du mein Herz in einem Nu.“**

**Dinić** Das ist die 2. Mahler.

**Eine Beschreibung, die ich dazu gelesen habe, war ein „Meer aus Geigen“.**

**Dinić** Im Sinfoniebereich, aufs klassische Repertoire bezogen, ist es die größte Orchester-Besetzung, die man haben kann. Mahler – Bruckner – Strawinsky – Wagner. Das sind von den Streichern her die größten Orchesterbesetzungen. Ein Stück von Johann Strauss spielt man nie ohne 16 erste Geigen.

**Gibt es auch etwas von Vivaldi? Sein „Winter“ ist der Titeltrack für die kulinarische Doku-Serie „Chef's Table“.**

**Dinić** Nein, wir spielen „Die vier Jahreszeiten“, aber nicht von Vivaldi sondern von Astor Piazzolla. Dem berühmten Komponisten und Bandoneon-Spieler aus Argentinien. Das 5. Sinfoniekonzert enthält auch Tschaikowskys „Winterträume“ und „Four Sea Interludes“ aus Benjamin Britten's Oper „Peter Grimes“. Vielleicht spielen wir Vivaldi im Neujahrskonzert. Dort kann sich jeder unserer vier Konzertmeister einen Satz aussuchen.

**Was ist hier gesucht: Ist die Menschheit noch zu ertragen? Eine auf sich selbst bezogene Gesellschaft in einem degenerierten Europa steuert auf den Abgrund zu.**

**Schlingmann** Da bin ich gefragt, das ist „Haus der gebrochenen Herzen“, bei dem ich Regie führe. Es geht im Grunde genommen um eine Gesellschaft von gebildeten Menschen, die nicht arm sind, aber eher dekadent leben und zu viel Geld ausgeben. Sie vertreiben sich ihre Zeit, sind immer beschäftigt mit Flirts, laden sich Gäste ein, die sie dann fertigmachen. Es wird ein Gesellschaftsbild mit sehr pointierten Figuren gezeigt. Das Stück ist historisch angesiedelt, als sich der erste Weltkrieg

zusammenbraut. Man hört draußen die Bomben fallen, aber diese Gesellschaft ignoriert das und macht einfach weiter. Wir spüren in der aktuellen politischen Situation auch, dass nicht alles immer so weitergehen kann. Es gibt keinen Plan für eine große Veränderung. Wegen dieser Parallelen habe ich das Stück ausgesucht. Aber es gibt durchaus auch einen sehr komödiantischen Blick auf diese Gesellschaft.

**Was würden Sie sich persönlich für das heutige Europa wünschen?**

**Schlingmann** Frieden. Es gibt so viele Kriegsschauplätze und ungeklärte Situationen, dass es mir Angst macht. Die globalen Spannungen finde ich sehr bedrohlich. Also natürlich den Syrien-Krieg aber auch die Situation in Korea oder Amerika. Europa driftet auseinander – politisch gesehen. Es gibt viele Länder, die sich entscheiden, in eine konservativere Politik zu gehen. Man muss erst mal sehen, wie man das alles noch unter einen Hut bekommt. Ich bin überzeugte Europäerin, aber es ist schwierig, diese auseinanderdriftenden Interessen wieder zusammenzuführen. Natürlich ist das oberste Ziel, dass das auf einem friedlichen Weg geschieht.

**Dinić** Ich bin noch in der Zeit von Jugoslawien geboren. Tito war Präsident. Als Kinder hätten wir nie gedacht, dass zehn Jahre nach seinem Tod der Krieg ausbrechen würde. Ich war in dieser Zeit noch in Serbien und es war wirklich unglaublich. Zwischen '91 und '95 bin ich dort weg und '99 kam

SEIT ENDE DES  
ZWEITEN WELTKRIEGS  
IST NICHT EIN TAG  
OHNE KRIEG AUF DER  
WELT VERGANGEN

die Bombardierung. Die Leute haben sehr viel erlebt. Die Statistik zeigt: Seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs ist nicht ein Tag ohne Krieg auf dieser Welt vergangen. Es gibt immer Kriege, egal ob lokal, international oder interkontinental.

**Um einen Krieg geht es auch im nächsten Tipp. Die Tochter hat blutrünstige Pläne, um den Tod ihres Vaters zu rächen.**

**Dinić** Das muss „Elektra“ sein, eine Oper von Richard Strauss, die wir ab 2018 zeigen. Es ist eine Geschichte aus der Antike.

**Schlingmann** Sie spielt in der Nachfolge des Trojanischen Krieges. Agamemnon kehrt aus dem Krieg zurück und wird von seiner Frau und ihrem Geliebten umgebracht. Der Sohn und die Tochter Elektra wollen wiederum ihren Vater rächen. Alle ziemlich fanatisch in dieser Familie. (lacht)

**Woher stammt folgendes Zitat? „Das ist deine letzte Chance. Danach gibt es kein Zurück. Nimm die blaue Pille – die Geschichte endet, du wachst in deinem Bett auf und glaubst, was auch immer du glauben willst. Nimm die rote Pille – du bleibst hier im Wunderland und ich werde dir zeigen, wie tief das Kaninchenloch reicht.“**

**Schlingmann** Es könnte „Open House“ sein oder Netflix ...

**Auflösung: Matrix, Filmkonzert im Rahmen des Filmfests.**

**Schlingmann** Leider habe ich es bisher nie geschafft, den Film zu sehen. Umso mehr freue ich mich auf das Filmkonzert mit dem Staatsorchester Braunschweig.

**Dinić** Die letzten Sci-Fi-Filme, die ich gesehen habe, waren „I am Legend“ und „Lucy“. Aber „Matrix“ ist ein Klassiker.

**Zwei Geschwister. Gut oder böse? Einer von ihnen muss sterben.**

**Dinić** Nicht Hänsel und Gretel.

**Schlingmann** Außer, es gäbe ein neues Ende: Der Schocker, einer stirbt. Ab sechs Jahren. (lacht)

**Gesucht war „Bloodline“ oder „Riverdale“.**

**Noch ein Zitat: „Und was er nun draußen sah, das übertraf einfach alles, was ihm jemals vor Augen gekommen war.“**

**Schlingmann** Das weiß ich, glaube ich. Das ist „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“, unser Weihnachtsstück. Es wird eine sehr schöne, kindgerechte Aufführung. Mit einem tollen Bühnenbild.

Ich kenne die Regisseurin, man kann sich auf jeden Fall darauf freuen. Es wird sogar eine fahrende Lokomotive geben.

**Der Aufstieg und Fall eines mächtigen Mannes, der ein verbotenes Geschäft betreibt, dessen Handelsgut mancher verfällt und mancher nicht überlebt.**

**Schlingmann** „Breaking Bad“.

**Stimmt. Oder die Serie „Narcos“. Was ist als nächstes gesucht? Als ihr Vater plötzlich stirbt, trägt sie eine große Verantwortung, für die sie noch nicht gewappnet ist, der sie sich aber erheben Hauptes stellt.**

**Schlingmann** Das könnte die Serie mit Königin Elisabeth sein. So eine Thematik könnte man auch auf die Bühne holen, „Maria Stuart“ zum Beispiel. Da geht es auch um eine junge Königin, die mit ihrem Amt überfordert ist. Das sind gute Stoffe. Nicht umsonst erlebt diese Serie im Moment so einen Aufschwung. Leider habe ich viel zu wenig Zeit, um mir diese Dinge anzuschauen. Ich gehe auch wahn-sinnig gerne ins Kino.

**Dinić** Ich gehe nur ins Kino, wenn der neue „James Bond“ kommt, sonst habe ich auch wenig Zeit. Ich muss sagen, dass von allen Bonds Pierce Brosnan mein Sympathieträger war. Als Daniel Craig anfing, dachte ich zuerst, das kann nicht wahr sein. Inzwischen finde ich ihn aber mit jedem Film besser und interessanter. Ich war auch dabei, als für den letzten Teil in Mexiko gedreht wurde. Vom Palacio de Bel-las Artes war das hundert Meter entfernt.

**Könnten Sie sich zu „James Bond“ auch ein Filmkonzert vorstellen?**

**Dinić** Wussten Sie, dass Ian Flemings Tochter eine berühmte Opernsängerin ist? Sie hat auf der ganzen Welt gesungen aber vor allem in der Metropolitan Opera New York. Über James Bond werden selten Filmkonzerte gemacht, da es eher Popmusik ist, höchstens vom Titellied, auch die Versionen von Adele oder Tina Turner.

**Welches war das letzte nicht klassische Konzert, auf dem Sie waren?**

**Dinić** Vor ein paar Jahren war ich mal bei Sting. In Frankreich war ich auf einem Simply-Red-Konzert. Und Santana in Mexiko, das war ein riesiges Konzert beim Ángel de la Independencia. Ich bewundere jedes Mal die Tonmeister, die Umsetzung dieser Pop-Konzerte ist unglaublich.

**Video-on-Demand-Anbieter wie Netflix und Co. und das Theater haben also viel gemeinsam. Haben Sie weitere Angebote für junges Publikum, um dieses öfter vom Sofa zu locken?**

**Schlingmann** Wir bieten eine Theater-Flat für junge Leute beziehungsweise Studentinnen und Studenten an. Die kommen dann und schauen sich von Oper bis Schauspiel Stücke an, die sie noch nie gesehen haben. Eine gute Gelegenheit, um die Vielfalt des Theaters kennenzulernen. Wir freuen uns sehr über das junge Publikum.

# „Meine Zukunft.“



Wir suchen Dich!  
Bewirb Dich jetzt  
für eine Ausbildung  
bei uns!

Nicholas Lange aus Wolfsburg,  
unser Auszubildender

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Wir bilden aus, um zu übernehmen!  
Weitere Informationen findest Du hier:

[www.volksbank-brawo.de/ausbildung](http://www.volksbank-brawo.de/ausbildung)

Volksbank  
BraWo

# Raus aus dem Keller!

## KOMISCHE NACHT

Comedy-Marathon

Text Kathleen Kalle  
Fotos Matthias Reinsdorff, Erasmus Stein, Heino Trusheim, Stefan Haas, Tamika Campbell, NiNe Design

**1. Komische Nacht in Braunschweig** | Es wird immer Herbstlicher und damit auch immer dunkler – damit die Laune nicht allzu tief in den Keller sinkt, sollten wir definitiv mehr Lachen.

Lachen baut Stress ab, stärkt das Immunsystem und überhaupt macht es zufrieden. Heilsames Lachen ist vor allem durch strategische Besuche von Comedy-Veranstaltungen in hoher Dosis zu bekommen. Am 17. Oktober wird an sechs Orten (siehe Karte) nicht nur lecker gegessen und ordentlich gebechert, nein, die Lachmuskeln dürfen sich auf ein High-Intensity-Training (LOL-HIIT) freuen. Ins Schwitzen kommen auch die sechs Künstler, denn während man als Gast gemütlich in seiner bevorzugten Lokalität den Abend genießt, flitzen die Künstler durch die Braunschweiger Innenstadt, um nach einem gelungenen Auftritt gleich bei der nächsten Darbietung zu glänzen. Auf unserer Sach- und Lach-Karte kannst du gleich mal gucken, wo du am liebsten Lachmuskel-Speck loswerden möchtest.  
**Und so funktioniert es: Kauft euch zuerst euer Ticket und reserviert euch dann direkt im Lokal eurer Wahl einen schönen Platz!**

**TEGMEYER**

**Tegtmeier | Kreuzstraße 117**  
[facebook.com/tegtmeyerbar](https://facebook.com/tegtmeyerbar)  
Vegane Küche trifft auf absolute Coolness. Das Tegtmeier bietet ein gemütliches und familiäres Ambiente. Die Bühne ist, wenn gerade mal keine Komische Nacht stattfindet, ein toller Ort für junge Bands.

**Flamingo Rosso | Kalenwall 3**  
[facebook.com/flamingorosso](https://facebook.com/flamingorosso)  
Die Rooftopbar mit neapolitanischer Küche wandelt sich an den Wochenendnächten von einer schicken Trattoria zu einem Szeneclub. Oder am 17. Oktober zu einer besonderen Comedy-Location.

**FLAMINGO ROSSO**

**Lord Helmchen | Fallersleber Straße 35**  
[lordhelmchen.eu](https://lordhelmchen.eu)  
Schick und solide! Das Lord Helmchen hat mit seinem großzügigen Platzangebot und der vielseitigen Karte viel zu bieten.

**LORD HELMCHEN**

**Brunsviga | Karlstraße 35**  
[brunsviga-kulturzentrum.de](https://brunsviga-kulturzentrum.de)  
Das Kulturzentrum bietet viele Bühnen an – so findet man hier regelmäßig kabarettistisches, musikalisches oder theatrales Talent.

**BRUNSVIGA**

**Heinrich – Das Wirtshaus | Jasperallee 42 (am Stadtpark)** | [heinrich-braunschweig.de](https://heinrich-braunschweig.de)  
Idyllisch im Grünen gelegen mit direkter Verbindung zur Natur ist es im Heinrich urgemütlich. Mit einem Hauch bajuwarischer Eleganz lässt es sich besonders gut lachen.

**HEINRICH**



**Dittmar Bachmann**, der junggebliebene Popstar der Comedy, hadert mit seinem Alter, dem er sich nun endlich stellt.



**Erasmus Stein** ist eine zauberhafte Quasselstrippe, der gewitzt Comedy und Magie verbindet.



**Heino Trusheim**, ein echter Stand-up-Comedian mit goldenem Mikrophon – scharfe Zunge trifft auf Authentizität.



**Horst Fyrguth** ist der Mann, der das Prinzip Horst erklärt: Bequemlichkeit als Lebensentwurf. Willkommen in Plüschhausen.



**Tamika Campbell** ist der weibliche Vulkan der Comedy-Szene aus New York, bei dem man nie weiß, wann er ausbricht.



**Thomas Schmidt** ist das personifizierte Trockendock der Deutschen Comedy. Cool, souverän und dabei wohltuend bodenständig.

**Fuchs Blau | Am Magnitor 1**  
[facebook.com/fuchsblaub](https://facebook.com/fuchsblaub)  
Im geschichtsträchtigen Magnitorviertel bewahrt der Fuchs seine traditionellen Werte, verfeinert jedoch das Ambiente mit stilischen Akzenten und gibt somit einem Braunschweiger Urgestein eine moderne Note.

**FUCHSBLAU**

## Termin

**1. Komische Nacht Braunschweig**  
17. Oktober | diverse Orte | [komische-nacht.de](https://komische-nacht.de)  
[tickets.undercover.de](https://tickets.undercover.de)



Plasmaspende –  
Auf keinen Fall umsonst.

## Nebenjob in Braunschweig? Werde Lebensretter!

Nicht nur chronisch kranke Menschen, sondern jeder von uns kann einmal auf Plasmaspenden angewiesen sein: nach einem Unfall oder nach schweren Verbrennungen. Darum werde Lebensretter bei CSL Plasma.

Der spendenden Person wird eine Aufwandsentschädigung gewährt, die sich am unmittelbaren Aufwand je nach Spendeart orientiert. (vgl. §10 Absatz 1 Satz 2 Transfusionsgesetz)

**CSL Plasma**

Burgpassage 7  
38100 Braunschweig | Telefon 0531 24 35 60  
[www.plasma-spenden.de](http://www.plasma-spenden.de)



# Ein bisschen Geschaller



**Eskalieren mit Chefboss** | Die Hamburger Abrissbirnen Alice und Maike kommen im November nach Braunschweig und werden die Eule zu Mosaik zerlegen bis ihr Blitze aus Gold sieht. Wir haben mit den Boss-Ladies über ihr schallerndes neues Album und die Dancehall-Kultur gequatscht.

**Hallo ihr beiden, wir haben mit euch gesprochen, als ihr letztes Jahr zum Festival Theaterformen in Braunschweig wart. Wie war das Jahr für euch?**

**Maike** Mega, total intensiv! Wir waren viel unterwegs und haben auch ein Album rausgebracht.

**Alice** Wir haben so viel erlebt, es war alles ein krasses, durchgängiges Traumwandlung.

**Wie war euer Eindruck von Braunschweig?**

**Maike** Für mich war Braunschweig schon immer eine Tanzstadt: Da fand doch früher das Battle of the Year statt, da war ich auch schon mal. Und letztes Jahr im Park, das war einfach total schön.

**Alice** Ja genau, mit dem kleinen Fluss im Grünen, schön und irgendwie muckelig! Und die Leute waren voll geil dabei, haben richtig nice gefeiert. Wir freuen uns auf jeden Fall, wieder hinzukommen!

**Als ihr mit „Blitzlichtgewitter“ rauskommt, wart ihr in Deutschland fast die einzigen Dancehall-Powerrfrauen. Wie seht ihr das heute?**

**Alice** Es gibt da schon einige Leute, die aktuell durchstarten: Ace Tee oder Haiyti aus Hamburg zum Beispiel. Also die gab's ja schon immer aber jetzt kommen sie einfach mehr an die Oberfläche. Das finden wir natürlich derbe geil, weiter so!

**„Blitze aus Gold“ ist wieder ein reines Abriss-Album. Hört ihr privat auch mal ruhigere Songs?**

**Alice** Ja, klar. Aber guck mal, das ist unser erstes Album, nach einer EP, die so geschallert hat, wir mussten für uns selber erstmal austesten: wie klingt Chefboss überhaupt auf Albumlänge? Das Gefühl in der Entstehungszeit war einfach so. Nach der EP haben wir gleich schon die größten Festivals gespielt und sind auf Wolken gegangen. Aus diesem Mut heraus ist das Album entstanden. Heißt ja nicht, dass man nicht irgendwann auch mal einen ein bisschen langsameren Song machen kann.

**Maike** „2 Sterne“ oder auch „Blitze aus Gold“ finde ich schon ein bisschen ruhiger.

**Alice** Stimmt. Dass wir aber solche Sachen wie Radiohead machen, ich glaube, da kann man noch gut länger drauf warten. Wenn wir mal alles abgefrühstückt haben, wer weiß, vielleicht kommt dann noch die Emofrisur dazu. (lacht)

**Maike** Unsere Musik soll vor allem das Tanzgefühl aufleben lassen und meist ist das bei uns auch privat eben eher ein bisschen Geschaller.

**Die Dancehall-Kultur hat einige sexistische Elemente, zu denen man auch das Dagging und Twerking zählen kann. Wie geht ihr damit um?**

**Maike** Dagging machen wir in unseren Videos nicht. Also wenn wir privat Party machen, dann eskaliert das manchmal so, aber es ist nicht unsere

Art Kunstform. Unser Tanzstil ist ein ganz eigenes Ding, inspiriert von verschiedenen Stilrichtungen, viel von Dancehall, aber auch viel von Voguing.

**Alice** Dagging und Twerking sind kein fester Bestandteil unserer Choreo, weil das schwierig ist, da hat jeder ein gespaltenes Verhältnis zu. Es kommt aus einer Kultur, die wir ehrlich gesagt nicht kennen, in der wir nicht aufgewachsen sind. Da ist dann nur ein Stil, den wir übernehmen und dann muss man gucken, inwieweit möchte man das, weil es eben mit einer Weltanschauung zu tun hat, die wir natürlich nicht so teilen. Wir mussten überlegen, wo ziehen wir die Grenze und wo ist es ok, dass man es macht, sozusagen separiert von seinem Ursprung. Das Dagging hat sich für uns so natürlich aussortiert auf Bühnenbasis.

**Eure Texte sind immer einerseits konkret, sodass man sofort ein Gefühl hat, was ihr meint, aber andererseits auch vieldeutig.**

**Alice** Ja, voll! Ich finde es ganz spannend, die Texte so zu belassen, dass sich jeder selber was darunter vorstellen kann, dafür sind Songs ja da. Maike und ich sind ja beide keine Preacher. Wir haben keinen Bock, den Leuten was zu erzählen und zu denken, wir sind die Weisesten. Sondern wir sagen, hey, unsere Erfahrung ist so und so, wir können uns vorstellen, dass voll viele Leute das auch so sehen.

**Euer Tourplan ist heftig: Ihr habt fast keinen Tag frei!**

**Alice** Das ist unsere erste eigene Tour, fast drei Wochen am Stück, deswegen sind wir derbe gespannt und aufgeregt.

**Maike** Ich habe nicht unbedingt Aufregung vor der Bühne, eher so eine Art positives Lampenfieber. Aber bei mir ist es krass, weil ich viel mit dem Körper arbeite. Ich bin auf Tour immer so, dass ich den ganzen Tag schon Kräfte spare und darauf achte, was ich esse, damit abends die Energie richtig da ist. Das ist schon mit Disziplin verbunden, zu gucken, dass man den Körper nicht unnötig auslaugt. Es ist eine Art Sport, wie wenn ein Fußballer jeden Tag ein Spiel hat.

## FÜR MICH WAR BRAUNSCHWEIG SCHON IMMER EINE TANZSTADT

**Alice** Am Ende werden wir so fertig sein! Wir werden erst mal drei Tage nur durchschlafen und uns massieren lassen. (lacht) Aber wir gehen den Weg sehr, sehr gern, wir machen das alles ja, weil es zwischendrin Spaß macht, diese kleinen Momente zwischendurch sind einfach geil.

**Ihr seid ja jung, aber wie wart ihr eigentlich als Teenager?**

**Maike** Bei mir ist der größte Bruch passiert, als ich das Tanzen kennengelernt habe, weil ich so einen komplett anderen Menschen in mir entdeckt habe. Das war krass, plötzlich ging irgendwie alles auf, machte Sinn und so viel Spaß! Ich war so unglaublich schüchtern früher, wenn ich mich nur in der Schule gemeldet habe, habe ich schon Herzklopfen bekommen, ganz schlimm. Dann hatte ich irgendwie einfach das Bedürfnis zu tanzen und habe mir einen Tanzkurs gesucht, der mich umgehauen hat. Ich habe wochenlang nur dafür geübt und es war auf einmal mein ganzer Fokus. Über das Tanzen habe ich einen Weg entdeckt, mich auszudrücken, mich zu zeigen und aus mir herauszukommen.

**Alice** Ich mochte Schule immer ganz gerne, aber spannend war es bei mir vor allem ab 18 und die „vorpubertäre Phase“. Da war ich immer noch draußen unterwegs und habe Unsinn betrieben, wie vor einem Friseurladen Scheiße in der Tüte anzünden und solche Faxen. (lacht) Solche Abenteuer kamen dann erst wieder nach 18.

**Ihr habt ein Ritual, das ihr vor jedem Auftritt macht. Wie seid ihr darauf gekommen und wie sieht das aus?**

**Alice** Ja, unser Chefboss-Haka! Das Neuseeländische Rugby-Nationalteam, die All Blacks, machen so einen Maori-Kriegstanz und eine unserer Tänzerinnen ist voll Fan von denen und hat für uns einen eigenen Haka gedichtet und sich Schritte ausgedacht. Wir haben dann irgendwann damit angefangen und jetzt geht keine Show mehr ohne. Er ist auf jeden Fall richtig laut.

**Wollt ihr euren Braunschweiger Fans noch etwas sagen?**

**Alice** Wir freuen uns hart auf euch, weil das letzte Mal in Braunschweig war auf jeden Fall geil. Und die Braunschweiger, so wie wir sie kennengelernt haben, sind einfach richtig korrekt! Wir sehen uns bald in der Eule, habt gute Laune und reißt den Club ab!



# Fett, fett, fett!

**Dein Goldenes Ticket zum Eulenglück** | Wir verlosen ein Goldenes Ticket, das bringt dich zwar nicht zu Willy Wonka in die Schokoladenfabrik, dafür aber zu den nächsten **undercover**<sup>®</sup>-Clubkonzerten im Eulenglück. Teilnahme und Bedingungen gibt's ab 5. Oktober auf [SUBWAY.de](http://SUBWAY.de). Freut euch schon mal unter anderem auf diese Hammer-Events im Oktober und November in der Eule:

Text Evelyn Waldt

Fotos Austin Settle, Robert Wunsch, Van Holzen, Killerpilze, Simone Scardovelli



Mother's  
Cake

Psychedelisch, düster und absolut tanzbar – österreichischer Cross-over-Progressive-Rock mit Psychedelic- und Funk-Elementen. Ihr neues drittes Studioalbum „No Rhyme, No Reason“ stellen die schwer angesagten Jungs im Eulenglück vor.

**Dienstag, 24. Oktober 20 Uhr**



Chefboss

Hamburger Dancehall-Frauenpower – wo Chefboss samt Posse auftauchen, wird der Club zu Mosaik zerlegt. Ihr heftiges neues Album „Blitze aus Gold“ ist eine einzige wilde Abrissparty und wird deinem Tanzbein so richtig einheizen.

**Freitag, 10. November 21 Uhr**



Van  
Holzen

Hart, dystopisch und gnadenlos nihilistisch – die dreijungen Ulmer Rockerteilen souverän aus. Mit ihrem packenden Oldschool-meets-New-school-Mix und dem frischen Debütalbum „Anomalie“ versetzen sie das Eulenglück in Ausnahmezustand.

**Samstag, 11. November 20 Uhr**



Killerpilze

Die Killerpilze schossen vor 15 Jahren als Schülerband in Dillingen an der Donau aus dem Boden. Jetzt bringen sie ihren lässig-selbstbewussten Indie-Rock-Pop-Sound wieder nach Braunschweig – immer noch jung, mit einem Film und dem Album „High“.

**Freitag, 17. November 20 Uhr**



Schnipo  
Schranke

Schräg, schlau, unangepasst – die Frauen von Schnipo Schranke kennen zwar Grenzen und Tabus, gehen aber gerne und selbstbewusst darüber hinaus. Mit ihrem zweiten Album „Rare“ zeigen sie in der Eule, was provokativer Indie-Pop aus Hamburg kann.

**Mittwoch, 29. November 20 Uhr**

# DEINE DREI FÜR DEN RTL-SEKTOR

LANGeweile GIBT'S  
BEI DEN ANDEREN!



Ab nach Hause:  
Marvin am Nachmittag

Knallt wie Kaffee:  
Jule im Job

Runde Sache:  
BigNick am Morgen



**89.0 RTL**

Die besten Hits von heute!

[www.89.0rtl.de](http://www.89.0rtl.de)



# Doppelt gut aufgelegt

**Gestört aber Geil im Interview** | Zusammen mit Wincent Weiss und dem Song „Unter meiner Haut“ katapultierten sich Spike und Nico von Gestört aber Geil in die deutschen Single-Charts. Wir haben uns mit den Jungs über DJ-Vorurteile, politische Stellungnahmen und kuriose Musikwünsche unterhalten.

Interview Lisa Matschinsky Foto Berlineros PR

**Hi Spike, hi Nico, wie geht's euch gerade – in diesem Moment?**

**Nico** Wir stecken gerade kopfüber in den Vorbereitungen für ein großes Festival in der Berliner Wuhlheide und sind einigermaßen aufgeregt. Davon abgesehen geht's uns super.

**Seit wann gibt es euch als Duo und wie habt ihr zusammengefunden?**

**Spike** Mit 16 oder 17 Jahren bin ich auf die ersten Partys gegangen. Mich hat fasziniert, wie man mit Musik Menschen erreichen kann. Ich habe zunächst zu Hause etwas rumprobiert, so richtig Fahrt aufgenommen hat das aber erst, als ich Nico in der Diskothek My Cools World in Sangerhausen kennengelernt habe. Er war dort Resident-DJ. Irgendwann haben wir dann zusammen aufgelegt.

**Wenn das mit der Musik nicht geklappt hätte, was wäre euer Plan B gewesen?**

**Nico** Vermutlich wären wir unseren gelernten Berufen nachgegangen. Spike hat eine Ausbildung als Bürokaufmann absolviert, ich war Elektroniker. Aber ich glaube, wenn man ein bestimmtes Ziel hat, man es auch erreichen kann. Man muss nur dranbleiben und sich engagieren.

**Es gibt das bekannte Vorurteil über DJs „Die machen doch gar nichts und drücken nur ein paar Knöpfe“. Was sagt ihr dazu?**

**Spike** Bei unseren Sets ist außer dem Intro alles spontan. Natürlich sind DJs keine Bands, die ihre Musik organisch mit Instrumenten auf der Bühne erzeugen. Djing ist eben eine andere Art der Performance, die aber auch die Massen an Fans zum Feiern bringt.

**Ihr arbeitet überwiegend mit eher unbekannteren Künstlern zusammen. Was muss eine Stimme haben, um euch zu faszinieren und es auf einen eurer Songs zu schaffen?**

**Spike** Da gibt es kein bestimmtes Kriterium, wichtig ist uns nur, dass uns die Stimme berührt und genau zu den Lyrics passt.

**Habt ihr beide exakt den gleichen Musikgeschmack oder seid ihr auch mal unterschiedlicher Meinung, welchen Track ihr als Nächstes spielt?**

**Nico** Es ist gut, dass wir zwei unterschiedliche Geschmäcker in puncto Musikfragen haben und das macht uns tatsächlich auch ein Stück weit aus.

**Spike** Klar kommt das vor. Wir wechseln uns nach jedem Song ab. Nico spielt manchmal Tracks, die ich in dem Moment nicht spielen

würde und umgekehrt. Aber gerade diese Mischung macht es ja bei uns aus.

**Ihr habt euch auf Facebook kritisch zu den gewaltsamen Protesten rund um den G20-Gipfel in Hamburg geäußert. Könnt ihr euch vorstellen, auch in euren Liedern politische Stellung zu beziehen?**

**Spike** Natürlich verfolgen wir, was in Deutschland passiert, äußern uns aber öffentlich eher selten politisch. Das versuchen wir von der



**SUBWAY** verlost ein exklusives Meet and Greet mit Gestört aber Geil für zwei Personen am 21. Oktober im Jolly Time (BS) sowie 2x2 Gästelistenplätze für den Gig.

Musik zu trennen. Musik verbindet. Sie bringt Menschen, die sonst vielleicht nicht dieselbe Meinung haben, dazu, gemeinsam zu feiern. Das ist das Schöne an Musik.

**Um mal mit eurem Namen zu spielen: Wer ist gestörter?**

**Nico** Da wechseln wir uns ab, das ist tagesformabhängig. (lacht)

**Mit welchem Musikwunsch habt ihr früher den DJ auf Partys genervt?**

**Nico** Ich habe mir immer Céline Dion mit „My Heart Will Go On“ gewünscht, aber das hat nie jemand gespielt.

**Was war denn der letzte kuriose Musikwunsch an euch?**

**Nico** Früher, als wir regelmäßig in unserem Club aufgelegt haben, haben die Musikwünsche echt genervt. Der letzte echt kuriose Wunsch war bei einem Gig vor zwei Jahren, als sich einer „Y.M.C.A.“ gewünscht hat.

**21. Oktober | Jolly Time (BS)**  
gestoert-aber-geil.de

Termin

# Lucy in the Sky with Darlings



**Lucys Darling im Interview** | Grungeig, melancholisch und immer mit Message – die vier Jungs von Lucys Darling haben einiges auf dem Herzen und trauen sich auch, es in die Welt rauszurufen. Wir trafen Sänger Markus und Gitarrist Erik in beschaulicher Proberaum-Atmosphäre im JUZ B58 zu einem entspannten wie spannenden Gespräch über ihre Band und einem Würfel-Interview mit völlig unerwarteten Antworten.



Interview Evelyn Waldt Fotos Frank Tobian, Evelyn Waldt

**Hallo ihr beiden! Wo kommt ihr Darlings alle her und wie habt ihr euch kennengelernt?**

**Erik** Seit etwa fünf Jahren gibt es Lucys Darling schon. Markus und ich kommen hier aus der Gegend, aus Wolfenbüttel. Stefan kommt aus dem Börde-Kreis und Christian kommt aus der Richtung Hildesheim, die haben wir über gemeinsame Konzerte unserer früheren Bands kennengelernt.

**Welche Bands inspirieren euch musikalisch?**

**Erik** Aktuell habe ich gar keine Band, die mich wirklich so richtig mitnimmt. Klar, früher wa-

ren es vielleicht die Hosen, Nirvana oder die Smashing Pumpkins, aber das ist natürlich ewig her. Aktuell lasse ich bei Spotify hauptsächlich Indie-Playlisten laufen. Da laufen oft unbekannte Bands, die mir richtig gut gefallen und mich im besten Falle inspirieren. Aber das sind momentan keine großen Bands, von denen ich sage: ohne die geht es nicht.

**Markus** Bei mir war es schon immer eine etwas härtere Gangart. Im Metal-Bereich zum Beispiel Bullet for my Valentine, Volbeat, Motörhead und solche Sachen.

**Wer ist eigentlich Lucy?**

**Markus** Lucy ist sozusagen das weiße Papier, auf das jeder seine Ideen und Vorstellungen projizieren kann. Es gibt einen Song von uns, über eine unerreichbare Frau, die immer einen anderen Typen hat. Vielleicht ist das ja Lucy? Aber der Bandname klingt auch einfach super, einerseits konkret, andererseits aber auch offen genug für verschiedene Interpretationen.

**Erik** Man kann sich natürlich auch „Steelhammer“ nennen. Da weiß jeder sofort, wo die Reise hingehet. (lacht)

**Warum singt ihr auf Englisch?**

**Markus** Wir haben damals auf Englisch angefangen und es hat sich über die Zeit so eine Komfortzone entwickelt. Hauptsächlich schreibe ich die Texte und ich finde, das passt auch am besten zu unserer Art Musik.

**Erik** Früher hatten wir immer mal wieder einen deutschen Song mit dabei, das war aber dann eher ein Satellit im Kontext und es hat sich einfach nicht so angefühlt, dass wir meinten, das müssen wir unbedingt weitermachen.

**Wo findet ihr Inspiration für eure Texte?**

**Markus** Aktuell in dem, was draußen so los ist. Das muss man echt sagen. Wir haben uns nie bemüht, als politische Band wahrgenommen zu werden und sind auch eigentlich keine. Aber man kann das Geschehen da draußen auch nicht einfach ignorieren. Die politische Großwetterlage ist ja derzeit ein riesiges Problem, da ergeben sich ganz konkrete Ansatzpunkte für Texte. Unser neuer Song, „And the Winner is“, stellt zum Beispiel die Frage, ob es tatsächlich möglich ist, dass rechte Idioten und Populisten irgendwann wieder als Sieger vom Platz gehen... das dürfen wir nicht zulassen! Aber es ist natürlich nicht nur das. Wir haben auch reine Spaßtexte zum Feiern und Party machen. Das Spektrum ist von bis, im Grunde wie unser Leben auch.

**Warum ist es euch als Band ein Anliegen, euch explizit politisch zu äußern?**

**Erik** Es geht uns nicht um einen konkreten politischen Standpunkt im Sinne von links oder rechts, sondern eher darum, zu sagen: Achtung Leute, überlegt mal, was da gerade passiert. Merkt ihr das auch? Man hält den Zuhörern einen Spiegel vor und versucht, sie wieder ein bisschen wacher zu machen. Manche Sachen liegen einem eben einfach auf der Brust und man möchte die dann auch formulieren und anderen Menschen mitteilen. Bei „Invaders“ waren es beispielsweise aktuelle technische Entwicklungen, die wir reflektieren. So etwas kann man nicht einfach abtun, weil es einen unmittelbar im Alltag betrifft.

**Was muss Independent-Rock heute liefern?**

**Erik** Ich glaube nicht, dass wir mit unserem Sound vor dem Zeitgeist sind. Wir sind nicht die Modernsten, was den Klang angeht. Indie-Rock impliziert bei mir immer ein bisschen altes Zeug, nuschelnde Verstärker, ein bisschen Dreck und abgewetzte Lederjacken. Das darf er auch gerne sein, aber er ist für mich mittlerweile auch modern geworden: Durch Bands wie Mando Diao ist er danciger und nicht mehr so retro. Es darf getanzt werden! Und es darf auch etwas straffer, enger und nicht so zugedröhnt sein. Heute geht auch eine neue Lederjacke.

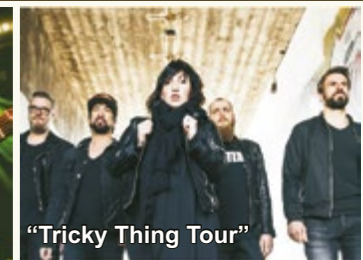
## Kultur vom Amt



Herbst 2017



A Tribute To Bob Marley  
Fr. 13.10.2017



“Tricky Thing Tour”  
Fr. 10.11.2017

Marley's Ghost

Jessy Martens



Tour 2017 mit  
Craig Klein (USA)



“Ehrlich gesagt”

New Orleans Jazz Band of Cologne  
Sa. 21.10.2017

CarolinNo Singer Songwriter Duo  
Sa. 18.11.2017

VVK an allen Reservix VVK Stellen

Infos und Vorbestellung: 0171 86 22 976 oder antje.fischer@stadt.salzgitter.de

## Zeitschriften mieten statt kaufen



Bestellen Sie jetzt Ihre kostenlose  
Leseprobe unter  
[www.lesezirkel.com](http://www.lesezirkel.com)

HETTLING'S  
**LeseZirkel**  
[www.lesezirkel.com](http://www.lesezirkel.com)



(0561) 574 63 79 - 0 lesezirkel@hettling.de  
(0561) 574 63 79 - 20 Kirchweg 25 34246 Vellmar





### Was macht Lucys Darling einzigartig?

**Markus** Ich glaube, dass wir alle mit sehr, sehr unterschiedlichen Backgrounds in die Band hineinarbeiten und so ganz verschiedene Sichtweisen beim Songwriting reinbringen. Ich denke, das ermöglicht es uns immer wieder, aus festgefahrenen Situationen herauszukommen, indem wir sagen: Lass uns das doch anders machen! Und das macht auch die Qualität unserer Songs aus. Ich sage mal, wenn vier Punkrocker Punkrock machen, kommt immer Punkrock raus. Durch unsere verschiedenen Musikstile konnten wir einen gemeinsamen eigenen Sound entwickeln.

**Kommen wir nun zu dem Teil, vor dem ihr euch zu Recht fürchtet: Jetzt entscheiden die Würfel, welche der Überraschungsfragen ihr beantworten müsst... Und los geht's!**

**Markus, was singst du heimlich im Auto mit?**  
**Markus** Ist ja nicht mehr heimlich, wenn ich es sage. (lacht) Ich bin eher so ein Zuhörer und singe gar nicht viel im Auto. Was immer geht, sind so Gröl-Hymnen wie von den Sporties.

**Erik, was ist dein inneres Tier?**

**Erik** (überlegt) Ein Adler klingt ein bisschen zu majestätisch. Ein Milan oder irgendein Vogel, der lange oben schwebt und beobachtet und dann seinen Spruch zu etwas gibt. Ich beobachte immer gern.

**Markus, was ist dein schlimmstes Konzert-erlebnis als Zuschauer?**

**Markus** Als Zuschauer? Bei Such A Surge habe ich mal eins auf die Fresse bekommen. Aber das war nicht so schlimm. Wenn du vorne vor der Bühne stehst und mithalten willst mit 1,70 Metern, kann das schon mal passieren.

**Erik, was würdest du deinem Heimassistenz-roboter als erstes beibringen?**

**Erik** Spontan kam mir natürlich: Bier holen! Aber das kriege ich gerade noch selber hin. Aber vielleicht Socken sortieren oder Wäsche zusammenlegen, das wäre was.

**Markus, was ist das philosophischste Songzitat, das du auswendig kennst?**

**Markus** Da gibt es wirklich einige. Aber wenn man es spontan sagen muss, fällt einem natürlich immer nichts ein! Es gibt eine herrliche Zeile von Lemmy, die ist überhaupt nicht philosophisch, aber die habe ich im Kopf: „I'm in love with rock 'n roll, it satisfies my soul, that's how it has to be, I won't get mad“.

**Erik, wer ist deine persönliche Lucy?**

**Erik** Wenn ich es jetzt mal nicht auf eine bestimmte Person münze, wäre es am ehesten meine Gitarre. Meine Lucy hat fantastische Kurven und kann sogar toll singen, wenn sie möchte. Wir verbringen auch sehr viel Zeit miteinander. (lacht)

**Markus, kennst du die „Oberste Direktive“ oder „Prime Direktive“ aus Star Trek?**

**Markus** Klar. Im Grunde ist es ein Spiegelbild dessen, was auf der Welt in vielen hundert Jah-

MAN KANN DAS  
GESCHEHEN DA  
DRAUSSEN AUCH  
NICHT EINFACH  
IGNORIEREN

ren passiert ist. In eine mögliche Zukunft projiziert, meint es, dass jeder das Recht auf seine eigene Kultur hat, ohne Angst vor Invasoren haben zu müssen. Diese Themen sind gerade wieder aktueller denn je. Ob man deswegen überhaupt nicht eingreifen sollte, ist ein moralisches Dilemma und wahrscheinlich hat da auch Captain Picard keine Lösung für.

**Erik, würdest du lieber ein Konzert mit Helene Fischer oder den Amigos vor deren eigenem Publikum geben?**

**Erik** Mit den Amigos! Ich kenne ehrlicherweise nichts von denen, aber ich unterstelle ihnen aufgrund ihrer 50-jährigen Bühnenerfahrung eine gewisse Lustigkeit. Das könnte so scheiße sein, dass es schon wieder gut ist. Ich glaube, das ist die intensivere Erfahrung, im Sinne von Grenzbereich. Respekt vor Helene und ihrer Arbeit, aber das ist mir zu viel Plastik.

**Stephan und Christian kommen überraschend dazu und können mitwürfeln! Yeah!**

**Stephan, was ist dein Lieblingschimpfwort?**

**Stephan** Also ich fluche äußerst ungern. Ich glaube, es ist „Fuck“, knapp vor „Scheiße“!

**Christian, dein peinlichster Lieblingssong?**

**Christian** „Back for good“ von Take That. Der Song ist cool, aber ich schäme mich ein bisschen, weil er von einer Boyband ist.

**Stephan, erzähle mir zwei Wahrheiten und eine Lüge über dich.**

**Stephan** Zunächst mal arbeite ich in der Forschung und bin Marathon-Läufer und dann koche ich außerdem leidenschaftlich gern.

**Christian, wann warst du zuletzt im Theater?**

**Christian** Zählt Musical auch? Dann bei „König der Löwen“ in Hamburg vor sechs Wochen.

**Ihr beiden kamt so wenig zu Wort. Was wollt ihr euren Fans noch schnell mitteilen?**

**Christian** Bleibt sauber, macht Musik und geht auf Konzerte. Nicht immer nur vor der Kiste sitzen und daddeln!

**Stephan** Und man sollte sich mehr unbekanntere Bands anhören. Immer muss alles ein Event sein, Rang und Namen haben und teuer sein. Aber die wirklichen Bands, die kleinen, haben auch viel Interessantes und liefern genauso viel Spannung. Support local bands!

SUBWAY 2017

undercover<sup>®</sup>  
LIVE ENTERTAINMENT AND ARTIST PARTNERSHIP



**BROILERS 2017**  
LIVE IN BRAUNSCHWEIG  
DO., 21.12.17 | BS | VOLKSWAGEN HALLE

**PETER MAFFAY**  
MTV UNPLUGGED TOUR '18  
FR., 16.03.18 | BS | VOLKSWAGEN HALLE

**CHRIS TALL** UND JETZT IST PAPA DRAM!  
DO., 25.10.18 | WOB | CONGRESSPARK  
FR., 26.10.18 | BS | STADTHALLE

**BÜLENT CEYLAN**  
LASSMALACHE  
SA., 24.03.18 | BS | VOLKSWAGEN HALLE

**ATZE SCHRÖDER**  
TURBO  
FR., 19.01.18 | BS | VOLKSWAGEN HALLE

**EHRlich BROTHERS**  
FASZINATION DIE NEUE MAGIE SHOW  
FR., 26.01.18 | BS | VOLKSWAGEN HALLE

**PAUL PANZER**  
GLÜCKSRITTER  
SA., 09.12.17 | WOB | CONGRESSPARK  
DO., 10.05.18 | BS | STADTHALLE

**JOEL BRANDENSTEIN**  
MI., 18.10.17 | BS | STADTHALLE

**KOMISCHE NACHT**  
Comedy-Marathon  
ZUM ERSTEN MAL IN BRAUNSCHWEIG  
DI., 17.10.17 | BS | 6 LOCATIONS IN BS

**JULIA ENGELMANN**  
JETZT, BABY ...  
DO., 02.11.17  
BS | STADTHALLE

**BONNIE TYLER**  
40 YEARS IT'S A HEARTACHE  
DO., 22.03.2018  
BS | STADTHALLE

**JOGIS ELEVEN**  
FR., 02.02.2018  
WF | LINDENHALLE

**SIMPLY THE BEST**  
DAS MUSICAL  
DO., 17.05.18  
BS | STADTHALLE

**SENNA GAMMOUR**  
SO., 10.12.2017  
WF | LINDENHALLE

**HAIR – DAS MUSICAL**  
DI., 20.03.18  
BS | STADTHALLE

**OLAF SCHUBERT**  
FR., 08.06.18  
WF | LINDENHALLE

**THANK YOU FOR THE MUSIC**  
DIE ABBA-STORY  
ALS MUSICAL  
DI., 06.03.18  
BS | STADTHALLE

**STEFFEN HENSLESLER**  
FR., 13.04.18  
HI | HALLE39

**FALCO**  
DAS MUSICAL  
FR., 23.03.18  
BS | STADTHALLE

**RALF SCHMITZ**  
SO., 12.11.17  
WOB | CONGRESSPARK  
SA., 09.12.17  
CE | CONGRESS UNION

**STAATL. RUSSISCHES BALLETT MOSKAU**  
FR., 12.01.18  
BS | STADTHALLE

**OONAGH**  
MI., 04.04.18 | WOB  
CONGRESSPARK

**SALUT SALON**  
FR., 23.02.18  
BS | STAATSTHEATER  
(GROSSSES HAUS)

**TAN CAGLAR**  
DO., 30.11.17

**HEINZ STRUNK**  
MI., 06.12.17

**HERR SCHRÖDER**  
DO., 18.01.18

**FREDDY FARZADI**  
MI., 31.01.18

**BENNI STARK**  
SA., 31.03.18

**PATRICK SALMEN**  
DI., 10.04.18

**HANY SIAM**  
MI., 02.05.18

**LIVE-KONZERTE IN DER EULE**

**FAYZEN**  
SA., 07.10.17

**BERGFILM**  
FR., 13.10.17

**B-TIGHT**  
SA., 14.10.17

**MOTHERS CAKE**  
DI., 24.10.17

**CHEFBOSS**  
FR., 10.11.17

**VAN HOLZEN**  
SA., 11.11.17

**KILLERPILZE**  
FR., 17.11.17

**SCHNIPO SCHRANKE**  
MI., 29.11.17

**MISTER ME**  
FR., 08.12.17

**RHONDA**  
DI., 12.12.17

**GURR**  
DO., 14.12.17

**LIEDFETT**  
FR., 15.12.17

Tickets: [undercover.de](http://undercover.de) & unter 0531 - 310 55 310

sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen



**The Evil has Landed**  
QUEENS OF THE STONE AGE

Zu seicht, zu langweilig – die Kritiken für die neue QOTS-Platte „Villains“ von Produzent Mark Ronson fielen gemischt aus. Dabei ist mit diesem Sechseinhalbminüter doch mindestens eine „near life experience“ dabei. Fazit: lebensbejahend, tanzbar und dennoch schurkenfreundlich.



**Katharina**  
Redakteurin



**Catherine the Great**  
THE DIVINE COMEDY

Was sich da völlig unaufgeregert als verspielter kleiner Popsong anschleicht, ist in Wirklichkeit einer dieser Megaohrwürmer, die sogar über Nacht bleiben. Vielleicht geht es da aber auch nur mir so und an allen anderen rauscht er tatsächlich vorbei? Ich behalte ihn jedenfalls sehr gerne über Nacht da.



**Lars**  
Layouter



**Troy**  
DIE FANTASTISCHEN VIER

Viele Jahre sind vergangen, viele Solo-Projekte wurden realisiert und das MTV-Unplugged-Album verkaufte mal so nebenher Platin! Die Fantasies sind einfach immer wieder. „Troy“ ist und bleibt aber mein absoluter All-Time-Favorite. 30 Jahre SUBWAY – bleibt ihr uns auch troy?



**Lisa**  
Redakteurin

# OH RWURM



**Kathleen**  
Redakteurin

**Perfume For Now**  
SKATING POLLY

Besten Riot-Grrrl-Sound liefern die Schwestern plus Bruder aus Oklahoma ab. Der Sound wurde von Bands wie Bikini Kill, Sleater-Kinney oder Jack Off Jill geprägt und lebt bei Skating Polly in bester Manier weiter. Und zeigt, wir brauchen mehr Frauen an Gitarre, Bass und Schlagzeug bitte!



**Aleks**  
Praktikantin

**Better Days**  
PEACE DEVELOPMENT CREW

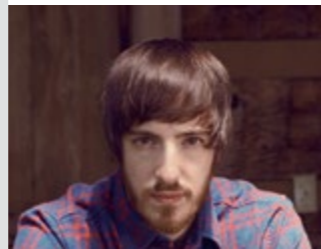
Nach sieben Jahren startet die PDC wieder durch. Mit über 30 mitwirkenden Künstlern gibt es Riddims und Rhymes, die einem nur so um die Ohren fliegen. Von Roots, Ragga bis zu Dancehall, Ska und Soca, „Better Days“ ist ein Alltagsbegleiter für die bevorstehenden tristen Schweinewettertage.



**Evelyn**  
Redakteurin

**Flackern, flimmern**  
CASPER

Was haben wir gewartet auf das „Endlich-Album“ (Zitat Klaus Fliehe). Vom Paukenschlag-Anfang bis zum Wirbelwind-Ende ein einziges Minenfeld. Erst Flackern, dann Flimmern, Blitz und Gewitter, die Wölfe kratzen an der Tür, besonders ab Minute 4:15! Nie satt, niemals!



**Christina**  
Layouterin

**Shipwrecked**  
ALESTORM

Eins ist klar, die fünf Schotten wissen, wie man ein Schiff zum Schwanken bringt. Fetziger Piraten-Metal mit fetten Gitarrenriffs & Keyboardklimperien und Männerchören... was will der Pirat in uns mehr? Rum... natürlich, für 100-prozentige Schaukelei und einen Seegang, der seinesgleichen sucht.



Fotos: Andreas Neumann, Raphael Neal, Robert Grischek, Wikipedia.org, Peacedevelopmentcrew, Beat The Rich GmbH, Alestorm Press

LISTEN



ELEGISCH  
**Painted Ruins**  
GRIZZLY BEAR

Erhältlich als CD, Vinyl, Download  
Genre Indie-Rock  
Label RCA Records



Groovige Pop-Wundertüte

Das bereits fünfte Album der vier New Yorker, die bisher auf jeder Platte zu begeistern wussten. So auch hier. Es ist ihr erstes Album auf einem Majorlabel – geschadet hat es musikalisch augenscheinlich nicht. Eine bunte, sehr abwechslungsreiche Pop-Wundertüte: Verspielt, unauffällig, groovend und sich unweigerlich in deine Hörgänge fräsend. Die elf neuen Songs bestechen durch den warmen Gesang Edward Drostes, auffällige Bassläufe und wirken als Gesamtkomposition elegisch, erhaben, teilweise episch und elegant – aber auch dramatisch. Es bleibt ein (Indie-) Pop-Album – Anleihen von Prog-Rock beziehungsweise 70er-Jahre-Psychedelic-Rock à la Tame Impala bis hin zu jazzigen Elementen machten die Platte so abwechslungsreich und spannend und außergewöhnlich. Ein großer Wurf, meine Herren!

Dieser Musiktipp kommt von Chris Rank, Geschäftsführer des Café Riptide.

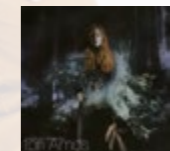


VERSPIELT  
**Sleep Well Beast**  
THE NATIONAL

Erhältlich als CD, Vinyl, Download  
Genre Alternative-Rock  
Label 4AD/Beggars Group

Hallo Herbst

»Vier Jahre mussten Fans nach „Trouble Will Find Me“ auf die wunderbar schwermütigen Klänge und trübsinnigen Texte warten. Nun ist es soweit und das Warten hat sich wirklich gelohnt! Die Jungs um den Baritonpoeten Matt Berninger haben die Zeit nämlich gut genutzt – zuerst für die notwendige Erholung und dann für ihre Kreativarbeit: Erstmals haben sie sich zum exzessiven Herumexperimentieren mehrere Wochen zusammen eingeschlossen und sogar bei ihrem Aufenthalt im Funkhaus Berlin viele weitere Künstler dazu eingeladen, sich an den Roh-Instrumental-Fassungen ihrer Songs so richtig auszutoben. „Sleep Well Beast“ ist daher ein phantastisch vielfältiges, sehr experimentelles und verspieltes Album geworden, bei dem jeder Song ein eigenes und farbenfrohes Caspar-David-Friedrich-Gemälde ist. „It was important that we genuinely explore new territory and risk falling on our faces, or not make a record at all,“ erklärt Aaron, der neben Berninger hauptverantwortlich für den herausragenden National-Sound ist. Aus meiner Sicht sehr gelungen!



OPULENT  
**Native Invader**  
TORI AMOS

Erhältlich als CD, Vinyl, Download  
Genre Pop  
Label Universal

Zartbitter mit Nibs

»Let the muses talk. So elfenhaft Toris Musik auch immer klingen mag, der Blick hinter die zarten Arrangements enthüllt eine Songwriterin, die kraftvoll ihre Stimme erhebt und in ihren Geschichten Persönliches und Politisches verwebt. So kunstvoll, dass man gar nicht merkt, wie berührt man ist. Auf ihrem 15. Album verspricht sie ihren gewohnten scharfzüngigen Esprit. Und während Männer einmal mehr vom Sirenenengesang verückt sind und sich fragen, ob Tori nach über 30 Jahren im Geschäft nicht doch einem Märchen entsprungen ist, raufen sich die Frauen zusammen, malen Plakate und gehen demonstrieren. Oder so ähnlich. Die Texte rütteln auf und lassen nachdenken. Sehr gut, Tori. „Are we emancipators or oppressors; of Lady Liberty?“

Foto: Tom Hines

**RTL RADIO**  
**89.0 RTL**  
 Die besten Hits von heute!  
*Mixery* *jolly time*

**JETZT TICKET SICHERN!**

DIE GRÖSSTE HALLOWEEN PARTY IN NIEDERSACHSEN

**HALLOWEEN RARITY**

HORROR NIGHT

**28.10.2017**

**JOLLY TIME BRAUNSCHWEIG**

Kino • Serie • Home Entertainment

# FILMWELT

Oktober 2017

*Breaking News*

*Kinotipps*

*Im Interview*  
**Ruben Östlund**



**FIFTY SHADES OF GREY – BEFREITE LUST**

**Start 8. Februar 2018**

Die Geschichte um Ana Steele und Christian Grey geht in die dritte Runde! Pünktlich zum Valentinstag 2018 startet der finale Teil zum SM-Drama. Nach ihrer Eheschließung mit Christian Grey sieht sich Anastasia noch nicht am Ziel ihrer Träume, denn neue Herausforderungen kommen auf sie zu.

Foto: Universal Pictures

# BREAKING NEWS

## Mach's noch einmal, Jamie!

Hollywood-Star Jamie Lee Curtis war noch ein Teenager, als sie in die Rolle der Laurie Strode schlüpfte und sich vor Angst im ersten Teil der „Halloween“-Filme die Seele aus dem Leib schrie. Jetzt kehrt Curtis zu ihren Wurzeln als „Scream-Queen“ zurück. Laut „Variety“ kommt der (angeblich) letzte Teil der Schocker-Serie um Maskenmörder Michael Myers im Oktober 2018 in die Kinos. Also 40 Jahre nach dem legendären ersten Teil von Regisseur John Carpenter. Es soll übrigens kein Remake, sondern eine Fortsetzung von Carpenters Klassiker sein.



## 1.000.000.000 Dollar

Diese Marke hat „Ich – Einfach unverbesserlich 3“ Anfang September am weltweiten Boxoffice genommen. Als sechster Animationsfilm überhaupt – und als einziger Blockbuster des Sommers. In diesem Sinne: Bu ta na m aka.

... verspricht ganz großes Kino ... im TV-Format

Für deutsche Serienfans klingt vieles, was es über „Babylon Berlin“ zu lesen gibt, wie ein großes Versprechen. Es werde die „Serienlandschaft verändern“ und begeistert auf „höchstem internationalen Niveau“, so Bezahlender Sky. Dort feiert das neueste Werk von Tom Tykwer am 13. Oktober Premiere, bevor es 2018 in der ARD zu sehen ist. Die Erwartungen sind hoch, allein die ersten zwei Staffeln sollen bis zu 40 Millionen Euro gekostet haben. Die Szenerie ist düster und glamourös: Berlin im Jahr 1929. Kunst und Kultur feiern „Goldene Jahre“. Exzessive Partys gehören genauso zur Stadt wie Armut und politische Unruhen. Die Weimarer Republik zerfällt, der Nationalsozialismus keimt auf. Vieles ist im Wandel ...

## Spaß am Set/Sex

Im Interview haben die beiden Hauptdarsteller von „50 Shades of Grey“ verraten, wie sie sich auf die Sexszenen vorbereiten. Dakota Johnson nimmt dafür einen „Whiskey-Shot und Minzbonbons“ zu sich. Jamie Dornan dagegen: „Ich mache Push-Ups und liege einfach nur da, trinke Whiskey.“ Dornan weiter: „Ich versuche immer, Dakota zum Lachen zu bringen. Wenn es einen Moment gibt, an dem ich einen Orgasmus haben soll, sage ich ‚Doodle-doo-dee-doo!‘“



„Babylon Berlin“ ...



SUBWAY 2017

# MEIN C1 FILMMONAT – 2017 IST EINZIGARTIG!

☺ Komödie ✂ Thriller 🩸 Horrorthriller 🖐️ Krimi ☁ Katastrophenfilm 🎓 Pädagogischer Lehrfilm 🌀 Science Fiction 🦄 Fantasy

|        |              |                                                                                                            |
|--------|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| So. 1  | 01. - 04.10. | 17:15 Uhr: HANS ZIMMER LIVE<br>20:15 Uhr: Tatort: GOLDBACH (Freiburg) ☕ Tag des Kaffees ☺                  |
| Mo. 2  |              | 20:30 Uhr: Queer Cinema: CERTAIN WOMEN<br>Internationaler Tag der Gewaltlosigkeit 🧑🏻🧑🏻🧑🏻                   |
| Di. 3  |              | OKTOBERFEST SPEZIAL: GRIESSNOCKERLAFFÄRE                                                                   |
| Mi. 4  |              | welttierschutztag 🐱 🐶                                                                                      |
| Do. 5  |              | Filmstarts: BLADE RUNNER 2049 🌀 / UNTER DEUTSCHEN BETTEN ☺<br>Tag der Seifenblasen 🫧🫧🫧                     |
| Fr. 6  |              | 20:30 Uhr: Double Feature: BLADE RUNNER & BLADE RUNNER 2049<br>Welttag des Lächelns 😊                      |
| Sa. 7  |              |                                                                                                            |
| So. 8  |              | 17:30 Uhr: 30-jähriges Jubiläum: DIRTY DANCING<br>20:15 Tatort: HARDCORE (München)                         |
| Mo. 9  |              |                                                                                                            |
| Di. 10 |              |                                                                                                            |
| Mi. 11 |              | 20:00 Uhr: BZ-Filmpremiere: VORWÄRTS IMMER<br>20:30 Uhr: Männerabend: AMERICAN ASSASSIN                    |
| Do. 12 |              | Filmstarts: AMERICAN ASSASSIN ✂ / WHATEVER HAPPENED TO MONDAY 🌀 / VORWÄRTS IMMER ☺                         |
| Fr. 13 |              |                                                                                                            |
| Sa. 14 |              |                                                                                                            |
| So. 15 |              | 20:15 Uhr: Tatort: DER ROTE SCHATTEN (Stuttgart) 🗳️ Landtagswahl Niedersachsen                             |
| Mo. 16 |              |                                                                                                            |
| Di. 17 |              |                                                                                                            |
| Mi. 18 |              | 20:00 Uhr: „film+“ Jubiläumsveranstaltung mit dem Haus der Wissenschaft: PRE-CRIME                         |
| Do. 19 |              | Filmstarts: GEOSTORM ☁ / DER SCHNEEMANN 🖐️                                                                 |
| Fr. 20 |              |                                                                                                            |
| Sa. 21 |              |                                                                                                            |
| So. 22 |              | 20:15 Uhr: Tatort: ZURÜCK INS LICHT (Bremen)                                                               |
| Mo. 23 |              |                                                                                                            |
| Di. 24 |              |                                                                                                            |
| Mi. 25 |              | Weltnudeltag 🍩                                                                                             |
| Do. 26 |              | Filmstarts: FACK JU GÖHTE 3 🎓 / JIGSAW 🩸                                                                   |
| Fr. 27 |              |                                                                                                            |
| Sa. 28 |              |                                                                                                            |
| So. 29 |              | 20:15 Uhr: Tatort: FÜRCHTE DICH (Frankfurt) 🕒 3:00 Uhr: Beginn der Winterzeit ❄️                           |
| Mo. 30 |              |                                                                                                            |
| Di. 31 | SCHUL-FREI   | 17:30 Uhr: einmalige Sondervorstellung: ICH, JUDAS 🧛<br>Filmstart: THOR – TAG DER ENTSCHEIDUNG 🦁 Halloween |



Kartenreservierung: 018 05/0126 60  
www.c1-cinema.de

www.facebook.com/C1CINEMA

GANZ GROSSES KINO

C1 CINEMA

# ICH DENKE, ALSO BIN ICH

## BLADE RUNNER 2049



### + PRO

- + Vielversprechend: Regisseur Villeneuve setzte unter anderem schon „Arrival“, „Sicario“ und „Prisoners“ um
- + Ryan, diesmal als Officer K, ist immer nett anzusehen und hat auch schauspielerisch was drauf
- + Wir werfen einen Blick in die Zukunft von 2049 – wie es da wohl sein wird?
- + Die Dauer von zweieinhalb Stunden sehen wir bei diesem heißerwarteten Streifen mal positiv
- + Der Film von 1982 spielt 2019, also in zwei Jahren. Wir brauchen neue Zukunftsvisionen!
- + Zwei Kurzfilme sind erschienen, einer ist noch angekündigt: „Nexus 2036“ und „2048: Nowhere to Run“ versüßen die Wartezeit und erklären wichtige Ereignisse, die in der Zwischenzeit geschehen sind
- + Harrison Ford kehrt als Rick Deckard zurück
- + Villeneuve beschreibt das Drehbuch angeblich als „eines der besten, das er je gelesen hat“

START  
5  
Okt  
WATCH  
FACTOR  
94  
%

### - CON

- Die Zukunftsstadt wird sicher nicht so liebevoll aufgebaut wie damals 1982 – Ridley Scott benutzte detailgetreue, kleinteilige Modelle mit Glasfaserkabeln, Lichtern und Rauchmaschinen, um L.A. von oben zu zeigen
- Scott ist nur Producer des Films – das kann aber auch positiv sein, denn der neueste „Alien“ war nicht überwältigend
- Es gibt kein Buch, das man vorher lesen kann, so wie bei Philip K. Dicks Vorlage zu „Träumen Androiden von elektrischen Schafen?“
- Warum muss es überhaupt so viele Prequels, Sequels oder Spin-offs geben, hat niemand mehr neue Ideen?
- die Autorin musste sich für diese Pros und Cons den Trailer ansehen, und wurde hoffentlich nicht gespoilert ;)

Regie Denis Villeneuve (Arrival)  
Darsteller Ryan Gosling, Harrison Ford, Ana de Armas, Dave Bautista, Javier Bardem, Kristen Wiig u. a.

SUBWAY 2017

## Fack Ju Göhte 3

Regie Bora Dağtekin | Darsteller Elyas M'Barek, Jella Haase, Sandra Hüller u. a.

Der final Fuck: Ein letztes Mal kehren Hottie Elyas M'Barek und Co. in die Goethe-Gesamtschule zurück. Zeit, lose Enden zu verflechten, ein letztes Mal Zeki zur Weißglut zu bringen und endlich den Schulabschluss zu schaffen. Schafft es die Chaostruppe, an den Erfolg des ersten Teils anzuknüpfen oder setzt sich der Abwärtstrend vom zweiten Teil fort – man kann gespannt sein.

### PRO

- + fies, fieser, Zeki Müller
- + heiß, heißer, Elyas M'Barek

### CON

- schade: Karoline Herfurth ist nicht mehr dabei
- deutsche Schüler sind chaotisch – ein alter Hut

START  
26  
Okt  
WATCH  
FACTOR  
91  
%

## Vorwärts immer!

Regie Franziska Meletzky | Darsteller Jörg Schüttauf, Josefine Preuß u. a.

Handelt ein deutscher Film von der Vergangenheit, scheint es nur zwei Themen zu geben: Nazi-Zeit oder DDR. Und dem Letzteren, der Deutschen Demokratischen Republik, widmet sich Regisseurin Franziska Meletzky auf historisch eher unkorrekte, dabei aber auch sehr klamaukige Weise. Da reißen die schauspielerisch pointierten Leistungen von Schüttauf und Preuß nix mehr raus.

### PRO

- + Jörg Schüttauf und Josefine Preuß brillieren auch bei teilweise dünne Story
- + schöne Zeitreise in das Leben um die Wende

### CON

- trotz historisch starker Tatsachen dünne Story

START  
12  
Okt  
WATCH  
FACTOR  
42  
%

## Der Schneemann

Regie Tomas Alfredson | Darsteller Michael Fassbender, Rebecca Ferguson u. a.

Bis zum ersten Schnee ist es hierzulande, trotz sinkender Temperaturen, hoffentlich noch etwas hin. Denn dank

Regisseur Tomas Alfredson könnten wir die weiße Pracht ab Oktober mit anderen Augen sehen. Spannend und zeitweise ziemlich gruselig spinnt er um Hauptdarsteller Michael Fassbender (wieder einmal grandios) eine unterhaltsame schockierende Story, die ab der ersten Minute fesselt.

### PRO

- + Michael Fassbender: ein Gott im Schneegestöber
- + packende Story, packend erzählt

### CON

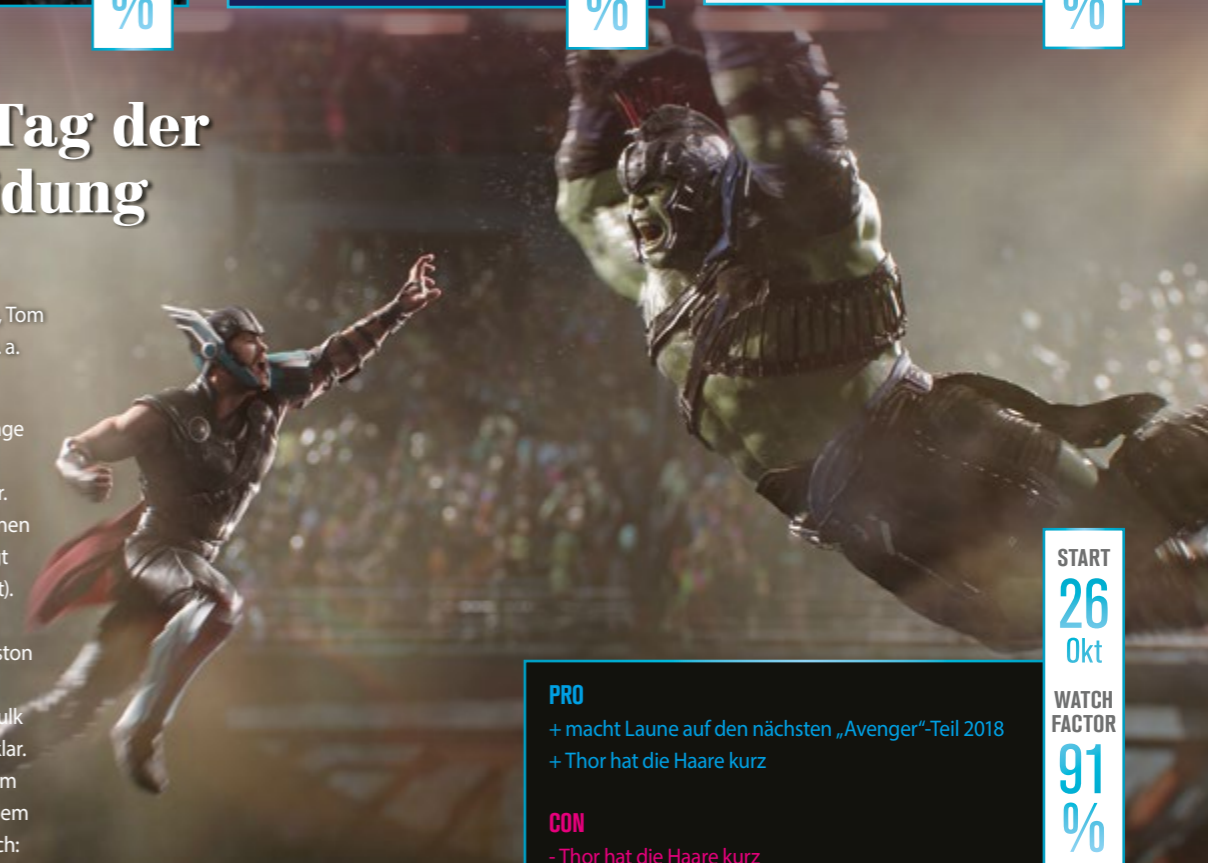
- sorglose Schneespiele könnten verdorben werden – Gruselfaktor
- könnte bei all den Gruselschockern im Herbst untergehen – schade

START  
19  
Okt  
WATCH  
FACTOR  
93  
%

## Thor 3: Tag der Entscheidung

Regie Taika Waititi  
Darsteller Chris Hemsworth, Tom Hiddleston, Cate Blanchett u. a.

Langsam zieht sich die Schlinge zu: Ragnarok aka die Götterdämmerung steht kurz bevor. Da wird es Zeit, dass Thor seinen mächtigen Hammer schwingt (ja, Doppeldeutigkeit gewollt). Dass da alte Bekannte nicht fehlen dürfen (Hottie Hiddleston ist wieder am Start und auch der länger untergetauchte Hulk haut ordentlich drauf), ist ja klar. Zusammen leiten sie über zum kommenden „Infinity War“, dem großen Knall. Wir sagen's doch: Die Schlinge zieht sich zu.



### PRO

- + macht Laune auf den nächsten „Avenger“-Teil 2018
- + Thor hat die Haare kurz

### CON

- Thor hat die Haare kurz
- haben die Marvel-Verfilmungen ihren Zenit erreicht?

START  
26  
Okt  
WATCH  
FACTOR  
91  
%



# „Ich bin ein sehr netter Diktator

**Interview mit Palmen-Gewinner Ruben Östlund zu „The Square“** | Er wird gern als Wunderkind des schwedischen Kinos gehandelt. Mit seinem Jugendbanden-Drama „Play“ löste Ruben Östlund in seiner Heimat Kontroversen aus – und erhielt den schwedischen Filmpreis. In seinem für den Oscar nominierten Thriller „Höhere Gewalt“ schickt er eine Familie in einen Skiurlaub, in dem eine Lawine erschreckende Wahrheiten auslöst. In diesem Jahr holte der 43-jährige Schwede mit der bitterbösen Kunstbetrieb-Satire „Square“ die Goldene Palme in Cannes.

Interview Dieter Oßwald

Fotos Alamode Film

**Herr Östlund, hatten Sie nie daran gedacht, die Goldene Palme abzulehnen? Cannes steht ja auch für jenen Kunstbetrieb, über den Sie sich in Ihrer Satire lustig machen.**

(lacht) Nein, eine Ablehnung der Palme kam mir nie in den Sinn, dazu habe ich mir diesen Preis viel zu sehr gewünscht. Allerdings hatte ich

bei jener Szene mit dem luxuriösen Gala-Dinner und dem Affen durchaus ein bisschen an das Publikum von Cannes gedacht. Wenn die Zuschauer im Smoking und Abendkleid diese Szene sehen, ist das wie ein Blick in den Spiegel. **Affen kommen mehrfach in „The Square“ vor, was hat es damit auf sich?**

Bei jedem Zoo-Besuch lässt sich erleben, welche Begeisterung die Affen bei uns Menschen auslösen. Man erkennt sich in ihnen ein bisschen selbst, zugleich fühlt man sich überlegen, weil man als Mensch schließlich zivilisiert ist. Andererseits findet man es faszinierend, dass Affen immer nur nach Instinkt und Bedürfnis handeln und sich daher für ihr Verhalten nie zu schämen brauchen – dieser Aspekt beeindruckt mich persönlich ganz besonders.

**Verhalten sich die Menschen tatsächlich so zivilisiert, wie sie es gerne vorgeben zu tun?**

Vieles von unserem Verhalten wird von der animalischen Natur bestimmt. Das müssen wir uns bewusst machen, um uns selbst zu verstehen.

**Verstehen Sie sich als Moralist?**

Ich habe meine Schwierigkeiten damit, was mit dem Begriff Moralist genau gemeint sein soll. Jedenfalls gehöre ich nicht zu jenen, die sich anmaßen, das Verhalten von anderen Menschen zu beurteilen. Ich sehe mich mehr als Naturfilmer! Wer einen Löwen bei der Jagd auf einen Büffel filmt, der muss beide Seiten verstehen. Die Szenen mögen grausam aussehen, aber es gibt gute Gründe, weshalb das so passiert.

SUBWAY 2017

ICH HABE MEINE SCHWIERIGKEITEN DAMIT, WAS MIT DEM BEGRIFF MORALIST GENAU GEMEINT SEIN SOLL.



**Lenin meinte einst, Film sei die wichtigste aller Künste. Kann Kino wirklich etwas an der Welt verändern?**

Kino kann definitiv etwas verändern. Wobei man nicht vergessen darf, dass dies für jede Art von Film gilt. In Vorbereitung für eine Radio-Sendung bin ich vor Kurzem darauf gestoßen, welchen enormen Einfluss der Kriegsfilm „Der längste Tag“ von 1962 hatte. Danach galt allgemein die Meinung, allein die Alliierten hätten durch die Invasion an der Normandie das Nazi-Deutschland besiegt. Von der entscheidenden Rolle der Sowjet-Armee bei diesem Sieg war überhaupt keine Rede mehr. Lenin hatte also Recht. Und die Amerikaner perfektionierten seine These mit ihren Propagandafilmen, zumindest bei uns in Europa.

**In Ihrem Film werfen Sie dem Museum vor, mit Provokationen nach medialer Aufmerksamkeit zu schießen. Und im Trailer für Ihren Film machen Sie genau dasselbe...**

Es ist unmöglich, sich diesem Aufmerksamkeits-Monster, zu dem die Medien geworden sind, zu verweigern. Nur auf diese Weise kann man seine Ideen bekannt machen. Deswegen finde ich auch nicht, dass die PR-Leute im Film mit ihren Aktionen zynisch sind. Zynisch ist vielmehr unsere große Medienlandschaft, in der sich jeder mit bössartigen Kommentaren in sozialen Netzwerken äußern kann. Das kann man kritisieren. Gleichzeitig muss man nach den Regeln dieser Medienlandschaft spielen, um Gehör zu finden.

**Etliche Aspekte sind autobiografisch. Vom gestohlenen Handy bis zum geschiedenen Vater, der an seinen Töchtern verzweifelt. Wie viel Östlund steckt in dem Helden?**

Fast alles ist autobiografisch, bis auf die Slapstick-Szene mit den Kondomen, die frei erfunden ist. Insbesondere die Pressekonferenz am Ende von „The Square“ entspricht weitgehend den Kontroversen, die ich in Schweden mit meinem Film „Play“ über Jugendbanden erlebte.

**Hatten Sie von Tesla eine Genehmigung für die Nutzung des Autos in Ihrem Film?**

Natürlich mussten wir um eine Genehmigung bitten. Wir hatten Glück, weil der Europa-Chef meinen vorigen Film „Höhere Gewalt“ mochte. Er gab uns einen Tesla, obwohl wir ihn dann auf ironische Weise verwenden.

**Noch größere Image-Sorgen müsste das Museum gehabt haben, als Kulissen für den Jahrmarkt der Kunst-Eitelkeiten zu dienen. Wie bekamen Sie dort die Dreherlaubnis?**

Das Gebäude im Film gehört zum Schloss in Stockholm. Mir gefiel die Idee, daraus ein Museum zu machen und so gleichsam das Ende der Monarchie vorwegzunehmen – schließlich haben die Franzosen aus dem Louvre und Versailles einst ja auch Museen gemacht. Der König hat uns den Zugang zum Schloss allerdings leider verweigert, er versteht einfach nicht, dass sein Schloss uns, dem Volk, gehört. So haben wir die Innenaufnahmen schließlich im Studio in Berlin gedreht – wo übrigens auch die Besetzung der Affen stattfand.

**Netflix, Amazon und Co. versprechen ihren Regisseuren viel Freiheit und noch mehr Geld – wären diese Anbieter eine Option für Sie als Filmemacher?**

Ich bin in der glücklichen Position, das machen zu können, was ich möchte. Im Augenblick brauche ich die Streaming-Anbieter noch nicht. **Ihr Hauptdarsteller beklagte, wie häufig Sie die Szenen wiederholen ließen. Sind Sie ein kleiner Diktator am Drehort?**

Ich finde, ich bin ein sehr netter Diktator. Und mache das nur, damit alle das Beste bekommen. In den Jahren meiner Arbeit habe ich gelernt, dass man beim Drehen wirklich an die Grenzen gehen muss. Schließlich lebt man mit diesen Szenen bis zum Rest seines Lebens. Deswegen sage ich meinen Schauspielern: „Jeder Drehtag wird der härteste Tag eures Lebens werden. Hoffentlich entsteht etwas, auf das wir danach stolz sein können.“ Meistens wird es natürlich nicht so hart, aber zumindest hat man sich mental darauf eingestellt.

**Welche Regisseure haben Sie in Ihrem Schaffen beeinflusst? Vermutlich eher Bunuel als Bergman?**

Auf jeden Fall eher Buñuel als Bergman. Roy Andersson gefällt mir sehr, ebenso Michael Haneke, ohne den die Welt des Kinos viel ärmer wäre und dessen Ernsthaftigkeit mich sehr inspiriert. Natürlich auch Maren Ade, sie saß schließlich in der Jury in Cannes, wo ich die Goldene Palme bekam. Meine Ex-Frau liebte „Toni Erdmann“ – was mich eigentlich ärgern sollte, oder?

# » PREACHER



Text Christina Carl

Foto Sony Pictures Television Inc. and AMC Network Entertainment LLC

**Verfügbar auf** Amazon Prime Video  
**Folgen & Dauer** 13 Folgen à ca. 40-64 Minuten  
**Genre** Drama

## Fleischballons & Hitler

Jesse Custer ist ein Priester mit krimineller Vergangenheit, der sich auf die Suche nach Gott macht. Ganz nebenbei erhält er eine Macht, die es ihm erlaubt, Menschen gefügig zu machen. Auf seinem Weg begleiten ihn die vorlaute Tulip und der bluttrinkende Cassidy. Dabei herrscht fast täglich wüste Gewalt, so stellt er seine Heimatstadt mit all den kleinbürgerlichen Menschen auf den Kopf und entdeckt ihre schlimmsten Geheimnisse. In der zweiten Staffel hingegen wird er selbst zum Gejagten und die Suche nach Antworten geht weiter. Dabei kreuzen genial verrückte Widersacher seinen Weg, die Tiefe und Witz in die Handlung bringen. Auch die Definitionen von Himmel und Hölle werden in dieser Serie wunderbar skurril zur Schau gestellt. Die Comic-Adaption ist eine gelungene Mischung aus Spannung und schwarzem Humor, die vom Stil her an die Italowestern aus den 60ern erinnert. Tarantino- und Rodriguez-Fans werden ihre Freude daran haben.



EVOLUTIONSLEHRE

### Alien: Covenant RIDLEY SCOTT

**Erhältlich als** DVD, Blu-ray, VoD  
**Genre** Sci-Fi  
**Verleih** Paramount (Universal Pictures)



RAW POWER

### Gimme Danger JIM JARMUSCH

**Erhältlich als** DVD, Blu-ray, VoD  
**Genre** Rockumentary  
**Verleih** StudioCanal

## Free & Freaky

»James Osterberg ist das letzte noch lebende originale Mitglied der Stooges. Man kennt ihn als Iggy Pop – diesen dünnen Irren, der stets mit entblößtem Oberkörper wild auf der Bühne herumspringt, als wäre es sein letzter Auftritt. Und auch wenn Iggy irgendwie der Superstar der Band war, so widmet Jarmusch diese Dokumentation der ganzen Band als Einheit und nicht nur seinem berühmten Kumpel. Das hätte den Bandkumpanen sicherlich gefallen, denn wie Iggy in einem der Interviews verlauten lässt, waren die Stooges immer kommunistisch organisiert – allen gehört alles und Einnahmen von Konzerten und so weiter wurden entsprechend geteilt. Diesem speziellen Zeitgeist und der Energie dieser Tage ist Jarmusch stets ganz nah. Die Drogen, die Tode, die Trennungen und das Wieder-Zusammenfinden, all das bekommt seinen Raum. Es wird klar: The Stooges hätten einen größeren Platz in der Wahrnehmung ihrer Musik verdient. Schließlich, um es wie Iggy zu sagen, „You're cool. We're cool!“

## TiG - Theater im Glashaus Weltnachrichten

erste Vorstellung:  
**20.10.2017 20 Uhr**

weitere Vorstellungen:  
**21. + 27. + 28. Oktober**  
**10. + 11. November**  
**1. + 2. Dezember**  
 alle Vorstellungen um 20 Uhr

**Kunstmühle Studio\_A**  
 Hannoversche Straße 69 • Braunschweig

Eintritt 12 €, ermäßigt 5 €  
 Reservierung: info@theaterglashaus.de  
 Telefon 0531 886 99 884



## Kampf der Spezies

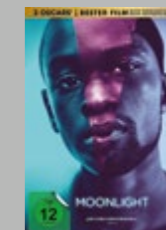
Der „Covenant“ ist der Nachfolger von Ridley Scotts „Prometheus“ aus dem Jahr 2012, der sich ähnlich wie sein Vorgänger mehr mit ethischen, philosophischen Fragen um die Existenz der Menschheit beschäftigt, ohne dabei das Horrorgenre zu vernachlässigen.

Zehn Jahre nach den Ereignissen auf der Prometheus kommt das Kolonieschiff Covenant durch einen Zwischenfall vom seinem eigentlichen Kurs ab. Ein Funkspruch führt die Besatzung zu einem vermeintlich zivilisierten Planeten. Zu spät merken sie, dass sie in die Falle eines übermenschlichen Wesens getappt sind, das gottähnliche Züge aufweist und die Evolution beeinflussen will. Seine Vorstellung der perfekten Spezies erschwert den Kampf ums Überleben. Scott überzeugt mit beeindruckender Atmosphäre, Bildern, die fast wie Gemälde wirken, großartigen Effekten, einem phantastischen Soundtrack und Sets, die mit den CGI-Effekten perfekt harmonieren. Leider sind manche Szenen voraussehbar, allerdings gleicht das Michael Fassbender mit seinem lyrischen Androiden-Tanz, der fast wie ein modernes Theaterstück wirkt, wieder aus. Ohne den Film „Prometheus“ jedoch fehlt Hintergrundwissen, daher sollte man sich zuerst den Vorgänger anschauen, um der Story folgen zu können. Wissenswertes: Weitere Teile wurden von Ridley Scott schon bestätigt, was auch ein Wiedersehen mit Alien-Mutter Sigourney Weaver nicht ausschließt.

cc

SUBWAY 2017

MAL BLAU MAL SCHWARZ



### Moonlight BARRY JENKINS

**Erhältlich als** DVD, Blu-ray, VoD  
**Genre** Drama  
**Verleih** DCM (Universum Film)

## Sei du selbst

»„Im Mondlicht sehen schwarze Jungs blau aus.“ Diese Erkenntnis gibt Vaterfigur Juan dem schweigsamen Chiron (gespielt von Alex R. Hibbert, Ashton Sanders und Trevante Rhodes) mit auf den Weg. Die englische Bezeichnung, die neben blau auch traurig bedeutet, ist bezeichnend für den Protagonisten, der sich entscheiden muss, wer er sein will. Vom Zuschauer wird er durch drei Lebensphasen begleitet. Der Streifen mit kleinem Budget von Regisseur Barry Jenkins wurde mit einem Oscar als bester Film ausgezeichnet. Viel Story gibt es allerdings nicht, dafür ist sie auf das Nötigste eingekocht, bietet eine interessante Musikauswahl und glänzt mit Newcomern abseits des Hollywood-Einerleis.

KH

# Wir sind ein starkes Team

**Stephan Lerch im Interview** | Vom Co-Trainer zum Chef: Stephan Lerch ist seit Beginn der aktuellen Saison der Nachfolger von Ralf Kellermann. Im Interview verrät der 33-Jährige seinen Geheimtipp auf dem Weg zur Titelverteidigung der UEFA Women's Champions League und spricht über Bibiana Steinhaus und die erste Zeit in seiner neuen Position.



Interview Lisa Matschinsky

Fotos VfL Wolfsburg

**Herr Lerch, die ersten Monate als Cheftrainer beim Frauenfußball-Bundesligisten VfL Wolfsburg sind vorbei: Wie haben Sie diese Zeit erlebt?**

Vieles hat sich nicht verändert. Natürlich habe ich jetzt eine ganz andere Verantwortung. Doch die Aufgabe macht mir sehr viel Spaß, ich freue mich jeden Tag auf die Mannschaft. Dazu

sind wir im Trainerteam so zusammengeblieben, wir kennen uns alle und haben die täglichen Arbeiten nur anders aufgeteilt.

**Wie groß ist der Druck, wenn man eines der stärksten Frauen-Teams weltweit übernimmt und coacht?**

Natürlich ist mir bewusst, was das Team in der Vergangenheit erreicht hat. Diese Erfolge moti-

vieren und ermutigen mich. Daher ist die Position als Cheftrainer für mich eine große Herausforderung. Wenn überhaupt kann ich also nur von positivem Druck sprechen.

**Wie oft tauschen Sie sich mit dem ehemaligen Trainer Ralf Kellermann aus?**

Die Zusammenarbeit mit Ralf Kellermann war und ist sehr intensiv. Wir tauschen uns fast

täglich aus und planen zum Beispiel gemeinsam den Kader. Es gibt viele Themen, über die wir sprechen. Ich möchte noch einmal betonen, dass für mich eine Voraussetzung war, das Amt des Cheftrainers anzunehmen, dass Ralf Kellermann als Sportlicher Leiter fungiert und auch das Trainerteam so bestehen bleibt. Wir sind ein starkes Team.

**Sind Sie zufrieden mit dem aktuellen Kader?**

Die Mannschaft ist in der vergangenen Saison Double-Sieger geworden. Von daher müssen uns Neuverpflichtungen auch wirklich besser machen. Es gibt aktuell nicht die Intention, groß etwas zu verändern. Vom Niveau des Kaders bin ich absolut überzeugt – sportlich wie menschlich. Wir vertrauen unseren Spielerinnen und kennen das große Potenzial dieser Mannschaft sehr genau.

**Was fasziniert Sie an Ihrer Mannschaft?**

Einsatz, Ehrgeiz, Engagement sind immer zu erkennen. Das ist eine super Voraussetzung und hat mich von Beginn an überzeugt. Dazu kommt ein starker Teamgeist, die Spielerinnen können sich aufeinander verlassen und immer wieder neu motivieren, obwohl sie schon vieles erreicht haben. Was für mich aber noch wichtiger ist: Rückschläge werfen sie nicht um. Sie kommen auch aus schwierigen Phasen gestärkt heraus und kämpfen sich zurück.

**Wer sind die größten Konkurrenten auf dem Weg zur Titelverteidigung?**

Wir kämpfen um die Teilnahme an der UEFA Women's Champions League – ich erwarte, dass auch der FC Bayern München oben mitmischen wird, ebenso wie Turbine Potsdam. Mein Geheimtipp ist der SC Freiburg, der an seine starken Leistungen der Vorsaison anknüpfen will. Im Breisgau hat sich wirklich viel entwickelt.

**Mit Bibiana Steinhaus piff kürzlich zum ersten Mal eine Frau in der Männer-Bundesliga. Was denken Sie darüber und wie bewerten Sie die gespaltenen Reaktionen?**

Ob Frau oder Mann spielt für mich keine Rolle. Entscheidend ist die Leistung. Sechs Mal war Bibiana Steinhaus Schiedsrichterin des Jahres, leitete 80 Zweitliga-Spiele, seit 2009 ist sie bei internationalen Frauen-Turnieren im Einsatz, zuletzt bei der EM in den Niederlanden, ich denke, all das spricht für sich.

**Wo sehen Sie sich heute in zehn Jahren?**

Ich habe den Anspruch, immer mein Bestes zu geben, meine Fähigkeiten auszubauen und etwas zu bewegen – natürlich auch erfolgreich zu sein. Würde ich jetzt schon Pläne für die nächsten zehn Jahre schmieden, wäre auch ein Teil meiner Konzentration auf das Hier und Heute weg.



Vom 20.–22. Oktober 2017 in Braunschweig

In 54 Stunden von der Idee zum Prototypen

Anmeldung: [www.borek.digital](http://www.borek.digital)

Coaches, Drinks und Snacks inklusive



## Braunschweig

# WIR SUCHEN DICH!

**DU** ... bist Friseur/in aus Leidenschaft?  
... hast Lust auf ein tolles Team und super Gäste?  
... stehst auf fairem Gehalt und Weiterbildung

**DANN** ... rufe uns an oder komm einfach vorbei!

Wir freuen uns auf Dich!

**FRISEURMEISTER** ♂♀  
als Salonleitung

**FRISEURE** ♂♀  
in Voll- und Teilzeit

**SUPER CUT**

Bewirb' Dich bei:  
Mario Noack  
Mobil: 0172 / 4 38 05 29  
E-Mail: [mario.noack@hairgroup.de](mailto:mario.noack@hairgroup.de)

Super Cut in den Schloss-Arkaden  
Platz am Ritterbrunnen 1, 38100 Braunschweig

[WWW.SUPERCUT.DE](http://WWW.SUPERCUT.DE) OHNE ANMELDUNG!



# #Hass

# #Sexismus

# #Rassismus

# Tatort Web 4.0

**Das Netzwerkdurchsetzungsgesetz beschert Lichtblicke am Horizont** | Beim Surfen im World Wide Web stoßen die User oft unfreiwillig auf radikale hetzerische Kommentare, Beleidigungen und Drohungen. Dem soll nun ein Ende gesetzt werden. Seit geraumer Zeit ist der Bundesjustizminister Heiko Maas darauf bestrebt, Facebook per Gesetz zu zwingen, strafbare Kommentare, Bilder und Videos schneller und gezielter zu löschen.

SUBWAY 2017

Text Karolin Hanebuth und Kristin Schaper

Fotos Kristin Schaper, Karolin Hanebuth, Iliescu Victor-StockSnap.io

Nach dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz müssen offensichtlich rechtswidrige Inhalte sowie deren Kopien innerhalb von 24 Stunden nach Hinweis eines Users gelöscht werden, berichtete Die Zeit im Juni dieses Jahres. Die Plattformen sind verpflichtet, nach deutschem Recht und in deutscher Sprache auf Beschwerden einzugehen. In regelmäßigen Abständen müssen sie über ihre Löschungen berichten. Andernfalls drohen Strafen von bis zu 50 Millionen Euro. Nachvollziehbar befürchten Kritiker das Ende der Meinungsfreiheit im Netz. Nun ist es so weit: Das Gesetz tritt in Kraft. Aber ist diese Reform zwingend notwendig? Wegen der hohen Reichweite sei der Verletzungserfolg im Netz wesentlich höher als in der realen Welt, findet die Juristin und Dozentin für Medienrecht Natalia Theissen. Auf der anderen Seite müssen die Kommunikationsfreiheiten dringend bewahrt werden. Je mehr Gesetze wir verabschieden, desto stärker schränken wir unsere Abwehrrechte gegenüber dem Staat ein.

Dringlich scheint der Gesetzentwurf mit Hinblick auf die Hetze, Drohungen und öffentlichen Hinrichtungen, die auf sozialen Plattformen wie Facebook, Twitter und Co. lauern. Auf Facebook gebe es Gruppen, in denen Rechtsradikale schrankenlos Hetze verbreiten, schreibt Der Tagesspiegel in einem Artikel im August letzten Jahres, „Wo Rechtsextreme ungestört zum Mord aufrufen“. Salafisten nutzen die sozialen Plattformen für ihre Blutbäder als PR-Strategie. All dies klingt zu stark nach Wildem Westen für eine Demokratie und wir sind bereits verstört, wenn wir Kommentare unter Artikeln und Posts zur Flüchtlingsdebatte verfolgen: „Die Treibjagd ist eröffnet.“, „Lasst uns die Gaskammern wieder öffnen.“ Nicht einmal YouTube und die beliebte Studenten-App Jodel bleiben vom Chauvinismus verschont. Diejenigen, die Jodel nutzen, erinnern sich an den Spruch: „Ich hämmer' meinen Lörres in deine Mörrer.“ Welcher Mehrwert steckt hinter dem Hass im Netz? Für uns ist dies ebenso unbegreiflich wie für die Täter die Einsicht, dass sie im Unrecht sind. Es ergötzt sie, ihre Opfer zu defamieren und weitere Menschen anzustacheln, ihnen zu folgen.

## BETROFFENE TRAGEN EINE ENORME BELASTUNG MIT SICH

In extremen Fällen leiden Betroffene unter Angstzuständen, Panikattacken und Depressionen. Nicht nur ihre Existenz und ihr Ruf sind bedroht, auch ihre Stimme im öffentlichen Mei-

nungskampf verstummt unter dieser geballten Brutalität. Die Leidtragenden ziehen sich zurück, schweigen lieber, anstatt etwas zu sagen, aus Angst, erneut zum Opfer zu werden und dass sich die Drohungen zu Taten in der realen Welt wandeln könnten. „Words don't hurt“ ist kaum zutreffend. Die kanadisch-amerikanische feministische Medienkritikerin und Videobloggerin Anita Sarkeesian litt samt ihrer Familie jahrelang unter dem Phänomen des „Doxings“. Dabei werden Telefonnummer und Adresse des Opfers veröffentlicht. Häufig müssen die Betroffenen unter Polizeischutz stehend ihre Wohnungen oder Häuser verlassen. Viele Blogger kämpfen gegen Doxing. Die Justiz jedoch lässt einige dieser Verfahren fallen. Viel zu uneinheitlich greift sie ein. Immer wieder gibt es Tatbestände, die ähnlich schlimm sind, aber ohne Verurteilung blieben. Zudem versagen Mark Zuckerberg, Twitter-Chef Jack Dorsey und Co., wenn es darum geht, Hate-Speech von ihren Plattformen zu löschen. Zunehmend bestätigt sich der Eindruck, dass die Täter bisher nicht zur Rechenschaft gezogen wurden.

## KEIN RECHTSFREIER RAUM

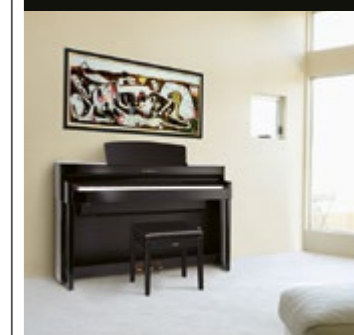
Ein rechtsfreier Raum sei das Internet selbst vor dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz nicht gewesen, wie Theissen einwendet. Die Gesetze, die in der realen Welt gelten, würden auch in der digitalen greifen. „Wir haben einen weiten Schutz der Meinungsfreiheit. Dem unterfallen zunächst einmal auch Meinungen, die die Werte der Verfassung und des Grundgesetzes ablehnen. Das Grundgesetz erzwingt keine Werteloyalität. Auch rechtsextreme Menschen haben ein Recht auf Rechtssicherheit“, erklärt Theissen. Nutzer und Nutzerinnen irren sich aber, wenn sie glauben, sie könnten im Internet alles posten und kommunizieren, was ihnen gerade in den Sinn kommt, ohne jegliche rechtliche Konsequenzen zu tragen, wie diese Beispiele beweisen: Ein 30-Jähriger wurde der Volksverhetzung bezichtigt, nachdem er voller Abscheu gegen Geflüchtete hetzte. Seine zwei Kommentare über Erschießung und Vergasung sollten nicht ungeahndet bleiben. Er wurde zu sechs Monaten Freiheitsstrafe auf Bewährung und 80 Sozialstunden in einer Einrichtung im Bereich der Flüchtlings- und Asylhilfe verurteilt. Der Pegida-Gründer Lutz Bachmann trat die Menschenwürde Geflüchteter und Asylbewerber mit Füßen, als er diese auf seiner Facebook-Seite als „Gelumpe“, „Viehzeug“ und „Drecksack“ bezeichnete. Das Gericht verurteilte ihn zu einer Geldstrafe von 9600 Euro.

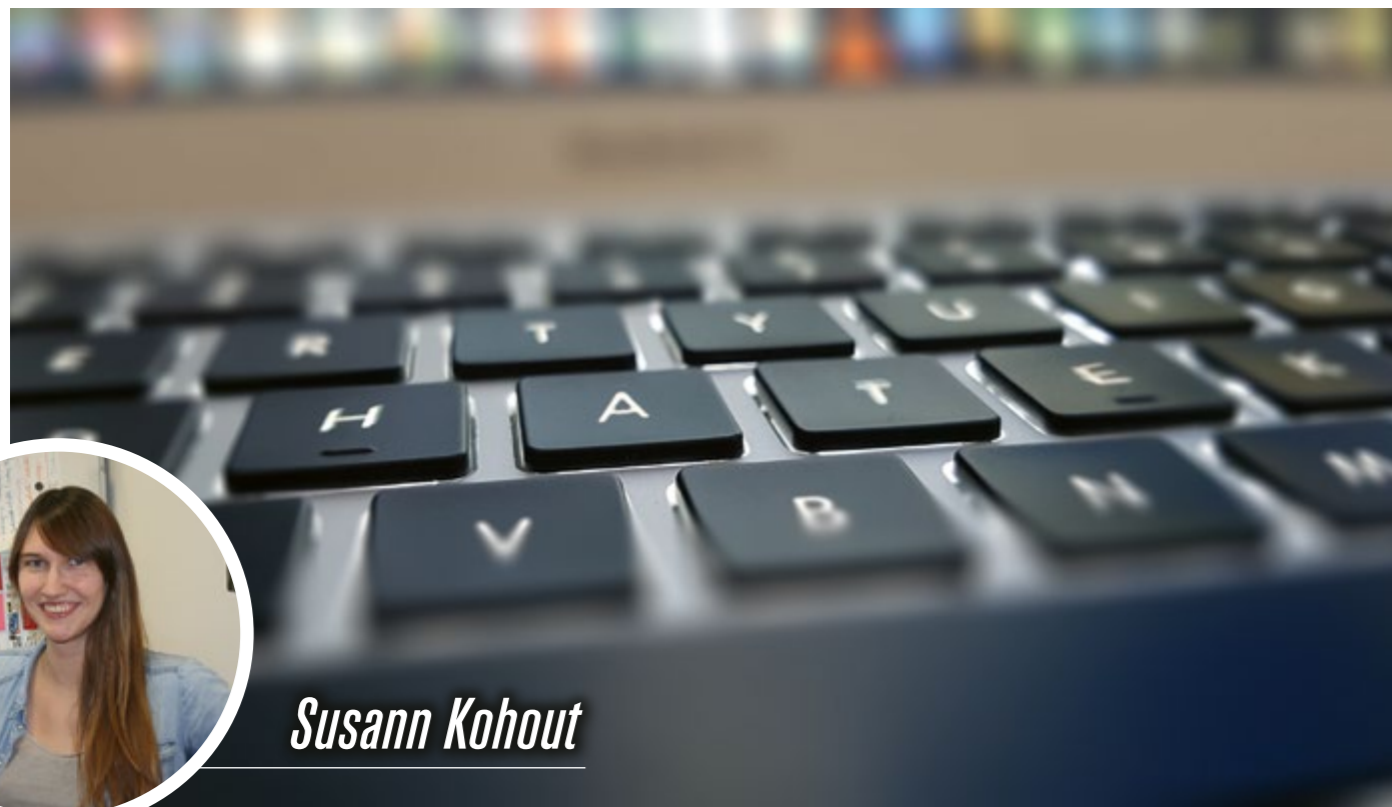
**YAMAHA**  
DIGITALPIANOS



**MUSIK-  
HAUS  
SCHULTE**

LEONHARDSTRASSE 17-18  
38102 BRAUNSCHWEIG  
TEL. 0531 / 88 92 78 97  
MUSIKHAUS-SCHULTE.DE





Susann Kohout

## WAS IST ZU TUN, WENN ES ERNST WIRD?

Wenn die Bedrohung näher rückt und sich wie eine Schlinge um den Hals legt, sei es wichtig, für seinen Schutz einzustehen und von seinen Rechten Gebrauch zu machen, betont Theissen. Im Zweifel solle der zivilrechtliche Weg gegangen werden. Zunächst könne die jeweilige Plattform informiert und zur Löschung des ehrverachtenden Inhaltes angehalten werden. Bleibt dies erfolglos, sollten zeitgleich Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet und ein Schreiben eines Medienrechtsanwaltes mit der Löschungsaufforderung versandt werden. Zu beachten ist, Screenshots mit Datumstempel als Beweismittel parat zu haben, diese verlaufen sich sonst in den Weiten des Internet-Nirvanas.

## WIE ENTSTEHT EMOTIONAL AUFGELOADENES ONLINE- KLIMA, DAS IN HATE-SPEECH AUSARTET?

Das Internet ist nicht dafür verantwortlich, dass Menschen generell emotional auf Nachrichten oder andere mediale Informationen reagieren, verdeutlicht die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für Sozialwissenschaften der TU Braunschweig Susann Kohout. Einige Eigenschaften der Online-Umgebung

fördern jedoch sowohl eine emotionale Verarbeitung von Inhalten als auch eine verzerrte Einschätzung dessen, was wahre und unwahre Informationen sind. Die Menge an Informationen, die das Netz bietet und die täglich auf die User einprasselt, ist für kognitive Verarbeitungen zu groß. Der Aufwand emotionaler Verarbeitungsstrategien ist geringer, kostet weniger Energie und Zeit, weshalb er bevorzugt angewandt wird.

Um die Informationsflut zu kontrollieren, arbeiten soziale Plattformen mit Filtern und Aggregationsalgorithmen, die aufgrund von Likes und Nutzungsmustern eine auf die User zugeschnittene Auswahl an Informationen bereitstellen. In dieser „Filter Bubble“ werden die nutzenden Personen mit Informationen und Meinungen gefüttert, die ohnehin ihrem Weltbild entsprechen. Die Hemmung, inakzeptable Überzeugungen abzugeben sinkt, da andere User die eigene Meinung unterstützen und Kommentarfasser der Auffassung sind, nicht mit gesellschaftlicher Buße rechnen zu müssen, so Kohout. Die Schweigespirale nach Noelle-Neumann verliert an Bedeutung. Menschen nehmen ihre Ansicht als Mehrheitsmeinung wahr und zögern daher nicht, Einstellungen, die offline der Minderheit entsprechen würden, preiszugeben.

Als Erklärung für die enthemmten Äußerungen in der Onlinewelt wird häufig die Anonymität herangezogen. Kohout ist der Auffassung, dass dieses Argument schwächer geworden

ist. Nicknamen hielten die Anonymität vor einigen Jahren aufrecht – heute tritt gerade in sozialen Netzwerken ein Großteil der Nutzerinnen und Nutzer mit Klarnamen auf. Die Hemmschwellen würden hauptsächlich durch die physische Abwesenheit des Kommunikationspartners sinken. „Zudem fallen Mimik, Gestik und Tonfall weg“, ergänzt die Medienberaterin und Feministin Anne Wizorek. Werde nur noch textbasiert kommuniziert, mache das die Diskursteilnehmer umso aggressiver, was den Mechanismus der Hetze zusätzlich befeuert. Umso schlimmer ist es, dass sich die Onlinekommentare direkt in die Offlinewelt übertragen und Menschen verletzen. All diese Theorien können nicht das unerträgliche Klima in dem digitalen Raum legitimieren. Aber wie Wizorek formulierte: „Am Ende kann das Netz auch nur so gut sein, wie die Menschen, die es nutzen.“

Das Web 4.0 – ein Spiegel dessen, was wir sind und wie wir sind, stellt unsere moderne Kommunikation und das deutsche Rechtssystem vor enorme Herausforderungen. Ob das Netzwerkdurchsetzungsgesetz den Straftaten letztendlich ein Ende setzen wird, bleibt abzuwarten. Zunächst können wir selbst ein Stück zur Besserung beitragen, indem wir uns bewusst machen: Was einmal im Internet ist, bleibt nicht nur im Netz. Nein, es hat auch direkte Auswirkungen auf die Offlinewelt. Auf reale Menschen, die sich hinter den Bildschirmen verbergen.

SUBWAY 2017

## PLAY



STARK

## Hellblade: Senua's Sacrifice

Erhältlich für PS4, PC (Windows)  
Genre Action-Adventure  
Publisher Ninja Theory



TEENAGE ANGST

## Life is Strange: Before the Storm

Erhältlich für PS4, Xbox One, PC  
Genre Adventure  
Publisher Square Enix

## Back to the Bay

»Mit „Life is Strange“ ist dem Entwickler-Team von Dontnod 2015 ein einzigartiges Spiel gelungen, mit dem einmal mehr klar wird, dass in dem Medium großartige erzählerische Möglichkeiten stecken. Damit die Fans nicht so lange auf eine Fortsetzung warten müssen, hat sich das Studio Deck Nine dem Kosmos angenommen und ein Prequel zu Max Story geschaffen. Als Spieler steuert man Chloe. Sie ist vor allem rebellisch, launisch und unzufrieden. Ihr Vater ist gestorben und ihre Freundin Max ist gerade aus dem Nest Arcadia Bay weggezogen. In der ersten von insgesamt drei Episoden (mit Deluxeversion gibt es sogar eine Bonusfolge) trifft Chloe bei einem Konzert von Firewalk auf Rachel Amber. Teenager-Gefühle schlagen hoch, Katastrophen treffen auf ungezähmte Hormone und Emotionen. Mit geballter Wort-Kraft schlägt sich Chloe durch die erste Folge. Ein vielversprechender Beginn. Wer storylastige Spiele mit interessanten Charakteren mag und bereits „Life is Strange“ gespielt hat, ist gut aufgehoben. KK



INSELTRÄUMER

## Ys VIII - Lacrimosa of DANA

Erhältlich für PS4, PS Vita, PC  
Genre Fantasy/Adventure  
Publisher Nihon Falcom, NIS America

## Jugend und Tugend

»Die hierzulande eher unbekanntere Ys-Serie streckt nun auch auf dem westlichen Markt ihre Fühler aus. Der achte Ableger des Fantasy-RPGs erzählt das Abenteuer vom jungen Adol Christin, der immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein scheint. Und dieser ist diesmal eine verfluchte Insel mit uralten, kampflustigen Kreaturen und mysteriösen Orten. Zu Hilfe kommen ihm dabei weitere Schiffbrüchige, was den geretteten Rum-Vorrat deutlich schmälert. Der weibliche Part fungiert entweder als Traumfrau oder Frau im Traum. Letztere nennt sich Dana und lebt in einer unbekanntenen Welt. Durch sie erfährt man mehr über die Geheimnisse der Insel und ihre Bewohner. Seit dem ersten Teil (1987) ist die Reihe auf fast jeder Konsole erschienen. Allerdings hat sich in 30 Jahren eine Sache nie verändert, die ewige Jugend der Anime-Chars und ihre moralisch guten Eigenschaften. CC

## Stimmen in meinem Kopf

Von Anfang an sind sie da, diese Stimmen, sie flüstern und zirpen, sie warnen und zischen. Das Plätschern des Wassers und die bedrohliche Umgebung ziehen mich von Anfang an in Senuas Welt. Sie paddelt und erreicht ihr Ziel – dann beginnt der eigentliche Weg. Sie ist eine keltische Kriegerin aus dem siebten Jahrhundert und muss Hela die Totengöttin finden, um ihren Geliebten von den Toten zurückzuholen. Es ist eine intensive Reise, welche mich fordert – gar nicht so sehr auf spielerischer Ebene – sondern es sind Senuas Geschichte und ihre Krankheit, die mich fesseln. Ihre Psychosen und Ängste zerran an mir. Mit dem Thema der psychischen Störung wird behutsam und realistisch umgegangen, das ist für ein Spiel (oder überhaupt in den Medien) nicht selbstverständlich. Das Entwicklerstudio hat eng mit Psychologen und Betroffenen zusammengearbeitet, um sich dem Thema entsprechend zu nähern. Das merkt man auch. Ansonsten ist das Spiel extrem reduziert, es gibt keine Balken und Anzeigen, die Spielmechanik erschließt man nach und nach selbst, dadurch gelingt eine starke Immersion auf der Heldenreise von Senua. Eine Reise, die nach etwa sieben bis zehn Spielstunden noch lange nachhallt. KK

SUBWAY 2017

# 228 TERMINE OKTOBER 2017

EVENTHIGHLIGHT



7. Oktober | Lokpark (BS) | Rage rocken das Hard-Beat-Festival im Braunschweiger Lokpark.

## 1 SONNTAG

ganztägig – real, Berliner Str. (BS)  
**Floh- und Trödelwarenmarkt**  
Markt

ganztägig – Schützenplatz (BS)  
**Floh- und Trödelwarenmarkt**  
Markt

13.30 Uhr – Eintracht Stadion (BS)  
**Eintracht Braunschweig – FC St. Pauli**  
Sport

## 2 MONTAG

20 Uhr – C1 Cinema (BS)  
**QueerCinema**  
Kino



22 Uhr – Lindbergh Palace (BS)  
**Flashdance | 80's Music & Feeling** | Party

22 Uhr – Stereowerk (BS)  
**Depeche Mode Party**  
Party

22 Uhr – Gewandhaus (BS)  
**MenDance/ WomanDance**  
Party

23 Uhr – Jolly Time (BS)  
**Nightflight**  
Party

23 Uhr – 42° Fieber (BS)  
**Schlager vs. Trashpop**  
Party

## 3 DIENSTAG

12 Uhr – SC Walhalla (BS)  
**Tag der offenen Tür**  
Special

15 Uhr – Haus der Kulturen (BS)  
**Tag der offenen Tür | Internationale Bibliothek**  
Special

## 4 MITTWOCH

19 Uhr – Kunstverein (BS)  
**Adrian Williams** | Lesung

20.15 Uhr – Graff (BS)  
**Feridun Zaimoglu**  
Lesung

## 5 DONNERSTAG

19 Uhr – Museum für Photographie (BS)  
**Eli Cortiñas | Angelo Novi | Martina Sauter**  
Ausstellungseröffnung

20 Uhr – Das KULT-Theater (BS)  
**Kunst gegen Bares**  
Open-Stage

## 6 FREITAG

18.30 Uhr – Hotel Landhaus Seela (BS)  
**Musical-Dinner-Show**  
Special

20 Uhr – Das KULT-Theater (BS)  
**Bernard Paschke „Ein bunter Pott Püree“**  
Comedy

20 Uhr – Guten Morgen Buchladen (BS)  
**Axel Klingenberg & Till Burgwächter**  
Lesung



20 Uhr – Brunsviga (BS)  
**Thomas Otto** | Zauberkunst

21 Uhr – Innenstadt (WOB)  
**Honky Tonk Kneipenfestival**  
Festival

21.30 Uhr – Diamond Club (WOB)  
**Abiparty** | Party

23 Uhr – Stereowerk (BS)  
**Gegen den Strom** | Party

23 Uhr – 42° Fieber (BS)  
**Rush Hour** | Party

## 7 SAMSTAG

14.30 Uhr – Touristinfo (BS)  
**Braunschweigs Innenstadt – Ist schön. Wird schön.**  
Führung

19 Uhr – Cafe 248 (SZ)  
**Oktoberfest**  
Party

19.30 Uhr – Lokpark (BS)  
**Hard-Beat-Festival**  
Festival

20 Uhr – Eulenglück (BS)  
**Fayzen – „Gerne Allein Tour“**  
Konzert

21 Uhr – Jolly Time (BS)  
**Die Nacht der Nächte**  
Party

22 Uhr – Stereowerk (BS)  
**80er + 90er Party**  
Party



22 Uhr – Stadthalle (BS)  
**Venga Venga – Deutschlands größte 90er und 2000er Party**  
Party

23 Uhr – 42° Fieber (BS)  
**Night Affairs**  
Party

## 8 SONNTAG

ganztägig – Porta-Gelände (BS)  
**Floh- und Trödelwarenmarkt**  
Markt

ganztägig – mömaX (BS)  
**Floh- und Trödelwarenmarkt**  
Markt

10–17 Uhr – Am Nußberg (BS)  
**34. Drachenfest** | Fest

17.30 Uhr – Volkswagen Halle (BS)  
**Basketball Löwen Braunschweig vs. Telekom Baskets Bonn**  
Sport

18 Uhr – Jugendzentrum B58 (BS)  
**Tankard, Revolt, Headshot**  
Konzert

19.30 Uhr – Kuba-Halle (WF)  
**John Lee Hooker Jr. & Band**  
Konzert

## 9 MONTAG

20 Uhr – Nexus (BS)  
**Gaffa Gandhi + Tourette Boys**  
Konzert

**MAGDEBURGER MEERES- & RAUBFISCH ANGELTAG**  
Internationale Messe für Angeln und Reisen  
**11. – 12. November 2017**  
Sa. 9 – 18 Uhr | So. 10 – 17 Uhr  
Mehr als 100 Aussteller in 2 Messehallen · Angelgeräte und Zubehör · Bekleidung · Angelreisen · Angelreviere · Angelboote · Angelgerätehersteller · Vorträge und Workshops  
[www.magdeburger-meeresangeltag.de](http://www.magdeburger-meeresangeltag.de)  
[www.facebook.com/MMAT.MRAT](https://www.facebook.com/MMAT.MRAT)  
mvgm MESSE MAGDEBURG Ausstellungs- und Tagungszentrum

19.30 – Brunsviga (BS)  
**9. Braunschweiger Liedermaching-Festival**  
Special

## 10 DIENSTAG

17 Uhr – Stadtarchiv (BS)  
**Stadtgeschichte(n)**  
Führung

## 11 MITTWOCH

ganztägig – Volkswagen Halle (BS)  
**Fashion Flash**  
Markt

19.30 Uhr – Raabe-Haus: Literaturzentrum (BS)  
**Flurin Jecker**  
Lesung

## 12 DONNERSTAG

14–16 Uhr – Fahrradlager, Richard-Wagner-Str. 1 (BS)  
**Besichtigung von Fahrrädern zur Internetversteigerung**  
Markt

19.30 Uhr – Komödie am Altstadtmarkt (BS)  
**Honig im Kopf**  
Theaterpremiere

## 13 FREITAG

19 Uhr – Eulenglück (BS)  
**Bergfilm + Rikas**  
Konzert

19.30 Uhr – Die Vita-Mine (BS)  
**Kai Havaii** | Lesung

20 Uhr – Nexus (BS)  
**Bird Berlin + Krupski**  
Konzert

## 14 SAMSTAG

ganztägig – Städtisches Messegelände (BS)  
**Floh- und Trödelwarenmarkt**  
Markt

16.30 Uhr – Komödie am Altstadtmarkt (BS)  
**Honig im Kopf**  
Theater

20 Uhr – Stadthalle (BS)  
**Cavewoman**  
Comedy

**CD - Kaserne**  
in die **Kunst** 55 Aussteller  
**Handwerk & Knüpfen**  
**Handgemacht**  
21./22. Oktober  
auf nach **Celle**  
Sa. 10-18, So. 11-18 Uhr - Eintritt 2,50 € - [www.handgemacht.biz](http://www.handgemacht.biz)

**APASSIONATA**  
Europa-Tour

**GEFÄHRTEN  
DES LICHTS**

**20. - 21.01.18 HANNOVER**  
TUI Arena  
www.apassionata.com

Tickethotline:  
**01806 - 73 33 33**

20 Cent/Aufruf aus dem Festnetz, max. 40 Cent/Aufruf aus Mobilfunknetzen

# SZENEKENNER ODER MITLÄUFER?

»» DEINE EVENTS AUS BRAUNS CHWEIG, WOLFSBURG UND DER REGION

## 19 DONNERSTAG

20 Uhr – Nexus (BS)  
**Egotronic + Clastah**  
Konzert

20.15 Uhr – Graff (BS)  
**Rolando Villazón**  
Lesung

## 20 FREITAG

22 Uhr – Stereowerk (BS)  
**N8flug**  
Party

23 Uhr – 42° Fieber (BS)  
**Moonlight Bunny Ranch**  
Party

## 21 SAMSTAG

13 Uhr – Eintracht Stadion (BS)  
**Eintracht Braunschweig – VfL Bochum 1848**  
Sport

20 Uhr – Dornse (BS)  
**Drei Tage für Neue Musik | Brunswiek Soloists**  
Festival

20 Uhr – Kuba-Halle (WF)  
**Rockabilly Night No. 10**  
Party

20 Uhr – Jugendkirche Braunschweig (BS)  
**KulturRocknacht Nr. 2**  
Special

21 Uhr – Innenstadt (GF)  
**Honky Tonk Kneipenfestival**  
Festival

21 Uhr – Nexus (BS)  
**Fuck Art, Let's Dance!**  
Konzert

22 Uhr – Jolly Time (BS)  
**Gestört aber Geil!** | Party

22 Uhr – Stereowerk (BS)  
**Indie Ü30 Party**  
Party

23 Uhr – Brain Klub (BS)  
**HEAVY like TANK Showcase**  
Party

23 Uhr – 42° Fieber (BS)  
**Clubbing Circus**  
Party

## 22 SONNTAG

ganztäglich – diverse Orte  
**10. Braunschweiger Krimifestival**  
Festival

ganztäglich – XXXLutz, Wendenmühle (BS)  
**Floh- und Trödelwarenmarkt**  
Markt

**Di 24. Okt  
20 Uhr**

Die **MIX-SHOW**  
mit Überraschungsgästen

www.spezial-club.de

11 Uhr – Dornse (BS)  
**Kasseler Gamelan-Ensemble Manyar Sewu**  
Konzert

11 Uhr – Haus der Kulturen e.V. (BS)  
**L'Eclectique Claude Pelet**  
Ausstellungseröffnung

15 Uhr – Nexus (BS)  
**Spiele-Café – games, cake and a cup of tea**  
Special

16.30 Uhr – Komödie am Altstadtmarkt (BS)  
**Honig im Kopf**  
Theater

17 Uhr – Klaue (BS)  
**auweia! & Moribund Scum**  
Konzert

18 Uhr – Volkswagen Arena (WOB)  
**VfL Wolfsburg – TSG 1899 Hoffenheim**  
Sport

19 Uhr – Volkswagen Halle (BS)  
**Basketball Löwen Braunschweig vs. WALTER Tigers Tübingen**  
Sport

22 Uhr – Gewandhaus (BS)  
**Filmfest-After-Show-Party**  
Party

## 23 MONTAG

19.30 Uhr – Die Vita-Mine (BS)  
**Manfred Maurenbrecher**  
Show

## 24 DIENSTAG

20 Uhr – Eulenglück (BS)  
**Mother's Cake** | Konzert

23 Uhr – Meile (BS)  
**Clubhopping 9.0**  
Party

## 25 MITTWOCH

18.30 Uhr – Roter Saal (BS)  
**„Zurück in die Zukunft – Mode, die Wellen schlägt“**  
Vortrag

## 26 DONNERSTAG

18 Uhr – Bankplatz (BS)  
**„Die das Licht scheuen“**  
Lesung

18.30 Uhr – Grüner Jäger (BS)  
**Kulinarische Lesung mit Christian Oehlschläger und Ulrich Hilgefort**  
Lesung

20 Uhr – Kuba-Halle (WF)  
**Quiet Night Presents: dbaser – Folk Punk**  
Konzert

20.30 Uhr – Das KULT-Theater (BS)  
**Tasten in der Finsternis** | Konzert

## 27 FREITAG

19 Uhr – Haus der Kulturen e.V. (BS)  
**Projekt Kulturschrank**  
Ausstellung

20 Uhr – Das KULT-Theater (BS)  
**Ton Steine Scherben & Gymnick**  
Konzert

23 Uhr – 42° Fieber (BS)  
**Black Friday**  
Party

23 Uhr – Sauna-Klub (WOB)  
**Drum and Bass**  
Party

## 28 SAMSTAG

ganztäglich – Lokpark (BS)  
**StreetFood & Art Festival Braunschweig**  
Festival

ganztäglich – div. Orte (BS)  
**120 Jahre Elektrische – Mit Tradition in die Zukunft**  
Specials

15 Uhr – Theater (WOB)  
**Der Bettelstudent**  
Theater

18 Uhr – Augustinum (BS)  
**„Mystery Moments“ – Eine mysteriöse Klangreise mit Kurzkrimis aus Norddeutschland**  
Specials

19 Uhr – Kunstmuseum (WOB)  
**Never Ending Stories**  
Ausstellungseröffnung

20 Uhr – Kuba-Halle (WF)  
**Wolfsmund**  
Konzert

20 Uhr – LOT-Theater (BS)  
**We Must Battle When Enemy Is In Sight – Thermoboy FK**  
Theater

**TAGESTIPP**

6. + 21. Oktober | Innenstadt (WOB+GF) | Es ist an der Zeit, in Gifhorn und Wolfsburg zu honken!



24. Oktober | Meile (BS) | Die Studentenparty des Jahres.

20 Uhr – Roter Saal (BS)  
**Schwarz-Rot-Gold**  
– Die Deutschland-Show  
Theater

22 Uhr – Gewandhaus (BS)  
**Halloween Party**  
Party

22 Uhr – Jolly Time (BS)  
**89.0 RTL Halloween Party**  
Party

22 Uhr – Stereowerk (BS)  
**Halloween Party**  
Party

23 Uhr – 42° Fieber (BS)  
**In Love with the Dancefloor**  
Party

**29 SONNTAG**

ganztäglich – Kaufland,  
Senefelderstraße (BS)  
**Floh- und Trödelwarenmarkt**  
Markt

ganztäglich – Lokpark (BS)  
**StreetFood & Art Festival**  
**Braunschweig**  
Festival

10 Uhr – Kohlmarkt (BS)  
**17. Laufstage** | Sport

11 Uhr – Kulturpunkt West (BS)  
**31. Braunschweiger Bücherbasar**  
Markt

15 Uhr – C1 Cinema (BS)  
**„Durst“ – Jo Nesbø mit Oliver**  
**Mommsen & Margarete von**  
**Schwarzkopf**  
Lesung

16 Uhr – Audimax der TU (BS)  
**AkaBlas Rockt**  
Party

18 Uhr – Theater (WOB)  
**Supergute Tage oder**  
**die sonderbare Welt des**  
**Christopher Boone**  
Theater

18.30 Uhr – Pferdestall der  
Wasserburg Gebhardshagen (SZ)  
**Maria Vollmer**  
Kabarett

19 Uhr – Nexus (BS)  
**Todeskommando Atomsturm +**  
**Support**  
Konzert

19 Uhr – Hotel Deutsches Haus (BS)  
**„Der Moormann“ – Margarete**  
**von Schwarzkopf**  
Lesung

19 Uhr – Das KULT-Theater (BS)  
**Jon Flemming Olsen**  
Konzert

19.30 Uhr – Komödie am  
Altstadtmarkt (BS)  
**„Gaslicht“ – Live-Hörspiel-Krimi**  
Specials

20 Uhr – Kleines Haus (BS)  
**Rivale**  
Theaterpremiere

20 Uhr – Wolters (BS)  
**„TaxiBar/TrailerPark/**



**Tauchstation“ – Jörg Juretzka**  
Lesung

20 Uhr – Hallenbad (BS)  
**Porto**  
Film

**31 Dienstag**

11 Uhr – Dom St. Blasii (BS)  
**Reformationsgottesdienst**  
Specials

16 Uhr – Planetarium (WOB)  
**Der Mond – Ein Märchen unter**  
**Sternen**  
Specials

11.30 Uhr – Burgplatz (BS)  
**Thesenanschlag mit Speis und**  
**Trank**  
Specials

17.30 Uhr – C1 Cinema (BS)  
**Ich, Judas – Einer unter euch wird**  
**mich verraten!“**  
Kino



**FIRST- UND**  
**SECOND-HAND**  
**BÜCHER**  
**MUSIK-,**  
**FILM- & KUNST-**  
**POSTKARTEN**  
**UND MEHR ...**

MO-FR 10.00-19.00 Uhr  
SA 10.00-14.00 Uhr

LESERATTE-BUCHLADEN.DE



**LESERATTE Braunschweig**  
Hopfengarten 40  
(Ecke Kastanienallee)  
Telefon (0531) 79 56 85  
E-Mail [leserate.bs@posteo.de](mailto:leserate.bs@posteo.de)



24. Oktober | Eulenglück (BS) | Mother's Cake kommen in die Eule!

**Dein Termin ist nicht dabei? Dann schick uns deine Events an**  
**termine@subway.de. Alle Angaben sind ohne Gewähr.**

# UMZUGS- VERGÜNSTIGTER.

Jetzt für Studenten bis zu:  
**20% Rabatt**

**LKW ab**  
**6,90 / Std.**  
25 km frei

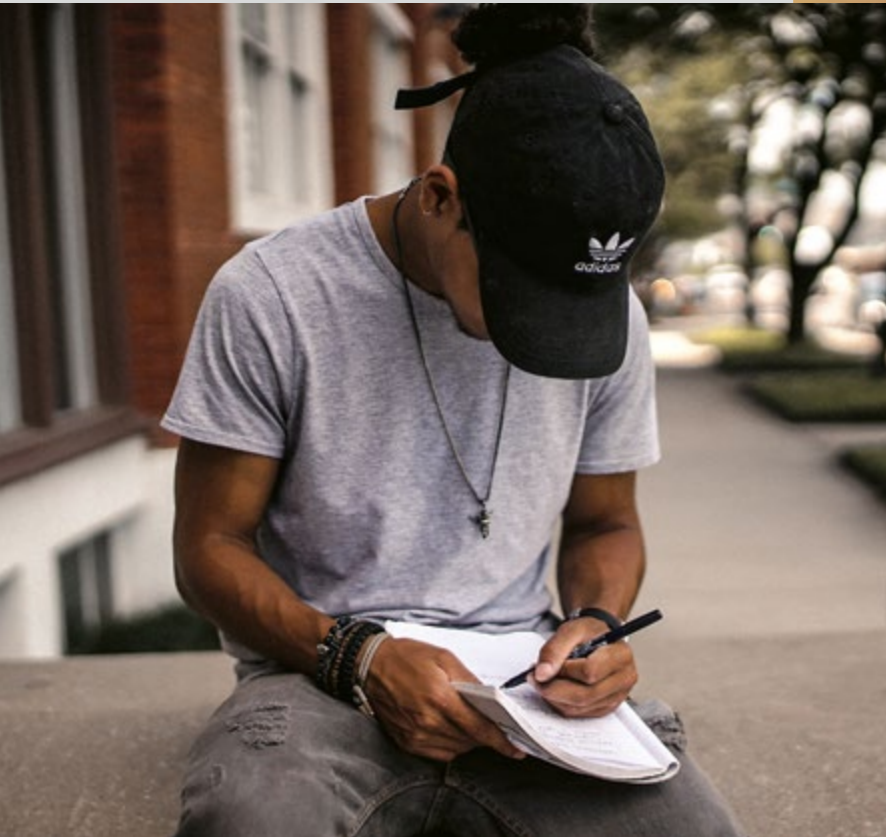


Den neuen Sprinter  
bei STARCAR günstig mieten:

**Hannover**  
Tel: 0511/16 76 93 3  
**Braunschweig**  
Tel: 0531/28 85 37 40

**STARCAR**  
**Autovermietung**

# Wer hat das letzte Wort?



**W**eil alles ein Ende haben muss, wollen wir im nächsten Jahr auch die SUBWAY anders beenden und sind auf der Suche nach Kolumnisten. Für jeden Monat suchen wir eine Schreiberin oder einen Schreiber, die oder der unsere Leser ganz SUBWAY-tastisch aus dem Heft führt. Obwohl, ich habe gehört, dass die Kolumne immer zuerst gelesen wird und erst danach das restliche Magazin. Wer weiß.

Du bist mutig, wortgewandt und kreativ? Du bist in Braunschweig und Region unterwegs, weißt wo der erste Hahn kräht und der Letzte das Licht ausmacht? Dann bewirb dich für einen Kolumnen-Monat 2018. Denn wir suchen nicht nur einen Kolumnenschreiber, sondern gleich zwölf. Vom Schneeläufer über Frühlingskind und Sommer-Typen bis hin zur Herbstzeitlosen, schreib über Braunschweig, Wolfsburg und die Region und berichte aus dem Alltag, von Events und allem was sonst so los ist. Schreib eine E-Mail an [redaktion@subway.de](mailto:redaktion@subway.de) mit einer Begründung, warum gerade du das letzte Wort haben solltest. Wir lesen uns.

# AB 12.11.

von Michael Ende



Familienstück zur Weihnachtszeit  
Schauspiel 6+



www.staatstheater-braunschweig.de Kartenunter 0531 1234 567

# Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

## Pet's Design

Bestickung Textildruck  
Fotogeschenke Folienschrift

Langer Acker 5  
38162 Cremlingen-Gardessen  
Tel: 05306 932 935  
Fax: 05306 970 430

www.pets-design.de  
info@pets-design.de  
Öffnungszeiten:  
Mo. u. Fr. 9:00 - 13:00 Uhr  
Di. Mi. Do. 9:00 - 17:00 Uhr

Bewachtes Unterstellen | Pannenservice | Leihfahrräder  
AWO-Radstation am Braunschweiger Hauptbahnhof

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 5.30 - 22.30 Uhr  
Sa 6.00 - 21.00 Uhr  
So 8.00 - 21.00 Uhr



Radstation am Hauptbahnhof  
Tel.: 05 31 / 707 60 25  
www.awo-bs.de

# Der Privatkredit, der gut tut.

Jetzt teure Kredite  
ablösen, Wechsel-  
bonus sichern und  
Gutes tun!



TUT MIR GUT



LOHNT SICH



BRAWO HILFT

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Erweitern Sie Ihren finanziellen Spielraum und stellen Sie sich gleichzeitig in den Dienst einer guten Sache. Mit jedem Kreditabschluss im Aktionszeitraum vom 01.04. – 31.12.17 unterstützen wir Hilfsprojekte in der Region. Informationen unter [www.volksbank-brawo.de/tutgutkredit](http://www.volksbank-brawo.de/tutgutkredit)

**Volksbank**  
**BraWo**

